

**Mitteilungen der
Justus-Liebig-Universität Gießen**Ausgabe vom
23.08.2024**7.35.04 Nr. 1**Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang
„Geschichts- und Kulturwissenschaften“**Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang
„Geschichts- und Kulturwissenschaften“
der Fachbereiche 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften und 03 – Sozial
und Kulturwissenschaften
der Justus-Liebig-Universität Gießen****Vom 19.04.2022**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2024/25 aufnehmen.

Bisherige Fassungen:

	Fachbereichsrat	Senat	Präsidium	Verkündung
Urfassung	19.04.2022	20.04.2022	03.05.2022	29.07.2022
1. Änderung	01.04.2024	05.06.2024	11.06.2024	23.08.2024

Aufgrund von § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – am 19.04.2022 die nachstehende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltung und Anwendungsbereich (zu §1 AIB).....	3
§ 2 Akademischer Grad (zu §3 AIB)	3
§ 3 Studienbeginn (zu §4 AIB)	3
§ 4 Arbeitsaufwand und Regelstudienzeit (zu §6 AIB).....	3
§ 5 Aufbau des Studiums (zu §7 AIB).....	3
§ 6 Module (zu §8 AIB)	3
§ 7 Teilnahme an Veranstaltungen (zu §17 AIB)	3
§ 8 Thesis (zu §§19, 21 AIB).....	4
§ 9 Prüfungsleistungen (zu §§18, 22, 23, 24 AIB).....	4

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

§ 10 Gesamtnotenberechnung (zu §20 AllB)	4
§ 11 Inkrafttreten	4
Anhang	5
Anlage 1: Studienverlaufspläne.....	6
Kombinationsstudiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften (B.A.)	7
Klassische Archäologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	7
Osteuropäische Geschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	12
Griechische Philologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	18
Lateinische Philologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	22
Kunstgeschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	26
Philosophie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	30
Türkische Sprachen und Kulturen im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	34
Geschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	38
Fachjournalistik Geschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	42
Evangelische Theologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	46
Katholische Theologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	50
Kontextbezogene Islamische Studien im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	54
Anlage 2: Modulbeschreibungen	58
Kombinationsstudiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften.....	63
Evangelische Theologie	64
Fachjournalistik Geschichte.....	84
Geschichte.....	96
Griechische Philologie	113
Katholische Theologie	131
Kontextbezogene Islamische Studien.....	152
Klassische Archäologie	167
Kunstgeschichte	182
Lateinische Philologie.....	194
Osteuropäische Geschichte.....	213
Philosophie.....	247
Türkische Sprachen und Kulturen.....	260
Anlage 3: Studienvoraussetzungen	270
Anlage 4: Studierbare Fächer, möglicher Status im Studiengang und Kombinationsregeln	271
Anlage 5: Prüfungsformen	274

§ 1 Geltung und Anwendungsbereich (zu §1 AIB)

In Ergänzung der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 20.02.2019 (AIB) regelt diese Ordnung das Studium und die Prüfungen im Bachelor-Studiengang »Geschichts- und Kulturwissenschaften«.

§ 2 Akademischer Grad (zu §3 AIB)

Die Fachbereiche 03 und 04 der Justus-Liebig-Universität Gießen verleihen nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den Grad eines »Baccalaureus Artium«/einer »Baccalurea Artium« (»B.A.«), wobei derjenige Fachbereich den Titel vergibt, dem das erste Hauptfach zugehört.

§ 3 Studienbeginn (zu §4 AIB)

Der Studiengang kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Studienvoraussetzungen zu den einzelnen Fächern, die Form des Nachweises sowie Form und Zeitpunkt eines Nachweises während des Studiums werden in der gemeinsamen Anlage 3 »Studienvoraussetzungen« des Bachelorstudiengangs »Geschichts- und Kulturwissenschaften« aufgeführt.

§ 4 Arbeitsaufwand und Regelstudienzeit (zu §6 AIB)

- (1) Der Studiengang umfasst 180 CP.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

§ 5 Aufbau des Studiums (zu §7 AIB)

- (1) Der Bachelor-Studiengang »Geschichts- und Kulturwissenschaften« führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss und umfasst 6 Semester.
- (2) Das Studium besteht aus
 - (a) einem ersten Hauptfach im Umfang von 80 CP;
 - (b) einem zweiten Hauptfach im Umfang von 70 CP, wobei das zweite Hauptfach nach Wahl der Studierenden durch ein erstes Nebenfach im Umfang von 40 CP sowie ein zweites Nebenfach im Umfang von 30 CP ersetzt werden kann;
 - (c) einem Thesis-Modul im Umfang von 12 CP, das im ersten Hauptfach zu absolvieren ist;
 - (d) einem Self-Assessment-Modul im Umfang von 3 CP;
 - (e) einem Praktikumsmodul im Umfang von 6 CP (4 Wochen), das im ersten Hauptfach zu absolvieren ist; und
 - (f) einem zweiten Praktikum im Umfang von 6 CP sowie einer Veranstaltung zum Erwerb außerfachlicher Kompetenzen (AfK) im Umfang von 3 CP *oder* Veranstaltungen zum Erwerb außerfachlicher Kompetenzen im Umfang von 9 CP in Absprache mit den jeweiligen Fächern. (Die Praktika aus (e) und aus (f) können als ein 12 CP-Praktikum (8 Wochen) absolviert werden.)
 - (g) Die Entscheidung über ein zweites Praktikum erfolgt nach Absprache mit den Studiengangsverantwortlichen des jeweiligen Hauptfachs. Die Auswahl der AfK-Veranstaltungen erfolgt nach Absprache mit den jeweiligen Modulverantwortlichen des Self-Assessment-Moduls sowie den Studienfachberatungen des jeweiligen Hauptfachs und sollten der Bewältigung etwaiger diagnostizierter Defizite dienen.

In Anlage 4 sind die studierbaren Fächer und ihr möglicher Status im Studiengang als erstes oder zweites Hauptfach bzw. erstes oder zweites Nebenfach sowie die Kombinationsregeln der Fächer aufgeführt.

§ 6 Module (zu §8 AIB)

Die Module sind in Anlage 2, der Studienverlaufsplan ist in Anlage 1 beschrieben.

§ 7 Teilnahme an Veranstaltungen (zu §17 AIB)

- (1) Die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen ist verpflichtend; hiervon ausgenommen sind Vorlesungen.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

(2) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen.

(3) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.

(4) Beim Versäumen von mehr als zwei der bis zur Hälfte der für das Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.

(5) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Prüfungsvorleistung gemäß der vorstehenden Absätze.

§ 8 Thesis (zu §§19, 21 AIB)

(1) Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein, soweit die jeweiligen Thesismodulbeschreibungen nichts anderes vorsehen.

(2) Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Thesis beträgt 12 Wochen.

(3) Das Thesis-Modul kann einmal wiederholt werden.

§ 9 Prüfungsleistungen (zu §§18, 22, 23, 24 AIB)

Die Prüfungsformen und Prüfungsarten werden in den jeweiligen Modulbeschreibungen festgelegt. Ein Verzeichnis der Prüfungsformen findet sich in Anlage 5.

§ 10 Gesamtnotenberechnung (zu §20 AIB)

Die Gesamtnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten nach CP-Gewichtung gebildet. Der Studiengang ist bestanden, wenn sämtliche im Studienverlaufsplan als verpflichtend vorgesehenen Module bestanden sind.

§ 11 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2024/25 aufnehmen.

(2) *Auf Antrag, gerichtet an den Prüfungsausschuss, kann bei Vorliegen triftiger Gründe längstens bis zum WS 2026/27 nach der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang »Geschichts- und Kulturwissenschaften« vom 08.06.2019 in der 23. Änderungsfassung studiert werden.*

Gießen, den 22.08.2024

Prof. Dr. Katharina Lorenz

Präsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Anhang

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Studienvoraussetzungen

Anlage 4: Kombinationsregeln

Anlage 5: Prüfungsformen

Anlage: Praktikumsordnung

Anlage: Praktikumsordnung Fachjournalistik

Anlage 1: Studienverlaufspläne

Kombinationsstudiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften (B.A.)	7
Klassische Archäologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	7
Osteuropäische Geschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	12
Griechische Philologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	18
Lateinische Philologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	22
Kunstgeschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	26
Philosophie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	30
Türkische Sprachen und Kulturen im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	34
Geschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	38
Fachjournalistik Geschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	42
Evangelische Theologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	46
Katholische Theologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK.....	50
Kontextbezogene Islamische Studien im Kombinationsstudiengang B.A. GuK	54
Kombinationsstudiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften.....	63
Evangelische Theologie	64
Fachjournalistik Geschichte.....	84
Geschichte.....	96
Griechische Philologie	113
Katholische Theologie	131
Kontextbezogene Islamische Studien.....	152
Klassische Archäologie	167
Kunstgeschichte	182
Lateinische Philologie.....	194
Osteuropäische Geschichte.....	213
Philosophie.....	247
Türkische Sprachen und Kulturen.....	260

Kombinationsstudiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften (B.A.)

Pflichtmodule	Self-Assessment-Modul	3	SAM					
	Praktikum	6	P					
Wahlpflicht- modul	Praktikum (6 CP) und AfK (3 CP)	9	P/ AfK					
	1 aus 2	AfK	9	AfK				
Pflichtmodul	Thesis	12						T
Summe CP		30						

Klassische Archäologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA GuK, Klassische Archäologie, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Basismodule	Einführung in die Klassische Archäologie I 04-KlassArch-BA-01	5	VL Ü					
	Einführung in die Klassische Archäologie II 04-KlassArch-BA-02	5		VL Ü				
	Antike Literatur und Geschichte I 04-KlassArch-BA-03	5	VL VL					
	Antike Literatur und Geschichte II 04-KlassArch-BA-04	5		VL VL				
Kernphasenmodule	Götter-, Heroen- und Totenkult 04-KlassArch-BA-05	10			VL S Ü			
	Selbstdarstellung 04-KlassArch-BA-06	10				VL S Ü		
	Stadt und Gesellschaft 04-KlassArch-BA-07	10					VL S Ü	
	Herrschaft und Macht 04-KlassArch-BA-08	10						VL S Ü

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Praxis- & Vertiefungsmodule	Klassische Archäologie in der Anwendung 04-KlassArch-BA-09	8					Ü	
	Exkursion 04-KlassArch-BA-10	6				Ü Ex		
Wahlpflichtmodule, 1 aus 2	Alte Sprachen 04-KlassArch-BA-11	6			SK			
	Museales Arbeiten in der Klassischen Archäologie 04-KlassArch-BA-12	6			Ü			
Summe CP		80						

VL=Vorlesung, Ü=Übung, S=Seminar, Ex=Exkursion, SK=Sprachkurs, SAM= Self-Assessment-Modul

BA GuK, Klassische Archäologie, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Basismodule	Einführung in die Klassische Archäologie I 04-KlassArch-BA-01	5	VL Ü						
	Einführung in die Klassische Archäologie II 04-KlassArch-BA-02	5		VL Ü					
	Antike Literatur und Geschichte I 04-KlassArch-BA-03	5	VL VL						
	Antike Literatur und Geschichte II 04-KlassArch-BA-04	5		VL VL					
Kernphasenmodule zur Wahl, 3 aus 4	Götter-, Heroen- und Totenkult 04-KlassArch-BA-05	10			VL S Ü				
	Selbstdarstellung 04-KlassArch-BA-06	10				VL S Ü			
	Stadt und Gesellschaft 04-KlassArch-BA-07	10					VL S Ü		
	Herrschaft und Macht 04-KlassArch-BA-08	10						VL S Ü	
Praxis- & Vertiefungs- module	Klassische Archäologie in der Anwendung 04-KlassArch-BA-09	8						Ü	
	Exkursion 04-KlassArch-BA-10	6				Ü Ex			
	Museales Arbeiten in der Klassischen Archäologie 04-KlassArch-BA-12	6			Ü				
Summe CP		70							

VL=Vorlesung, Ü=Übung, S=Seminar, Ex=Exkursion

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Klassische Archäologie, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Basismodule	Einführung in die Klassische Archäologie I 04-KlassArch-BA-01	5	VL Ü						
	Einführung in die Klassische Archäologie II 04-KlassArch-BA-02	5		VL Ü					
Kernphasenmodule zur Wahl, 2 aus 4	Götter-, Heroen- und Totenkult 04-KlassArch-BA-05	10			VL S Ü				
	Selbstdarstellung 04-KlassArch-BA-06	10				VL S Ü			
	Stadt und Gesellschaft 04-KlassArch-BA-07	10					VL S Ü		
	Herrschaft und Macht 04-KlassArch-BA-08	10						VL S Ü	
Vertiefungsmodul	Wissenstransfer in der Klassischen Archäologie* 04-KlassArch-BA-13	10					VL Ü		
Summe CP		40							

*Das Modul kann nur in einem Semester belegt werden, in dem nicht auch ein Kernphasenmodul belegt wird.

VL=Vorlesung, Ü=Übung, S=Seminar

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Klassische Archäologie, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Basismodule	Einführung in die Klassische Archäologie I 04-KlassArch-BA-01	5	VL Ü						
	Einführung in die Klassische Archäologie II 04-KlassArch-BA-02	5		VL Ü					
Kernphasenmodule zur Wahl, 1 aus 4	Götter-, Heroen- und Totenkult 04-KlassArch-BA-05	10			VL S Ü				
	Selbstdarstellung 04-KlassArch-BA-06	10				VL S Ü			
	Stadt und Gesellschaft 04-KlassArch-BA-07	10					VL S Ü		
	Herrschaft und Macht 04-KlassArch-BA-08	10						VL S Ü	
Vertiefungsmodul	Wissenstransfer in der Klassischen Archäologie* 04-KlassArch-BA-13	10					VL Ü		
Summe CP		30							

*Das Modul kann nur in einem Semester belegt werden, in dem nicht auch ein Kernphasenmodul belegt wird.

VL=Vorlesung, Ü=Übung, S=Seminar

Osteuropäische Geschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA GuK, Osteuropäische Geschichte, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführungsmodul Grundlagen und Arbeitstechniken der Osteuropäischen Geschichte 04-OEG-BA-01	6	VL PS						
	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 1 04-OEG-BA-02	6		VL Ü					
	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 2 04-OEG-BA-03	6			Ü PS				
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1 04-OEG-BA-04	6	VL Ü						
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2 04-OEG-BA-05	6	Ü PS						
	Wahlpflichtmodul 1 aus 6	Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Russische Sprachausbildung I 04-OEG-BA-06	11	SK	SK				
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Polnische Sprachausbildung I-ICB 05-BA-S-063		11	SK	SK Ü					
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Tschechische Sprachausbildung I-ICB 05-BA-S-043		11	SK	SK Ü					
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-ICB 05-BA-S-083		11	SK	SK Ü					
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Ukrainische Sprachausbildung I-ICB 05-BA-S-103		11	SK	SK Ü					
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Die türkische Sprache 04-TURK-BA-01		10	Ü Ü	Ü Ü					
Wahlpflichtmodul 1 aus 6	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Russische Sprachausbildung II 04-OEG-BA-08	5			SK SK				
	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Polnische Sprachausbildung II-ICB 05-BA-S-066	5			SK SK Ü				
	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Tschechische Sprachausbildung II-ICB 05-BA-S-046	5			SK SK Ü				
	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II-ICB 05-BA-S-086	5			SK SK Ü				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Ukrainische Sprachausbildung II-ICB 05-BA-S-106	5			SK SK Ü			
	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Türkische Kultur 04-OEG-BA-09	6			Ü Ü			
Pflichtmodule	Projekt- und Praxismodul 04-OEG-BA-10	6				HS		
	Modul Geschichtsvermittlung 04-Gesch-BA-08	8				EX		
						HS		
	Vertiefungsmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 04-OEG-BA-11	10						VL
							HS	
Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte 04-OEG-BA-12	10						VL	
							HS	
	Summe CP	80						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | HS=Hauptseminar | EX=Exkursion | SK=Sprachkurs/fremdsprachige Veranstaltung
K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Osteuropäische Geschichte, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführungsmodul Grundlagen und Arbeitstechniken der Osteuropäischen Geschichte 04-OEG-BA-01	6	VL PS						
	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 1 04-OEG-BA-02	6		VL Ü					
	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 2 04-OEG-BA-03	6			Ü PS				
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1 04-OEG-BA-04	6	VL Ü						
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2 04-OEG-BA-05	6	Ü PS						
	Wahlpflichtmodul 1 aus 6	Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Russische Sprachausbildung I 04-OEG-BA-06	11	SK	SK Ü				
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Polnische Sprachausbildung I-ICB 05-BA-S-063		11	SK	SK Ü					
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Tschechische Sprachausbildung I-ICB 05-BA-S-043		11	SK	SK Ü					
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-ICB 05-BA-S-083		11	SK	SK Ü					
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Ukrainische Sprachausbildung I-ICB 05-BA-S-103		11	SK	SK Ü					
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Die türkische Sprache 04-TURK-BA-01		10	SP SP	SP SP					
Wahlpflichtmodul 1 aus 6		Sprachmodul - Vertiefung von Sprachkenntnissen: Russische Sprachausbildung II 04-OEG-BA-08	5			SP SP			
	Sprachmodul - Vertiefung von Sprachkenntnissen: Polnische Sprachausbildung II-ICB 05-BA-S-066	5			SP SP Ü				
	Sprachmodul Vertiefung von Sprachkenntnissen: Tschechische Sprachausbildung II-ICB 05-BA-S-046	5			SP SP Ü				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

	Sprachmodul - Vertiefung von Sprachkenntnissen: Bosnisch /Kroatisch/Serbisch II-ICB 05-BA-S-086	5			SP SP Ü			
	Sprachmodul - Vertiefung von Sprachkenntnissen: Ukrainische Sprachausbildung II-ICB 05-BA-S-106	5			SP SP Ü			
	Sprachmodul - Vertiefung von Sprachkenntnissen: Türkische Kultur 04-OEG-BA-09	6			SP SP			
Pflichtmodule	Projekt- und Praxismodul 04-OEG-BA-10	6				HS		
	Modul Geschichtsvermittlung 04-Gesch-BA-08	8				EX HS		
Wahlpflichtmodul 1 aus 2	Vertiefungsmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 04-OEG-BA-11	10					VL HS	
	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte 04-OEG-BA-12	10					VL HS	
	Summe CP	70						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | HS=Hauptseminar | EX=Exkursion | SK=Sprachkurs/fremdsprachige Veranstaltung
K=Kolloquium

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Osteuropäische Geschichte, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführungsmodul Grundlagen und Arbeitstechniken der Osteuropäischen Geschichte 04-OEG-BA-01	6	VL PS						
	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 1 04-OEG-BA-02	6		VL Ü					
	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 2 04-OEG-BA-03	6			Ü PS				
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1 04-OEG-BA-04	6	VL Ü						
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2 04-OEG-BA-05	6	Ü PS						
Wahlpflichtmodul 1 aus 2	Vertiefungsmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 04-OEG-BA-11	10				VL HS			
	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte 04-OEG-BA-12	10				VL HS			
	Summe CP	40							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | HS=Hauptseminar

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Osteuropäische Geschichte, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführungsmodul Grundlagen und Arbeitstechniken der Osteuropäischen Geschichte 04-OEG-BA-01	6	VL PS						
	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 1 04-OEG-BA-02	6		VL Ü					
	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 2 04-OEG-BA-03	6			Ü PS				
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1 04-OEG-BA-04	6	VL Ü						
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2 04-OEG-BA-05	6	Ü PS						
	Summe CP		30						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar

Griechische Philologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA GuK, Griechische Philologie, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul Die antike Welt, Teil 1 04-GrPhil-BA-01	6	VL						
			VL						
			VL						
	Basismodul Die antike Welt, Teil 2 04-GrPhil-BA-02	6		VL					
			VL						
	Gräzistisches Sprachmodul I Grundlagen der Grammatik 04-GrPhil-BA-03	12		Ü					
				Ü					
	Gräzistisches Sprachmodul II Techniken des Übersetzens 04-GrPhil-BA-04	12			Ü				
					Ü				
					Ü				
Wahlpflichtmodule (A) 2 aus 4	Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-GrPhil-BA-06	12			VL				
					S				
					Ü				
	Kernfachmodul Formen des Dramatischen 04-GrPhil-BA-07	12			VL				
					S				
					Ü				
	Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-01	12				VL			
						S			
						Ü			
	Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskonzepte 04-GrPhil-BA-09	12				VL			
						S			
						Ü			
Wahlpflichtmodule (B) 2 aus 4, nicht the- mengleich mit in (A) gewählten Modulen	Reduziertes Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-GrPhil-BA-10	10			VL				
					S				
					Ü				
	Reduziertes Kernfachmodul Formen des Dramatischen 04-GrPhil-BA-11	10			VL				
					S				
					Ü				
	Reduziertes Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-02	10				VL			
						S			
						Ü			
	Reduziertes Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskon- zepte 04-GrPhil-BA-13	10				VL			
						S			
						Ü			
	Summe CP	80							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

BA GuK, Griechische Philologie, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul Die antike Welt, Teil 1 04-GrPhil-BA-01	6	VL						
			VL						
			VL						
	Basismodul Die antike Welt, Teil 2 04-GrPhil-BA-02	6		VL					
			VL						
	Gräzistisches Sprachmodul I Grundlagen der Grammatik 04-GrPhil-BA-03	12		Ü					
				Ü					
	Gräzistisches Sprachmodul II Tech- niken des Übersetzens 04-GrPhil-BA-04	12			Ü				
					Ü				
Wahlpflichtmodule (A) 2 aus 4	Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-GrPhil-BA-06	12			VL				
					S				
					Ü				
	Kernfachmodul Formen des Dramatischen 04-GrPhil-BA-07	12			VL				
					S				
					Ü				
	Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-01	12				VL			
						S			
					Ü				
	Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskonzepte 04-GrPhil-BA-09	12				VL			
						S			
						Ü			
Wahlpflichtmodule (B) 1 aus 4, nicht the- mengleich mit in (A) gewählten Modulen	Reduziertes Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-GrPhil-BA-10	10			VL				
					S				
					Ü				
	Reduziertes Kernfachmodul Formen des Dramatischen 04-GrPhil-BA-11	10			VL				
					S				
					Ü				
	Reduziertes Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-02	10				VL			
						S			
					Ü				
	Reduziertes Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskon- zepte 04-GrPhil-BA-13	10				VL			
						S			
						Ü			
Summe CP		70							

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Griechische Philologie, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul Die antike Welt, Teil 1 04-GrPhil-BA-01	6	VL						
	VL								
	VL								
	Basismodul Die antike Welt, Teil 2 04-GrPhil-BA-02	6		VL					
	VL								
	Lektüre zur Grammatikwiederholung 04-GrPhil-BA-05	6		Ü					
Wahlpflichtmodule (A) 1 aus 4	Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-GrPhil-BA-06	12			VL				
					S				
					Ü				
	Kernfachmodul Formen des Dramatischen 04-GrPhil-BA-07	12			VL				
					S				
					Ü				
	Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-01	12					VL		
							S		
							Ü		
	Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskonzepte 04-GrPhil-BA-09	12					VL		
							S		
							Ü		
Wahlpflichtmodule (B) 1 aus 4, nicht themengleich mit in (A) gewähltem Modul	Reduziertes Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-GrPhil-BA-10	10			VL				
					S				
					Ü				
	Reduziertes Kernfachmodul Formen des Dramatischen 04-GrPhil-BA-11	10			VL				
					S				
					Ü				
	Reduziertes Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-02	10					VL		
							S		
							Ü		
	Reduziertes Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskonzepte 04-GrPhil-BA-13	10					VL		
							S		
							Ü		
	Summe CP	40							

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Griechische Philologie, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Basismodul Die antike Welt, Teil 1 04-GrPhil-BA-01	6	VL					
			VL					
			VL					
	Basismodul Die antike Welt, Teil 2 04-GrPhil-BA-02	6		VL				
				VL				
				VL				
Lektüre zur Grammatikwiederholung 04-GrPhil-BA-05	6		Ü					
			Ü					
Wahlpflichtmodul 1 aus 4	Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-GrPhil-BA-06	12			VL			
					S			
					Ü			
	Kernfachmodul Formen des Dramatischen 04-GrPhil-BA-07	12			VL			
					S			
					Ü			
	Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-01	12				VL		
						S		
						Ü		
	Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskonzepte 04-GrPhil-BA-09	12				VL		
						S		
						Ü		
					S			
			Ü					
Summe CP		30						

Lateinische Philologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA GuK, Latein, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul Die antike Welt, Teil 1 04-LatPhil-BA-01	6	VL						
	VL								
	VL								
	Basismodul Die antike Welt, Teil 2 04-LatPhil-BA-02	6		VL					
	VL								
VL									
Latinistisches Sprachmodul I Lati- nistische Propädeutik 04-LatPhil-BA-03	8	Ü							
Ü									
Latinistisches Sprachmodul II Grundlagen der Grammatik 04-LatPhil-BA-04	8			Ü					
Ü				Ü					
Latinistisches Sprachmodul III Tech- niken des Übersetzens 04-LatPhil-BA-05	8				Ü				
Ü				Ü					
Ü					Ü				
Wahlpflichtmodule (A) 2 aus 4	Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-LatPhil-BA-07	12			VL				
	S								
	Ü								
	Kernfachmodul Konzepte römischer Weltdeutung 04-LatPhil-BA-08	12			VL				
S									
Ü									
Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-01	12				VL				
S				S					
Ü				Ü					
Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskonzepte 04-LatPhil-BA-10	12				VL				
S				S					
Ü				Ü					
Wahlpflichtmodule (B) 2 aus 4, nicht the- mengleich mit in (A) gewählten Modulen	Reduziertes Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-LatPhil-BA-11	10			VL				
	S								
	Ü								
	Reduziertes Kernfachmodul Kon- zepte römischer Weltdeutung 04-LatPhil-BA-12	10			VL				
S									
Ü									
Reduziertes Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-02	10				VL				
S				S					
Ü				Ü					
Reduziertes Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskon- zepte 04-LatPhil-BA-14	10				VL				
S				S					
Ü				Ü					
	Summe CP	80							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

BA GuK, Latein, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul Die antike Welt, Teil 1 04-LatPhil-BA-01	6	VL						
			VL						
			VL						
	Basismodul Die antike Welt, Teil 2 04-LatPhil-BA-02	6		VL					
				VL					
			VL						
Pflichtmodule	Latinistisches Sprachmodul I Latinis- tische Propädeutik 04-LatPhil-BA-03	8	Ü						
			Ü						
	Latinistisches Sprachmodul II Grundlagen der Grammatik 04-LatPhil-BA-04	8			Ü				
					Ü				
	Latinistisches Sprachmodul III Tech- niken des Übersetzens 04-LatPhil-BA-05	8				Ü			
					Ü				
					Ü				
Wahlpflichtmodule (A) 2 aus 4	Kernfachmodul Formen des Erzäh- lens 04-LatPhil-BA-07	12			VL				
					S				
					Ü				
	Kernfachmodul Konzepte römischer Weltdeutung 04-LatPhil-BA-08	12			VL				
					S				
					Ü				
	Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-01	12				VL			
						S			
					Ü				
Wahlpflichtmodule (B) 1 aus 4, nicht the- mengleich mit in (A) gewählten Modulen	Reduziertes Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-LatPhil-BA-11	10			VL				
					S				
					Ü				
	Reduziertes Kernfachmodul Kon- zepte römischer Weltdeutung 04-LatPhil-BA-12	10			VL				
					S				
					Ü				
	Reduziertes Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-02	10				VL			
						S			
					Ü				
					VL				
					S				
					Ü				
	Summe CP	70							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Latein, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Basismodul Die antike Welt, Teil 1 04-LatPhil-BA-01	6	VL					
			VL					
			VL					
	Basismodul Die antike Welt, Teil 2 04-LatPhil-BA-02	6		VL				
				VL				
				VL				
Lektüre zur Grammatikwiederholung 04-LatPhil-BA-06	6	Ü						
Wahlpflichtmodule (A) 1 aus 4	Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-LatPhil-BA-07	12			VL			
					S			
					Ü			
	Kernfachmodul Konzepte römischer Weltdeutung 04-LatPhil-BA-08	12			VL			
					S			
					Ü			
	Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-01	12				VL		
						S		
						Ü		
	Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskonzepte 04-LatPhil-BA-10	12				VL		
						S		
						Ü		
Wahlpflichtmodule (B) 1 aus 4, nicht themengleich mit in (A) gewähltem Modul	Reduziertes Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-LatPhil-BA-11	10			VL			
					S			
					Ü			
	Reduziertes Kernfachmodul Konzepte römischer Weltdeutung 04-LatPhil-BA-12	10			VL			
					S			
					Ü			
	Reduziertes Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-02	10				VL		
						S		
						Ü		
	Reduziertes Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskonzepte 04-LatPhil-BA-14	10				VL		
						S		
						Ü		
Summe CP		40						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Latein, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Basismodul Die antike Welt, Teil 1 04-LatPhil-BA-01	6	VL					
			VL					
			VL					
	Basismodul Die antike Welt, Teil 2 04-LatPhil-BA-02	6		VL				
				VL				
				VL				
Lektüre zur Grammatikwiederholung 04-LatPhil-BA-06	6	Ü						
Wahlpflichtmodul 1 aus 4	Kernfachmodul Formen des Erzählens 04-LatPhil-BA-07	12			VL			
					S			
					Ü			
	Kernfachmodul Konzepte römischer Weltdeutung 04-LatPhil-BA-08	12			VL			
					S			
					Ü			
	Kernfachmodul Antike Poetik und Rhetorik 04-Gr/LatPhil-BA-01	12				VL		
						S		
						Ü		
	Kernfachmodul Exemplarische Klassifikationskonzepte 04-LatPhil-BA-10	12				VL		
						S		
						Ü		
Summe CP		30						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Kunstgeschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA GuK, Kunstgeschichte, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 04-KG-BA-01	10	S T	S					
	Methoden 04-KG-BA-02	10			S T	S T			
	Kontexte und Kontextualisierung 04-KG-BA-03	10					S S		
	Geschichte der Kunst I: Mittelalter, 300-1400 04-KG-BA-04	8	VL S						
	Geschichte der Kunst II: Frühe Neuzeit, 1400-1800 04-KG-BA-05	8		VL S					
	Geschichte der Kunst III: Moderne und Gegenwart 04-KG-BA-06	8			VL S				
	Architekturgeschichte 04-KG-BA-07	6		S Ü					
	Kunstgeschichtliche Themen und Fallstudien 04-KG-BA-08	6			S S				
	Exkursion 04-KG-BA-09	8				S EX			
	Berufsfelder und praktische Kenntnisse 04-KG-BA-10	6			Ü Ü				
	Summe CP	80							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | EX=Exkursion | SAM= Self-Assessment-Modul

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Kunstgeschichte, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 04-KG-BA-01	10	S T	S					
	Methoden 04-KG-BA-02	10			S T	S T			
	Geschichte der Kunst I: Mittelalter, 300-1400 04-KG-BA-04	8	VL S						
	Geschichte der Kunst II: Frühe Neuzeit, 1400-1800 04-KG-BA-05	8		VL S					
	Geschichte der Kunst III: Moderne und Gegenwart 04-KG-BA-06	8			VL S				
	Architekturgeschichte 04-KG-BA-07	6		S Ü					
	Kunstgeschichtliche Themen und Fallstudien 04-KG-BA-08	6			S S				
	Exkursion 04-KG-BA-09	8				S EX			
	Berufsfelder und praktische Kenntnisse 04-KG-BA-10	6			Ü Ü				
	Summe CP	70							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Kunstgeschichte, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 04-KG-BA-01	10	S T	S					
	Methoden 04-KG-BA-02	10			S T	S T			
Wahlpflichtmodul 1 aus 3	Geschichte der Kunst I: Mittelalter, 300-1400 04-KG-BA-04	8	VL S						
	Geschichte der Kunst II: Frühe Neuzeit, 1400-1800 04-KG-BA-05	8		VL S					
	Geschichte der Kunst III: Moderne und Gegenwart 04-KG-BA-06	8			VL S				
Pflichtmodule	Architekturgeschichte 04-KG-BA-07	6		S Ü					
	Kunstgeschichtliche Themen und Fallstudien 04-KG-BA-08	6			S S				
	Summe CP	40							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Kunstgeschichte, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodul	Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 04-KG-BA-01	10	S	S				
			T					
Wahlpflichtmodul 1 aus 3	Geschichte der Kunst I: Mittelalter, 300-1400 04-KG-BA-04	8	VL					
			S					
	Geschichte der Kunst II: Frühe Neuzeit, 1400-1800 04-KG-BA-05	8		VL				
				S				
	Geschichte der Kunst III: Moderne und Gegenwart 04-KG-BA-06	8			VL			
					S			
Pflichtmodule	Architekturgeschichte 04-KG-BA-07	6		S				
				Ü				
	Kunstgeschichtliche Themen und Fallstudien 04-KG-BA-08	6			S			
					S			
Summe CP		30						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Philosophie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Philosophie, 1. Hauptfach, 80 CP

		Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
				1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule		Einführung in das philosophische Arbeiten 04-Phil-BA-01	10	VL	S					
		Einführung in die Praktische Philosophie 04-Phil-BA-02	10	VL	S					
		Einführung in die Theoretische Philosophie 04-Phil-BA-03	10	VL	S					
Wahlpflichtmodul 1 aus 3	und Wahlpflichtmodule 2 aus 8	Erkenntnistheorie und Metaphysik 04-Phil-BA-04	10			VL/ S				
		Kulturphilosophie und Ästhetik 04-Phil-BA-05	10				VL/ S			
		Philosophie des Geistes und der Sprache 04-Phil-BA-06	10					VL /S		
Wahlpflichtmodul 1 aus 3		Moralphilosophie 04-Phil-BA-07	10			VL/ S				
		Angewandte Ethik 04-Phil-BA-08	10				VL/ S			
		Politische-, Rechts- und Sozialphilosophie 04-Phil-BA-09	10					VL /S		
Wahlpflichtmodul 1 aus 2		Wissenschaftsphilosophie und Philosophie des Lebendigen 04-Phil-BA-10	10			VL/ S				
		Mensch und Natur 04-Phil-BA-11	10				VL/ S			
		Summe CP	80							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

BA, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Philosophie, 2. Hauptfach, 70 CP

		Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule		Einführung in das philosophische Arbeiten 04-Phil-BA-01	10	VL	S				
		Einführung in die Praktische Philosophie 04-Phil-BA-02	10	VL	S				
		Einführung in die Theoretische Philosophie 04-Phil-BA-03	10	VL	S				
Wahlpflichtmodul 1 aus 3	und Wahlpflichtmodule 1 aus 8	Erkenntnistheorie und Metaphysik 04-Phil-BA-04	10			VL/ S			
		Kulturphilosophie und Ästhetik 04-Phil-BA-05	10				VL/ S		
		Philosophie des Geistes und der Sprache 04-Phil-BA-06	10					VL/ S	
Wahlpflichtmodul 1 aus 3		Moralphilosophie 04-Phil-BA-07	10			VL/ S			
		Angewandte Ethik 04-Phil-BA-08	10				VL/ S		
		Politische-, Rechts- und Sozialphilosophie 04-Phil-BA-09	10					VL/ S	
Wahlpflichtmodul 1 aus 2		Wissenschaftsphilosophie und Philosophie des Lebendigen 04-Phil-BA-10	10			VL/ S			
		Mensch und Natur 04-Phil-BA-11	10				VL/ S		
		Summe CP	70						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

BA, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Philosophie, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Einführung in die Praktische Philosophie 04-Phil-BA-02	10	VL	S				
				T				
	Einführung in die Theoretische Philosophie 04-Phil-BA-03	10	VL	S				
				T				
Wahlpflicht- module 2 aus A, B, C ohne Doppel- belegung	A	Erkenntnistheorie und Metaphysik 04-Phil-BA-04	10			VL/ S		
					S			
		Kulturphilosophie und Ästhetik 04-Phil-BA-05	10				VL/ S	
						S		
		Philosophie des Geistes und der Sprache 04-Phil-BA-06	10					VL/ S
							S	
	B	Moralphilosophie 04-Phil-BA-07	10			VL/ S		
						S		
		Angewandte Ethik 04-Phil-BA-08	10				VL/ S	
						S		
C	Politische-, Rechts- und Sozialphilosophie 04-Phil-BA-09	10					VL/ S	
							S	
	Wissenschaftsphilosophie und Philosophie des Lebendigen 04-Phil-BA-10	10			VL/ S			
				S				
	Mensch und Natur 04-Phil-BA-11	10				VL/ S		
						S		
Summe CP		40						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Philosophie, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Einführung in die Praktische Philosophie 04-Phil-BA-02	10	VL	S				
				T				
	Einführung in die Theoretische Philosophie 04-Phil-BA-03	10	VL	S				
				T				
Wahlpflichtmodul 1 aus 8	Erkenntnistheorie und Metaphysik 04-Phil-BA-04	10			VL/ S			
					S			
	Kulturphilosophie und Ästhetik 04-Phil-BA-05	10				VL/ S		
						S		
	Philosophie des Geistes und der Sprache 04-Phil-BA-06	10					VL/ S	
							S	
	Moralphilosophie 04-Phil-BA-07	10			VL/ S			
					S			
Angewandte Ethik 04-Phil-BA-08	10				VL/ S			
					S			
Politische-, Rechts- und Sozialphilosophie 04-Phil-BA-09	10					VL/ S		
						S		
Wissenschaftsphilosophie und Philosophie des Lebendigen 04-Phil-BA-10	10			VL/ S				
				S				
Mensch und Natur 04-Phil-BA-11	10				VL/ S			
					S			
	Summe CP	30						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Türkische Sprachen und Kulturen im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Turkologie, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Die türkische Sprache 04-Turk-BA-01	10	Ü	Ü				
			Ü	Ü				
	Türkische Kultur 04-Turk-BA-02	10			S			
					Ü	Ü		
	Türkische Sprachwissenschaft 04-Turk-BA-03	10			VL			
					S	Ü		
	Zweite Turksprache 04-Turk-BA-04	10			Ü	S		
					Ü			
	Das Türkische und die anderen Turk- sprachen 04-Turk-BA-05	10					VL	
							S	Ü
Türkische Geschichte im osteuropäi- schen Kontext 04-Turk-BA-06	10		VL	Ü				
				PS				
Islam – Kultur und Geschichte 04-Turk-BA-07	10	Ü	S					
			PS					
Kontakt- und Arbeitssprachen in der Turkologie 04-Turk-BA-08	10	Ü	Ü					
		Ü						
	Summe CP	80						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | PS=Proseminar | P=Praktikum | T=Thesis | SAM= Self-Assessment-Modul

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Turkologie, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Die türkische Sprache 04-Turk-BA-01	10	Ü	Ü				
			Ü	Ü				
	Türkische Kultur 04-Turk-BA-02	10			S			
					Ü	Ü		
	Türkische Sprachwissenschaft 04-Turk-BA-03	10			VL			
					S	Ü		
	Zweite Turksprache 04-Turk-BA-04	10			Ü	S		
					Ü			
	Das Türkische und die anderen Turk- sprachen 04-Turk-BA-05	10					VL	
							S	Ü
	Türkische Geschichte im osteuropäi- schen Kontext 04-Turk-BA-06	10		VL	Ü			
					PS			
	Islam – Kultur und Geschichte 04-Turk-BA-07	10	Ü	S				
				PS				
Summe CP		70						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | PS=Proseminar

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Turkologie, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Die türkische Sprache 04-Turk-BA-01	10	Ü	Ü					
			Ü	Ü					
	Türkische Kultur 04-Turk-BA-02	10			S				
					Ü	Ü			
	Türkische Sprachwissenschaft 04-Turk-BA-03	10			VL				
					S	Ü			
	Das Türkische und die anderen Turk- sprachen 04-Turk-BA-05	10					VL		
							S	Ü	
	Summe CP		40						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Turkologie, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Die türkische Sprache 04-Turk-BA-01	10	Ü	Ü				
			Ü	Ü				
	Türkische Kultur 04-Turk-BA-02	10			S			
					Ü	Ü		
	Das Türkische und die anderen Tur- ksprachen 04-Turk-BA-05	10					VL	
							S	Ü
	Summe CP	30						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Geschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA GuK, Geschichte, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Alte Geschichte 04-Gesch-BA-01	6	VL PS						
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 1 04-Gesch-BA-02	6			VL Ü				
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 2 04-Gesch-BA-03	6			PS Ü				
Wahlpflichtmodul (A) 1 aus 2	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 1 04-Gesch-BA-04	6	VL Ü						
	Grundlagenmodul Neuere/Neu- este Geschichte 1 04-Gesch-BA-06	6		VL Ü					
Wahlpflichtmodul: Wenn in (A) BA-04 ge- wählt wurde, muss BA- 07 gewählt werden, wenn in (A) BA-06 ge- wählt wurde, muss BA- 05 gewählt werden.	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 2 04-Gesch-BA-05	6	PS Ü						
	Grundlagenmodul Neuere/Neu- este Geschichte 2 04-Gesch-BA-07	6		PS Ü					
Wahlpflichtmodul 1 aus 2, BA-09 nur bei nachgewiesenen Latein- kenntnissen	Latein 04-Gesch-BA-08	12	SK	SK					
	Fremdsprachen 04-Gesch-BA-09	12			SK	SK			
Pflichtmodul	Geschichtsvermittlung 04-Gesch-BA-10	8			HS EX				
Wahlpflichtmodul 1 aus 2	Vertiefungsmodul Alte Geschichte 04-Gesch-BA-11	10				VL HS			
	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte 04-Gesch-BA-12	10				VL HS			
Pflichtmodule	Vertiefungsmodul Neuere/Neu- este Geschichte 04-Gesch-BA-13	10					VL HS		
	Vertiefungsmodul 3 04-Gesch-BA-14	10					HS		K
Summe CP		80							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | HS=Hauptseminar | EX=Exkursion | SK=Sprachkurs/fremdsprachige Veranstaltung | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Geschichte, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Alte Geschichte 04-Gesch-BA-01	6	VL PS						
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 1 04-Gesch-BA-02	6			VL Ü				
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 2 04-Gesch-BA-03	6			PS Ü				
Wahlpflichtmodul (A) 1 aus 2	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 1 04-Gesch-BA-04	6	VL Ü						
	Grundlagenmodul Neuere/Neueste Geschichte 1 04-Gesch-BA-06	6		VL Ü					
Wahlpflichtmodul: Wenn in (A) BA-04 gewählt wurde, muss BA-07 gewählt werden, wenn in (A) BA-06 gewählt wurde, muss BA-05 gewählt werden.	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 2 04-Gesch-BA-05	6	PS Ü						
	Grundlagenmodul Neuere/Neueste Geschichte 2 04-Gesch-BA-07	6		PS Ü					
Wahlpflichtmodul 1 aus 2, BA-09 nur bei nachgewiesenen Lateinkenntnissen	Latein 04-Gesch-BA-08	12	S	S					
	Fremdsprachen 04-Gesch-BA-09	12			S	S			
Pflichtmodul	Geschichtsvermittlung 04-Gesch-BA-10	8			HS EX				
Wahlpflichtmodul 1 aus 2	Vertiefungsmodul Alte Geschichte 04-Gesch-BA-11	10				VL HS			
	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte 04-Gesch-BA-12	10				VL HS			
Pflichtmodul	Vertiefungsmodul Neuere/Neueste Geschichte 04-Gesch-BA-13	10					VL HS		
Summe CP		70							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | HS=Hauptseminar | EX=Exkursion | SK=Sprachkurs/fremdsprachige Veranstaltung

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Geschichte, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Alte Geschichte 04-Gesch-BA-01	6	VL						
			PS						
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 1 04-Gesch-BA-02	6		VL					
				Ü					
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 2 04-Gesch-BA-03	6		PS					
				Ü					
Wahlpflichtmodul (A) 1 aus 2	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 1 04-Gesch-BA-04	6			VL				
					Ü				
	Grundlagenmodul Neuere/Neueste Geschichte 1 04-Gesch-BA-06	6			LV				
					Ü				
Wahlpflichtmodul: Wenn in (A) BA-04 ge- wählt wurde, muss BA-07 gewählt wer- den, wenn in (A) BA-06 ge- wählt wurde, muss BA-05 gewählt wer- den.	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 2 04-Gesch-BA-05	6			PS				
					Ü				
	Grundlagenmodul Neuere/Neueste Geschichte 2 04-Gesch-BA-07	6			PS				
					Ü				
Wahlpflicht 1 aus 3	Vertiefungsmodul Alte Geschichte 04-Gesch-BA-11	10				VL			
						HS			
	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte 04-Gesch-BA-12	10				VL			
						HS			
	Vertiefungsmodul Neuere/Neueste Geschichte 04-Gesch-BA-13	10				VL			
						HS			
	Summe CP	40							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | HS=Hauptseminar

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Geschichte, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Alte Geschichte 04-Gesch-BA-01	6	VL PS						
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Ge- schichte 1 04-Gesch-BA-02	6		VL Ü					
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Ge- schichte 2 04-Gesch-BA-03	6		PS Ü					
Wahlpflichtmodul (A) 1 aus 2	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 1 04-Gesch-BA-04	6			VL Ü				
	Grundlagenmodul Neuere/Neueste Ge- schichte 1 04-Gesch-BA-06	6			VL Ü				
Wahlpflichtmodul: Wenn in (A) BA-04 ge- wählt wurde, muss BA- 07 gewählt werden, wenn in (A) BA-06 ge- wählt wurde, muss BA- 05 gewählt werden.	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 2 04-Gesch-BA-05	6			PS Ü				
	Grundlagenmodul Neuere/Neueste Ge- schichte 2 04-Gesch-BA-07	6			PS Ü				
	Summe CP	30							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar

Fachjournalistik Geschichte im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA GuK, Fachjournalistik Geschichte, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul Fachjournalistik Geschichte 04-FaJo-BA-01	6	VL PS/ TU						
	Grundlagenmodul 1 04-FaJo-BA-02	6		VL PS					
	Praxismodul 1 04-FaJo-BA-03	16		P Ü					
	Grundlagenmodul 2 04-FaJo-BA-04	8			PS PS				
	Praxismodul 2 04-FaJo-BA-05	10			Ü P				
	Vertiefungsmodul 1 04-FaJo-BA-07	6				VL S			
	Außerfachliche Medienanalyse 04-FaJo-BA-08	8				VL S			
	Vertiefungsmodul 2 04-FaJo-BA-09	10					S EX		
	Vertiefungsmodul 3 04-FaJo-BA-10	10					LS K		
	Summe CP	80							

VL=Vorlesung | PS=Proseminar | TU=Tutorium | Ü=Übung | P=Praktikum | S=Seminar | EX=Exkursion | LS=Lektüreseminar | K=Kolloquium
SAM= Self-Assessment-Modul

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Fachjournalistik Geschichte, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul Fachjournalistik Geschichte 04-FaJo-BA-01	6	VL PS/ TU						
	Grundlagenmodul 1 04-FaJo-BA-02	6		VL PS					
	Praxismodul 1 04-FaJo-BA-03	16		P Ü					
	Grundlagenmodul 2 04-FaJo-BA-04	8			PS PS Ü				
	Praxismodul 2 04-FaJo-BA-05	10			P				
	Vertiefungsmodul 1 04-FaJo-BA-07	6				VL S			
	Außerfachliche Medienanalyse 04-FaJo-BA-08	8				VL S			
	Vertiefungsmodul 2 04-FaJo-BA-09	10					S EX		
	Summe CP	70							

VL=Vorlesung | PS=Proseminar | TU=Tutorium | Ü=Übung | P=Praktikum | S=Seminar | EX=Exkursion

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Fachjournalistik Geschichte, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul Fachjournalistik Geschichte 04-FaJo-BA-01	6	VL PS/ TU						
	Grundlagenmodul 1 04-FaJo-BA-02	6		VL PS					
	Grundlagenmodul 2 04-FaJo-BA-04	8			PS PS				
	Praxismodul Nebenfach 04-FaJo-BA-06	10				Ü Ü Ü			
	Vertiefungsmodul 2 04-FaJo-BA-09	10					S EX		
	Summe CP	40							

VL=Vorlesung | PS=Proseminar | TU=Tutorium | Ü=Übung | S=Seminar | EX=Exkursion

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Fachjournalistik Geschichte, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester							
			1	2	3	4	5	6		
Pflichtmodule	Basismodul Fachjournalistik Geschichte 04-FaJo-BA-01	6	VL							
			PS/ TU							
	Grundlagenmodul 1 04-FaJo-BA-02	6		VL						
				PS						
	Grundlagenmodul 2 04-FaJo-BA-04	8			PS					
					PS					
	Praxismodul Nebenfach 04-FaJo-BA-06	10				Ü				
						Ü				
						Ü				
		Summe CP	30							

VL=Vorlesung | PS=Proseminar | TU=Tutorium | Ü=Übung

Evangelische Theologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA GuK, Evangelische Theologie, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführung in das Studium: Theologie als Wissenschaft 04-EvTheol-BA-01	2	S						
	Einführung in die Bibelwissenschaft AT/NT 04-EvTheol-BA-02	10	VL						
	Einführung in Kirchengeschichte und Sys- tematische Theologie 04-EvTheol-BA-03	10			VL				
	Einführung in Praktische Theologie und Religionspädagogik 04-EvTheol-BA-04	8				VL	VL		
Wahlpflicht-mo- dule 5 aus 6	Biblische Theologie: AT 04-EvTheol-BA-05	10			S				
	Biblische Theologie: NT 04-EvTheol-BA-06	10				S			
	Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart: Kirchengeschichte 04-EvTheol-BA-07	10				S			
	Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart: Dogmatik & Ethik 04-EvTheol-BA-08	10				S			
	Praktische Theologie 04-EvTheol-BA-09	10				S			
	Religionspädagogik 04-EvTheol-BA-10	10				S			
	Summe CP	80							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Evangelische Theologie, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführung in das Studium: Theologie als Wissenschaft 04-EvTheol-BA-01	2	S						
	Einführung in die Bibelwissenschaft AT/NT 04-EvTheol-BA-02	10	VL S	S					
	Einführung in Kirchengeschichte und Sys- tematische Theologie 04-EvTheol-BA-03	10			VL S	S			
	Einführung in Praktische Theologie und Religionspädagogik 04-EvTheol-BA-04	8				VL	VL S Ü		
Wahlpflicht-mo- dule 4 aus 6	Biblische Theologie: AT 04-EvTheol-BA-05	10			S				
	Biblische Theologie: NT 04-EvTheol-BA-06	10				S			
	Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart: Kirchengeschichte 04-EvTheol-BA-07	10				S		S	
	Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart: Dogmatik & Ethik 04-EvTheol-BA-08	10				S		S	
	Praktische Theologie 04-EvTheol-BA-09	10				S		S	
	Religionspädagogik 04-EvTheol-BA-10	10				S		S	
	Summe CP	70							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Evangelische Theologie, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Einführung in das Studium: Theologie als Wissenschaft 04-EvTheol-BA-01	2	S					
	Einführung in die Bibelwissenschaft AT/NT 04-EvTheol-BA-02	10	VL S	S				
	Einführung in Kirchengeschichte und Sys- tematische Theologie 04-EvTheol-BA-03	10			VL S	S		
	Einführung in Praktische Theologie und Religionspädagogik 04-EvTheol-BA-04	8				VL	VL S Ü	
Wahlpflicht-mo- dule 1 aus 6	Biblische Theologie: AT 04-EvTheol-BA-05	10			S			
	Biblische Theologie: NT 04-EvTheol-BA-06	10				S		
	Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart: Kirchengeschichte 04-EvTheol-BA-07	10				S		
	Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart: Dogmatik & Ethik 04-EvTheol-BA-08	10				S		
	Praktische Theologie 04-EvTheol-BA-09	10				S		
	Religionspädagogik 04-EvTheol-BA-10	10				S		
	Summe CP	40						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Evangelische Theologie, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Einführung in das Studium: Theologie als Wissenschaft 04-EvTheol-BA-01	2	S						
	Einführung in die Bibelwissenschaft AT/NT 04-EvTheol-BA-02	10	VL						
			S	S					
	Einführung in Kirchengeschichte und Sys- tematische Theologie 04-EvTheol-BA-03	10			VL				
				S	S				
Einführung in Praktische Theologie und Religionspädagogik 04-EvTheol-BA-04	8				VL	VL			
						S	Ü		
	Summe CP	30							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Katholische Theologie im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA GuK, Katholische Theologie, 1. Hauptfach 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul: Den Glauben denken 04-KathTheol-BA-01	5	VL	Ü					
	Basismodul: Religion und Bildung 04-KathTheol-BA-02	5	VL Ü						
	Basismodul: Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld 04-KathTheol-BA-03	6	Ü	VL					
	Einführung in Schwerpunktthemen der theologischen Fächer 04-KathTheol-BA-04	9		PS	PS				
	Bibelgriechisch 04-KathTheol-BA-05	10	SK	SK					
	Kirchengeschichte A 04-KathTheol-BA-06	5			VL				
	Kirchengeschichte B 04-KathTheol-BA-07	5			S	S			
	Theologie interdisziplinär – Theologie interreligiös 04-KathTheol-BA-08	5			S	S			
	Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart A 04-KathTheol-BA-09	5				VL S			
	Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B 04-KathTheol-BA-10	5					S		S
	Jesus der Christus: Ursprung – Tradition – Aktualität A 04-KathTheol-BA-11	5				VL S			
	Jesus der Christus: Ursprung – Tradition – Aktualität B 04-KathTheol-BA-12	5					S		S
	Christlicher Glaube in sozialen Kontexten A 04-KathTheol-BA-13	5							VL S
	Christlicher Glaube in sozialen Kontexten B 04-KathTheol-BA-14	5				S		S	
Summe CP, gesamt	80								

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

BA GuK, Katholische Theologie, 2. Hauptfach 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Basismodul: Den Glauben denken 04-KathTheol-BA-01	5	VL						
	Basismodul: Religion und Bildung 04-KathTheol-BA-02	5	VL Ü						
	Basismodul: Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld 04-KathTheol-BA-03	6	Ü	VL					
	Einführung in Schwerpunktthemen der theologischen Fächer 04-KathTheol-BA-04	9		PS	PS				
	Kirchengeschichte A 04-KathTheol-BA-06	5			PS VL				
	Kirchengeschichte B 04-KathTheol-BA-07	5			S	S			
	Theologie interdisziplinär – Theologie interreligiös 04-KathTheol-BA-08	5			S	S			
	Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart A 04-KathTheol-BA-09	5				VL S			
	Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B 04-KathTheol-BA-10	5					S		S
	Jesus der Christus: Ursprung – Tradition – Aktualität A 04-KathTheol-BA-11	5				VL S			
	Jesus der Christus: Ursprung – Tradition – Aktualität B 04-KathTheol-BA-12	5					S		S
	Christlicher Glaube in sozialen Kontexten A 04-KathTheol-BA-13	5							VL S
	Christlicher Glaube in sozialen Kontexten B 04-KathTheol-BA-14	5				S		S	
	Summe CP	70							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Katholische Theologie, 1. Nebenfach 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Basismodul: Den Glauben denken 04-KathTheol-BA-01	5	VL					
				Ü				
	Basismodul: Religion und Bildung 04-KathTheol-BA-02	5	VL					
			Ü					
	Basismodul: Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld 04-KathTheol-BA-03	6	Ü	VL				
				VL				
	Einführung in Schwerpunktthemen der theologischen Fächer 04-KathTheol-BA-04	9		PS	PS			
					PS			
Wahlpflichtmodule 3 aus 4	Kirchengeschichte B 04-KathTheol-BA-07	5			S	S		
	Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B 04-KathTheol-BA-10	5				S	S	
	Jesus der Christus: Ursprung – Tradi- tion – Aktualität B 04-KathTheol-BA-12	5				S	S	
	Christlicher Glaube in sozialen Kon- texten B 04-KathTheol-BA-14	5				S	S	
	Summe CP	40						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA GuK, Katholische Theologie, 2. Nebenfach 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Basismodul: Den Glauben denken 04-KathTheol-BA-01	5	VL					
				Ü				
	Basismodul: Religion und Bildung 04-KathTheol-BA-02	5	VL					
			Ü					
	Basismodul: Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld 04-KathTheol-BA-03	6	Ü	VL				
				VL				
	Einführung in Schwerpunktthemen der theologischen Fächer 04-KathTheol-BA-04	9		PS	PS			
					PS			
Wahlpflichtmodule 1 aus 4	Kirchengeschichte B 04-KathTheol-BA-07	5			S	S		
	Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B 04-KathTheol-BA-10	5				S	S	
	Jesus der Christus: Ursprung – Tradi- tion – Aktualität B 04-KathTheol-BA-12	5				S	S	
	Christlicher Glaube in sozialen Kon- texten B 04-KathTheol-BA-14	5				S	S	
	Summe CP	30						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul

Kontextbezogene Islamische Studien im Kombinationsstudiengang B.A. GuK

BA - GuK, Kontextbezogene Islamische Studien, 1. Hauptfach, 80 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Grundkenntnisse des Arabischen 04-IsITheol-BA-01	10	SK					
				SK				
			Ü					
	Theologische Grundlagen und Hauptquellen des Islam 04-IsITheol-BA-02	10		VL				
				PS				
					S			
	Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart 04-IsITheol-BA-03	10	VL					
			PS					
				S				
	Islamische Religionspädagogik 04-IsITheol-BA-04	10			Ü			
				S				
Islam im sozialen Feld: Theorien und Methoden 04-IsITheol-BA-05	10				PS/Ü			
					S			
Diversitäts- und Gendersensibilität 04-IsITheol-BA-06	10					PS/Ü		
						S		
Ethische Dimensionen des sozialen Handelns 04-IsITheol-BA-07	10					PS/Ü		
						S		
Interreligiöse Studien 04-IsITheol-BA-08	10				PS/Ü			
					S			
	Summe CP	80						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | S=Seminar | K=Kolloquium | SK=Sprachkurs | T=Thesis

BA - GuK, Kontextbezogene Islamische Studien, 2. Hauptfach, 70 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Grundkenntnisse des Arabischen 04-IsITheol-BA-01	10	SK					
				SK				
			Ü					
	Theologische Grundlagen und Hauptquellen des Islam 04-IsITheol-BA-02	10		VL				
				PS				
					S			
	Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart 04-IsITheol-BA-03	10	VL					
			PS					
			S					
Islamische Religionspädagogik 04-IsITheol-BA-04	10			Ü				
				S				
Wahlpflichtmodule 3 aus 4	Islam im sozialen Feld: Theorien und Methoden 04-IsITheol-BA-05	10				PS		
						S		
	Diversitäts- und Gendersensibilität 04-IsITheol-BA-06	10					PS/Ü	
							S	
	Ethische Dimensionen des sozialen Handelns 04-IsITheol-BA-07	10					PS/Ü	
						S		
Interreligiöse Studien 04-IsITheol-BA-08	10				PS			
					S			
Summe CP		70						

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | S=Seminar | K=Kolloquium | SK=Sprachkurs | T=Thesis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA - GuK, Kontextbezogene Islamische Studien, 1. Nebenfach, 40 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Theologische Grundlagen und Hauptquellen des Islam 04-IsITheol-BA-02	10		VL					
				PS					
	Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart 04-IsITheol-BA-03	10			S				
			VL						
Islamische Religionspädagogik 04-IsITheol-BA-04	10			Ü					
				S					
Wahlpflichtmodul 1 aus 4	Islam im sozialen Feld: Theorien und Methoden 04-IsITheol-BA-05	10				PS			
						S			
	Diversitäts- und Gendersensibilität 04-IsITheol-BA-06	10					PS/Ü		
							S		
Ethische Dimensionen des sozialen Handelns 04-IsITheol-BA-07	10					PS/Ü			
						S			
Interreligiöse Studien 04-IsITheol-BA-08	10				PS				
					S				
	Summe CP	40							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | S=Seminar | K=Kolloquium | SK=Sprachkurs | T=Thesis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

BA - GuK, Kontextbezogene Islamische Studien, 2. Nebenfach, 30 CP

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester						
			1	2	3	4	5	6	
Pflichtmodule	Theologische Grundlagen und Hauptquellen des Islam 04-IsITheol-BA-02	10		VL					
				PS					
					S				
	Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart 04-IsITheol-BA-03	10	VL						
			PS						
				S					
Islamische Religionspädagogik 04-IsITheol-BA-04	10			Ü					
				S					
Summe CP		30							

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | S=Seminar | K=Kolloquium | SK=Sprachkurs | T=Thesis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Kombinationsstudiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften.....	63
Self-Assessment Modul.....	63
Evangelische Theologie	64
Einführung in das Studium: Theologie als Wissenschaft (P1)	64
Einführung in die Bibelwissenschaft Altes Testament/Neues Testament (P2)	66
Einführung in die Kirchengeschichte und Systematische Theologie (P3)	68
Einführung in Praktische Theologie und Religionspädagogik (P4)	70
Biblische Theologie: AT (WP1).....	72
Biblische Theologie: NT (WP2)	73
Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart (WP3): Kirchengeschichte	74
Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart (WP4): Dogmatik & Ethik.....	76
Praktische Theologie (WP5)	78
Religionspädagogik (WP6).....	80
Praktikum	82
Thesis	83
Fachjournalistik Geschichte.....	84
Basismodul Fachjournalistik Geschichte	84
Grundlagenmodul 1 Fachjournalistik Geschichte.....	85
Praxismodul 1 Fachjournalistik Geschichte	86
Grundlagenmodul 2 Fachjournalistik Geschichte.....	87
Praxismodul 2 Fachjournalistik Geschichte	88
Praxismodul Nebenfach Fachjournalistik Geschichte.....	89
Vertiefungsmodul 1 Fachjournalistik Geschichte	90
Außerfachliche Medienanalyse.....	91
Vertiefungsmodul 2 Fachjournalistik Geschichte	92
Vertiefungsmodul 3 (Mediengeschichtliche Forschung)	93
Praktikum	94
Thesis	95
Geschichte.....	96
Grundlagenmodul Alte Geschichte	96
Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 1	97
Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 2	98
Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 1.....	99
Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 2.....	100
Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1.....	101
Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2.....	102

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Latein.....	103
Fremdsprachen	104
Modul Geschichtsvermittlung	106
Vertiefungsmodul Alte Geschichte.....	107
Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte.....	108
Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte.....	109
Vertiefungsmodul 3.....	110
Praktikum	111
Thesis	112
Griechische Philologie.....	113
Basismodul „Die antike Welt, Teil 1“	113
Basismodul „Die antike Welt, Teil 2“	114
Gräzistisches Sprachmodul I ‚Grundlagen der Grammatik‘.....	115
Gräzistisches Sprachmodul II ‚Techniken des Übersetzens‘.....	116
Lektüre zur Grammatikwiederholung	117
Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	118
Kernfachmodul ‚Formen des Dramatischen‘	119
Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	121
Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	123
Reduziertes Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	125
Reduziertes Kernfachmodul ‚Formen des Dramatischen‘	126
Reduziertes Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	127
Reduziertes Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	128
Praktikum	129
Thesis	130
Katholische Theologie.....	131
Basismodul: Den Glauben denken	131
Basismodul: Religion und Bildung	132
Basismodul: Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld	133
Einführung in Schwerpunktthemen der theologischen Fächer.....	134
Bibelgriechisch	136
Kirchengeschichte A.....	137
Kirchengeschichte B	138
Theologie interdisziplinär – Theologie interreligiös	139
Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart A.....	140
Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B.....	141
Jesus der Christus: Ursprung – Tradition – Aktualität A	143
Jesus der Christus: Ursprung – Tradition – Aktualität B	144

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Christlicher Glaube in sozialen Kontexten A.....	146
Christlicher Glaube in sozialen Kontexten B.....	148
Praktikum	150
Thesis	151
Kontextbezogene Islamische Studien.....	152
Grundkenntnisse des Arabischen.....	152
Theologische Grundlagen und Hauptquellen des Islam.....	153
Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart.....	154
Islamische Religionspädagogik.....	156
Islam im sozialen Feld: Theorien und Methoden.....	157
Diversitäts- und Gendersensibilität.....	159
Ethische Dimension des sozialen Handelns	161
Interreligiöse Studien	163
Thesis	166
Klassische Archäologie	167
Basismodul „Einführung in die Klassischen Archäologie, Teil 1“	167
Basismodul „Einführung in die Klassischen Archäologie, Teil 2“	168
Basismodul „Antike Literatur und Geschichte, Teil 1“	169
Basismodul „Antike Literatur und Geschichte, Teil 2“	170
Kernphasenmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“	171
Kernphasenmodul „Selbstdarstellung“	172
Kernphasenmodul „Stadt und Gesellschaft“	173
Kernphasenmodul „Herrschaft und Macht“.....	174
Praxismodul „Klassische Archäologie in der Anwendung“.....	175
Vertiefungsmodul „Exkursion“	176
Vertiefungsmodul „Alte Sprachen“	177
Vertiefungsmodul „Museales Arbeiten in der Klassischen Archäologie“	178
Vertiefungsmodul „Wissenstransfer in der Klassischen Archäologie“	179
Praktikum	180
Thesis	181
Kunstgeschichte	182
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte.....	182
Methoden	183
Kontexte und Kontextualisierung.....	184
Geschichte der Kunst I: Mittelalter, 300–1400.....	185
Geschichte der Kunst II: Frühe Neuzeit, 1400–1800	186
Geschichte der Kunst III: Moderne und Gegenwart.....	187
Architekturgeschichte	188

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Kunstgeschichtliche Themen und Fallstudien	189
Exkursion	190
Berufsfelder und praktische Kenntnisse.....	191
Praktikum	192
Thesis	193
Lateinische Philologie.....	194
Basismodul „Die antike Welt, Teil 1“	194
Basismodul „Die antike Welt, Teil 2“	195
Latinistisches Sprachmodul I ‚Latinistische Propädeutik‘	196
Latinistisches Sprachmodul II ‚Grundlagen der Grammatik‘	198
Latinistisches Sprachmodul III ‚Techniken des Übersetzens‘	199
Lektüre zur Grammatikwiederholung	200
Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	201
Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘	202
Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	203
Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	205
Reduziertes Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	207
Reduziertes Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘	208
Reduziertes Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	209
Reduziertes Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	210
Praktikum	211
Thesis	212
Osteuropäische Geschichte.....	213
Einführungsmodul Grundlagen und Arbeitstechniken der Osteuropäischen Geschichte.....	213
Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 1.....	214
Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 2.....	215
Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1.....	217
Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2.....	218
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Russische Sprachausbildung I	219
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Polnische Sprachausbildung I-ICB	221
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Tschechische Sprachausbildung I-ICB.....	223
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-ICB	225
Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Ukrainische Sprachausbildung I-ICB.....	227
Die türkische Sprache.....	229
Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Russische Sprachausbildung II	230
Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Polnische Sprachausbildung II-ICB.....	232
Sprachmodul Vertiefung von Sprachkenntnissen: Tschechische Sprachausbildung II-ICB	234
Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II-ICB	236

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Ukrainische Sprachausbildung II-ICB	238
Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Türkische Kultur	240
Projekt- und Praxismodul	241
Modul Geschichtsvermittlung	242
Vertiefungsmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit)	243
Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	244
Praktikum	245
Thesis	246
Philosophie.....	247
Einführung in das philosophische Arbeiten	247
Einführung in die Praktische Philosophie.....	248
Einführung in die Theoretische Philosophie.....	249
Erkenntnistheorie und Metaphysik	250
Kulturphilosophie und Ästhetik.....	251
Philosophie des Geistes und der Sprache	252
Moralphilosophie	253
Angewandte Ethik	254
Politische-, Rechts- und Sozialphilosophie	255
Wissenschaftsphilosophie und Philosophie des Lebendigen	256
Mensch und Natur	257
Praktikum	258
Thesis	259
Türkische Sprachen und Kulturen.....	260
Die türkische Sprache.....	260
Türkische Kultur.....	261
Türkische Sprachwissenschaft	262
Zweite Turksprache	263
Das Türkische und die anderen Turksprachen.....	264
Türkische Geschichte im osteuropäischen Kontext	265
Islam – Kultur und Geschichte.....	266
Kontakt- und Arbeitssprachen in der Turkologie.....	267
Praktikum	268
Thesis	269

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Kombinationsstudiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften

04-SAM-BA-01	Self-Assessment Modul		3 CP
	Self-Assessment Module		
Pflichtmodul	FB 04	1. Fachsemester	
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – gewinnen eine Vorstellung von den Anforderungen an die erfolgreiche Lektüre und das Schreiben wissenschaftlicher Texte; – entwickeln ein Verständnis für die Rolle von Argumenten für wissenschaftliches Arbeiten; – lernen ihre eigenen Kompetenzen einzuschätzen, den Anforderungen an die Lektüre wissenschaftlicher Texte, das Schreiben solcher Texte und wissenschaftliches Argumentieren gerecht zu werden. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anforderungen an die Lektüre wissenschaftlicher Texte – Grundlagen des Schreibens wissenschaftlicher Texte – Bewertung und Einschätzung von Argumenten – Einschätzung der eigenen Kompetenzen – Beratung durch die Lehrenden 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Studiendekan:in des Fachbereichs „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Bachelor „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Elektronischer Kurs	30	59	
A2 Beratung	1	0	
Summe:	90		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung.</p> <p>Prüfungsformen: Absolvieren des elektronischen Kurses und seiner Prüfungsaufgaben.</p> <p>Bildung der Modulnote: unbenotet.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Evangelische Theologie

04-EvTheol-BA-01	Einführung in das Studium: Theologie als Wissenschaft (P1)		2 CP
	Introduction: Theology as Science		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		1. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Sach- und Orientierungswissen, das für die wissenschaftliche Theologie als Ganze eine Voraussetzung darstellt. Sie sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Verständnis dafür generieren, dass Theologie eine eigenständige Wissenschaft ist, die im Dialog mit anderen Wissenschaften steht, z.B. der Philosophie, der Soziologie und der Medizin, fernerhin insgesamt den Literatur-, Geschichts-, Sozial-, Rechts-, Kultur-, Kunst-, Natur- und Medienwissenschaften; – die Fähigkeit einüben, die Frage nach dem Gegenstand der Theologie vor dem Horizont gegenwartskultureller, postmoderner Anfragen, Impulse und Konzeptionen zu reflektieren und nach plausiblen Strategien sinnvoller Antworten zu suchen; – eine Sensibilität für die aktuelle Vielfalt theologischer Zugänge und Positionen, aber auch für die wandlungsreiche Geschichte theologischer Ideen und Konzepte entwickeln und sich darin reflektiert und argumentativ begründet zu positionieren; – verstehen, dass der theologische Umgang mit Quellen, d. h. Texten, Artefakten und Ritualen, nicht auf wissenschaftsunabhängigen Prinzipien, sondern auf allgemeinen wissenschaftlichen Standards beruht; – begreifen, dass die Theologie eine sogen. positive Wissenschaft ist, die zu einer speziellen Berufsausübung befähigt – und daher sowohl mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des Staates als auch mit den inhaltlichen bzw. konfessionellen Standpunkten der betreffenden Religionsgemeinschaft im Einklang zu halten bleibt. 			
<p>Inhalte: Das propädeutische Seminar vermittelt einen Überblick über das theologische Studium, wie es sich über seine Fächerkultur (AT, NT, KG, ST inkl. Ethik, PT/RP) und seine Fächersystematik (philosophische Theologie, historische Theologie, praktische Theologie) erklären lässt. Erkennbare inhaltliche Schwerpunkte liegen auf der Veranschaulichung der fachdisziplinär zu präzisierenden Methoden und Diskurse, insbesondere unter Einbindung der jeweiligen bibel-, religions-, sinn-, kultur- und sozialhermeneutischen Grundsatzfragen sowie ihrer empirischen, spekulativen und literarischen Dimensionen.</p>			
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 1 Semester</p>			
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Bibelwissenschaft; Professur für Kirchengeschichte; Professur für Systematische Theologie; Professur für Praktische Theologie. (i. e. Professur des/der jeweiligen GD).</p>			
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. und 2. NF)</p>			
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung/Prüfung	
A1 Propädeutisches Seminar	30	30	
Summe:		60	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>			
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsformen: Essay oder mündliche Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung.</p>			
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

4-EvTheol-BA-02	Einführung in die Bibelwissenschaft Altes Testament/Neues Testament (P2)	10 CP
	Introduction to Biblical Studies Old Testament/New Testament	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Orientierungs- und Verfügungswissen in der Bibelwissenschaft (Altes/Erstes Testament; Neues Testament). Dazu gehören die wissenschaftlichen Fähigkeiten, die Grundlagen der eigenen Religion und des Judentums historisch-kritisch sowie literaturwissenschaftlich zu erforschen und diese im Horizont eines religiös-weltanschaulichen Pluralismus zu deuten sowie eine pluralitätsfähige und ambiguitätstolerante Haltung zu entwickeln.

Die Studierenden lernen

- die Grundlagen der Alt-/Erst- und Neutestamentlichen Wissenschaft kennen;
- die Fähigkeit, die Einzelschriften der Bibel und den biblischen Kanon als historisch, religions- und sozialgeschichtlich gewachsen und im antiken Kontext verortet zu erfassen;
- die Vielfalt, Differenz und den Wandel von Theologie und Ethik innerhalb der Bibel ebenso wie in ihrer Auslegungsgeschichte wahrzunehmen, zu reflektieren und auf die Gegenwart zu applizieren;
- das Erste Testament auch als Zeugnis des jüdischen Glaubens in Geschichte und Gegenwart zu respektieren;
- hermeneutische Fragen des Verständnisses biblischer Texte und wissenschaftliche Methoden der Exegese in kritischer Auseinandersetzung mit der exegetischen Forschungsliteratur zu reflektieren;
- eigene Arbeitsergebnisse sprachlich angemessen, sowie sach- und rezipient:innenorientiert zu präsentieren;
- selbständig Informationen zu erwerben und kritische den Mediengebrauch zu bewerten.

Inhalte: Einführung in die Grundlagen der Theologien der biblischen Schriften im Kontext ihrer Literatur-, Religions-, Sozial- und Zeitgeschichte. Einführung in die Bibelhermeneutik und Erarbeitung der Methoden der Biblexegese. Exemplarische Analyse erst- und neutestamentlicher sowie außerkanonischer Texte und Themen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur: Professur für Altes und Neues Testament

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. und 2. HF, 1. und 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung/Prüfung
A1 Seminar Exegetische Methodenlehre AT oder NT	30	100
A2 Seminar Bibelhermeneutik	30	60
A3 Vorlesung AT oder NT	30	50
Summe:		300

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Hausarbeit (12–16 Seiten) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (12–16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-EvTheol-BA-03	Einführung in die Kirchengeschichte und Systematische Theologie (P3)	10 CP
	Introduction: History of the Church and Systematic Theology	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Orientierungs- und Verfügungswissen in den theologischen Disziplinen „Kirchen- und Theologiegeschichte“ und „Systematische Theologie“. Dazu gehören die Fähigkeiten, die Grundlagen der eigenen Religion historisch-kritisch zu erforschen, ihr Profil von anderen Religionen und Weltanschauungen sachgerecht zu unterscheiden, vor dem Horizont der religiös-weltanschaulichen und wissenschaftskulturellen Pluralismen zu entfalten und eine Ambiguitätstolerante Haltung zu entwickeln.

Die Studierenden

- verstehen die Geschichtlichkeit menschlicher Existenz und deren elementare Relevanz für eine historisch fundierte theologische Gegenwartsdeutung und begreifen Theologie als reflektierendes religiöses Bewusstsein im Kontext geschichtlicher und kulturell-gesellschaftlicher Bedingungen;
- kennen Ansätze dogmatischer, ethischer und kirchengeschichtlicher Entwürfe und verstehen diese als historisch bzw. soziokulturell bedingte Deutungen.
- gewinnen exemplarisch Einsicht in die aktuellen Forschungsstände im Blick auf konkrete theologische Fragestellungen, systematisch-theologische Entwürfe und kirchengeschichtliche Problemfelder;
- können die Gegenwartsrelevanz systematisch-theologischer Konzeptionen und kirchen- und theologiegeschichtlicher Deutungsmuster benennen und verfügen über religions- und kulturhermeneutische Urteilskraft, Sprachfähigkeit und Deutungskompetenz;
- erhalten exemplarische Kenntnis fachdidaktischer Konzeptionen und reflektieren unter didaktischen Aspekten das erworbene Fachwissen;
- können sachlich und sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse präsentieren und historische sowie systematisch-theologische Urteile formulieren;
- werden befähigt, selbstständig relevante fachwissenschaftliche Informationen zu erwerben;
- können Medien angemessen nutzen, kritisch beurteilen und konstruktiv zur Vermittlung einsetzen.

Inhalt:

Die Einführungsvorlesungen bieten

- einen Überblick über die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte mittels einer Einführung in ihre Hauptthemen, in die zentralen Ereignisse und die wichtigsten Personen; eine Einführung in konfessionskundliche Aspekte; eine diachrone und synchrone Betrachtung der Kirche und Theologie in ihrer Geschichte;
- eine systematische und historische Einführung in die Systematische Theologie und ihre Teilgebiete Dogmatik und Ethik anhand ausgewählter klassischer Entwürfe protestantischer Theologie, die sich an elementaren Fragestellungen und exemplarischen Positionen christlicher Dogmatik und Ethik sowie gegenwartsbezogenen Herausforderungen von Ökumene und religiös-weltanschaulichem Pluralismus orientiert.

In den Einführungsseminaren

- werden anhand zentraler Themen exemplarisch die Fähigkeiten eingeübt, selbstständig Fragestellungen zu erarbeiten sowie diese methodisch-fachdidaktisch zu bearbeiten und zu vermitteln: Das kirchengeschichtliche Einführungsseminar bietet einen Überblick über die fachwissenschaftlichen Methoden sowie eine exemplarische Vertiefung der Problemfelder der kirchen- und theologiegeschichtlichen Forschung; es sensibilisiert über ausgewählte Themen für die Gegenwartsrelevanz kirchenhistorischer Arbeit. Das systematisch-theologische Einführungsseminar bietet einen vertiefenden Zugang zu Problemfeldern der dogmatischen, ethischen und religionsphilosophischen Forschung; es erschließt mittels Lektüre, Analyse, Einordnung und Reflexion gegenwartsrelevante Fragestellungen und Problemkonstellationen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester (KG im WS; ST im Sommersemester), 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kirchengeschichte und Professur für Systematische Theologie

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. und 2. NF)		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung Kirchengeschichte (WS) oder Systematische Theologie (Sommersemester)	30	50
A2 Seminar Theologiegeschichte / Systematische Theologie	30	60
A3 Seminar Kirchengeschichte / Theologiegeschichte	30	100
Summe:	300	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A3. Prüfungsformen: Hausarbeit (12–16 Seiten) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (12–16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-EvTheol-BA-04	Einführung in Praktische Theologie und Religionspädagogik (P4)	8 CP
	Introduction: Practical Theology and Religious Education Studies	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	4. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Sach- und Orientierungswissen aus den Fachkulturen der theologischen Disziplinen „Praktische Theologie“ und „Religionspädagogik“.

Gefördert wird die Aneignung praktisch-theologischer und religionspädagogischer Basiswissens sowie didaktischer und methodischer Grundkenntnisse, zudem der Zugewinn an eigenständigen Reflexions-, Deutungs- und Gestaltungskompetenzen. Folgende Fähigkeiten erwerben die Studierenden im Modul:

- Sie sind über Begriff und Geschichte von Praktischer Theologie und Religionspädagogik hinreichend informiert;
- sie kennen die Zielsetzungen dieser Fächer in Geschichte und Gegenwart, sind mit historischen und aktuellen Fragestellungen praktisch-theologischer und religionspädagogischer Forschung vertraut;
- sie sind in der Lage, praktisch-theologische und religionspädagogische Diskurse in ihrer Intention und Bedeutung nachzuvollziehen;
- sie können sich exemplarisch, aber ausführlich auf maßgeblichen Einzelthemenfeldern (Stichworte etwa: Bildung, Sozialisation, Milieusegmentierung, Mediengesellschaft, Spät-/Postmoderne, POP-Kultur, Digitalisierung, KI u.a.m.) bewegen und mit den entscheidenden Fragestellungen beschäftigen;
- sie verfügen über religionstheologische Urteilsfähigkeit, zudem über kultur- und religionshermeneutische Deutungs- sowie über mediendidaktische und digitale Handlungskompetenz;
- sie verstehen es, die eigene Religiosität und Frömmigkeit vor einem dreifachen Hintergrund kritisch zu reflektieren, nämlich dem der eigenen Geschichte, der akademisch-theologischen Tradition sowie dem gesellschaftlich-sozial geprägten (späteren) Berufsbild;
- sie entwickeln eine Sicherheit zur eigenen Urteilsbildung, und dies in kundiger Auseinandersetzung mit religiösen, weltanschaulichen und philosophischen Lebens- und Denkformen, im Schnittpunkt von Theologie und Sozial-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften.

Inhalte: Die Einführungsvorlesungen bieten

- Zusammenfassungen und Erläuterungen der Begriffe und Denkfiguren, die für theologisches, insbesondere für praktisch-theologisches und religionspädagogisches Arbeiten unerlässlich sind (Theorie-Praxis-Poiesis; Theologie; Religion; Pädagogik; Bildung);
- gründliche Erkundungen von Zeiträumen, die für die Frage nach der Entstehung und Entwicklung von PT/RP von Bedeutung sind;
- übersichtliche Darstellungen geschichtlicher und aktueller Themen und Fragestellungen, Arbeitsfelder und Aufgaben der jeweiligen Disziplin.

In den Einführungsseminaren wird

- mit Zugriffsoptionen und Arbeitsschritten bekannt gemacht, die für praktisch-theologisches und religionspädagogisches Forschen und Argumentieren entscheidend sind; sowohl die Abfolge und Vernetzung deskriptiver, hermeneutischer und normativer Operationen als auch die Zielsetzung von verstehenden und gestaltenden Verfahren wird veranschaulicht;
- je nach Bedarf und Eignung mit traditionell-klassischen, modernen, populären, avantgardistischen (usw.) Texten gearbeitet, die nach geltenden methodischen Standards exemplarisch erschlossen werden können;
- anhand zentraler Themen exemplarisch die Fähigkeit eingeübt, eigenständige (theologische bzw. wissenschaftliche) Fragen zu generieren, diese selbständig zu verarbeiten und Fragestellungen wie auch Resultate fachdidaktisch-methodisch angemessen zu formatieren;
- intensiv daran gearbeitet, die kulturelle, ethische, politische (usw.) Bedeutsamkeit und den zivilisatorischen Gewinn sowohl der Theologie generell als auch der spezifischen Teildisziplinen herauszustellen.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

<p>Neben der berufsrelevanten Frage nach den Bedingungen der Möglichkeiten eines erfolgreichen fachdidaktischen Transfers von religiösen und religioiden, insbesondere von biblisch, historisch und systematisch konkretisierten Stories, Motiven, Deutungsmustern und Denkfiguren sollen vor allem die Grundvoraussetzungen religiösen Denkens, Bildens und Handelns thematisiert werden. So wie es das Ziel der praktischen Theologie ist, eine angemessene theologische Verarbeitung der gelebten religiösen Praxis innerhalb und außerhalb kirchlicher Spiel- und Deutungsräume zu leisten, will dieses Modul vor allem ein tieferes Verständnis dessen vorbereiten, was mit Religion und Religionspraxis, Religiosität und religiöser Bildung gemeint ist. Dies geschieht vor dem Hintergrund und in Kenntnis wichtiger Theoriedesigns, die je einen bedeutenden Beitrag zum Verstehen von Mensch, Gesellschaft, Kultur, Medien und Religion geleistet haben.</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie/Religionspädagogik		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. und 2. NF)		
Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossene und bestandene Module „Einführung in die Bibelwissenschaft Altes Testament/Neues Testament“ (P2) und „Einführung in die Kirchengeschichte und Systematische Theologie“ (P3).		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung Praktische Theologie	30	15
A2 Vorlesung Religionspädagogik	30	15
A3 Seminar Praktische Theologie / Religionspädagogik	30	70
A4 Übung Hermeneutische / didaktische Übung	30	20
Summe:	240	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A3. Prüfungsform: Portfolio. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-EvTheol-BA-05	Biblische Theologie: AT (WP1)	10 CP
	Biblical Studies: OT (WP1)	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	3. und 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- vertiefen die in P2 („Einführung in die Bibelwissenschaft Altes Testament/Neues Testament“) erworbenen Kompetenzen mit besonderer Perspektive auf die Fachdisziplin AT;
- entwickeln eigenständige bibelhermeneutische Perspektiven;
- wende exegetische Methoden im Hinblick auf ausgewählte Texte anhand von Leitfragen eigenständig an;
- lernen, das Alte/Erste Testament auch als Glaubensurkunde des Judentums in Geschichte und Gegenwart zu respektieren;
- lernen, eigene Fragen zu Schriften und Themen der Bibelwissenschaft methodisch reflektiert orientiert am aktuellen Forschungsstand zu verfolgen, kritisch zu analysieren und zu bewerten sowie im Dialog mit anderen weiter zu entwickeln;
- entwickeln die Fähigkeit, Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darzustellen, unter Einsatz verschiedenster Medien zu präsentieren und dabei die Rezipient:innen im Blick zu haben.

Inhalte: Vertiefung der in P2 erworbenen Kompetenzen zum Studium der Geschichte, Religionsgeschichte, Literatur und Theologie des ersten Teils der Bibel und der außerkanonischen frühjüdischen Schriften. Methodisch kontrollierte Textanalyse verbunden mit hermeneutischer Reflexion. Diskussion zentraler Fragen wie etwa Aktualität und Relevanz des Alten/Ersten Testaments für die Gegenwart. In beiden Seminaren liegt der Schwerpunkt auf Aspekten der Auslegung des Alten/Ersten Testaments.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Altes und Neues Testament

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. und 2. HF, 1. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modul „Einführung in die Bibelwissenschaft Altes Testament/Neues Testament“ (P2).

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung (inkl. selbstgestaltete Arbeit)
A1 Seminar Altes Testament	30	90
A2 Seminar Altes Testament	30	150
Summe:		300

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung A2.

Prüfungsformen: Hausarbeit (12–16 Seiten) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (12–16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-EvTheol-BA-06	Biblische Theologie: NT (WP2)	10 CP
	Biblical Studies: NT (WP2)	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	3. und 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- vertiefen die in P2 („Einführung in die Bibelwissenschaft Altes Testament/Neues Testament“) erworbenen Kompetenzen mit besonderer Perspektive auf die Fachdisziplin NT;
- entwickeln eigenständige bibelhermeneutische Perspektiven;
- wende exegetische Methoden im Hinblick auf ausgewählte Texte anhand von Leitfragen eigenständig an;
- lernen, eigene Fragen zu Schriften und Themen der Bibelwissenschaft methodisch reflektiert orientiert am aktuellen Forschungsstand zu verfolgen, kritisch zu analysieren und zu bewerten sowie im Dialog mit anderen weiter zu entwickeln;
- entwickeln die Fähigkeit, Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darzustellen, unter Einsatz verschiedenster Medien zu präsentieren und dabei die Rezipient:innen im Blick zu haben.

Inhalte: Vertiefung der in P2 erworbenen Kompetenzen zum Studium der Geschichte, Religionsgeschichte, Literatur und Theologie des zweiten Teils der Bibel und der frühen christlichen Schriften. Methodisch kontrollierte Textanalyse verbunden mit hermeneutischer Reflexion. Diskussion zentraler Fragen wie etwa Aktualität und Relevanz der Bibel für die Gegenwart. In beiden Seminaren liegt der Schwerpunkt auf Aspekten der Auslegung des Neuen Testaments.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Altes und Neues Testament

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. und 2. HF, 1. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modul „Einführung in die Bibelwissenschaft Altes Testament/Neues Testament“ (P2).

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung (inkl. selbstgestaltete Arbeit)
A1 Seminar Neues Testament	30	90
A2 Seminar Neues Testament	30	150
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung A2.

Prüfungsformen: Hausarbeit (12–16 Seiten) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (12–16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

4-EvTheol-BA-07	Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart (WP3): Kirchengeschichte	10 CP
	Protestant Theology in History and Presence (WP3): Ecclesiastical History / History of Christianity	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	4. und 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Vertiefung der in P3 („Einführung in die Kirchengeschichte und Systematische Theologie“) erworbenen Kompetenzen.
- Eigenständige Anwendung kirchengeschichtlicher Methoden im Blick auf eine übergeordnete Fragestellung.
- Die historische Dimension menschlichen Existierens und Denkens wahrnehmen und reflektieren und im Blick auf theologische Begründungsfiguren berücksichtigen.
- Die historische Bedingtheit theologischer Fragen und Aussagen eruieren.
- Deren gleichzeitige Unbedingtheit identifizieren und die Ergebnisse im Blick auf aktuelle theologische und gesellschaftliche Fragestellungen anwenden.
- Quellen vor ihrem historischen Hintergrund analysieren und deren Gedanken theologisch weiterentwickeln.

Inhalte: Inhalt des Moduls ist die Vertiefung der in P3 erworbenen Kompetenzen, die eigenständige Anwendung unterschiedlicher Methoden und die vertiefte Berücksichtigung verschiedener theologischer Perspektiven; dabei wird ein theologisches Thema unter kirchen- und theologiegeschichtlichem Aspekt behandelt und fachdidaktisch reflektiert: In Seminar 1 etwa kirchen- und theologiegeschichtliche Aspekte, in Seminar 2 etwa theologische Aspekte des Themas, d.h. deren Entwicklung und Ausgestaltung in ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte bzw. deren Vorkommen und Ausgestaltung in ausgewählten Denksystemen. Die abschließende Hausarbeit behandelt das Thema des Moduls aus kirchengeschichtlicher Perspektive. Bei der Schwerpunktsetzung können fachdidaktische Perspektiven einbezogen werden.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kirchengeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. und 2. HF, 1. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: Das Modul „Einführung in die Kirchengeschichte und Systematische Theologie“ (P3) wurde bestanden.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung (inkl. selbstgestaltete Arbeit)
A1 Seminar Kirchengeschichte	30	90
A2 Seminar Kirchengeschichte	30	150
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit im Umfang von 12–16 Seiten oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-EvTheol-BA-08	Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart (WP4): Dogmatik & Ethik	10 CP
	Protestant Theology in History and Presence (WP4): Dogmatics & Ethics	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	4. und 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Vertiefung der in P3 („Einführung in die Kirchengeschichte und Systematische Theologie“) erworbenen Kompetenzen.
- Eigenständige Anwendung systematisch-theologischer Methoden im Blick auf eine übergeordnete Fragestellung.
- Die ethische Dimension menschlichen Existierens und Denkens wahrnehmen und reflektieren und im Blick auf theologische Begründungsfiguren berücksichtigen.
- Die systematische Geschlossenheit und Plausibilität theologischer Fragen und Aussagen eruieren.
- Deren gleichzeitige Unbedingtheit identifizieren und die Ergebnisse im Blick auf aktuelle theologische und gesellschaftliche Fragestellungen anwenden.
- Quellen vor ihrem geschichtlichen Hintergrund und ihren jeweiligen Kontexten analysieren und deren Gedanken theologisch weiterentwickeln. Dazu gehören exemplarisch die dogmatischen Kernthemen wie Gotteslehre, Schöpfungslehre, Christologie, Anthropologie, Eschatologie sowie Grundlagen und Themen der Ethik.

Inhalte: Inhalt des Moduls ist die Vertiefung der in P3 erworbenen Kompetenzen, die eigenständige Anwendung unterschiedlicher Methoden und die vertiefte Berücksichtigung verschiedener theologischer Perspektiven; dabei werden theologische Themen unter theologiegeschichtlichem sowie unter systematisch-theologischem Aspekt behandelt und fachdidaktisch reflektiert: In beiden Seminaren systematisch-theologische Aspekte des Themas, d. h. deren Entwicklung und Ausgestaltung in ausgewählten Epochen der Theologiegeschichte bzw. deren Vorkommen und Ausgestaltung in ausgewählten dogmatischen oder ethischen Ansätzen und Denksystemen. Die abschließende Hausarbeit behandelt das Thema des Moduls aus systematisch-theologischer Perspektive. Bei der Schwerpunktsetzung können fachdidaktische Perspektiven einbezogen werden.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

(1. und 2. HF, 1. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: Das Modul „Einführung in die Kirchengeschichte und Systematische Theologie“ (P3) wurde bestanden.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung (inkl. selbstgestaltete Arbeit)
A1 Seminar Systematische Theologie	30	90
A2 Seminar Systematische Theologie	30	150
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit im Umfang von 12–16 Seiten oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-EvTheol-BA-09	Praktische Theologie (WP5)	10 CP
	Practical Theology (WP5)	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	4. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Aneignung praktisch-theologischer Ergänzungs- und Vertiefungswissens sowie die Möglichkeit zu einer passförmigen Spezialisierung. Neben der Ausweitung von Fähigkeiten eigenständiger methodisch-didaktischer Reflexion steht auch die religionshermeneutische und gegenwartsdiagnostische Kompetenz im Fokus.

Folgende Fähigkeiten erwerben die Studierenden im Modul:

- Sie vertiefen ihr Wissen um Begriff, Geschichte und Wesen von Praktischer Theologie, nun auch verstärkt im Gesamtzusammenhang des theologischen Wissenschaftssystems sowie in Abgrenzung zu den Arbeitsweisen und Erträgen der anderen theologischen Disziplinen.
- Sie stellen ihr (praktisch-)theologisches Denken diskursiv in den Kontext anderer wissenschaftlicher Theoriedesigns und Welterklärungsmodelle.
- Sie verstehen es, den Gegenstand praktisch-theologischer Forschung so zu präzisieren, dass der Wert ebendieser Forschung zu vereinfachten Modellen „Praktischer Theologie“ – etwa als bloße Anwendungswissenschaft – zur Geltung kommen kann.
- Sie setzen sich weiterhin mit maßgeblichen Einzelthemen und -aspekten auseinander.
- Sie sind in der Lage, auch speziellere praktisch-theologische Diskurse in ihrer Zielrichtung und Bedeutung nachzuvollziehen.
- Sie vertiefen ihre Kompetenzen, was ihre grundsätzliche (praktisch-)theologische Reflexions- und Urteilsfähigkeit angeht, erhöhen die Bereitschaft, sich an entsprechenden Diskursen zu beteiligen und haben selbstbewusst Anteil an den kultur- und religionshermeneutischen Deutungsleistungen der Fachkultur.
- Sie verstehen es, Argumentationsmuster zu entwickeln, die auf eine reflektierte theologische Position schließen lassen und auf seriöse Debatten und Strategien anlegbar sind.

Inhalte: Den zentralen Kern aller inhaltlichen Bestimmungen bietet die Dauerreflexion der Bedingungen von Möglichkeiten religiöser Praxis (innerhalb und außerhalb dessen, was traditionell von der Pastoraltheologie erfasst, erforscht und beschrieben werden will) im Dialog mit Medien-, Gesellschafts-, Geistes und Kulturwissenschaften.

Insofern werden in den Lehrveranstaltungen

- kulturelle Felder und Sphären vermessen bzw. Texte, Praktiken und Artefakte erkundet, die von Belang sind für die Frage nach (der Wahrnehmung und Gestaltung) von Religion, und zwar innerhalb und außerhalb institutionalisierter Religionen.
- Fragen nach der Gestaltbarkeit von Religion einerseits theoretisch reflektiert, andererseits in praktischen Versuchen experimentell verarbeitet.

Eine intensive Auseinandersetzung mit den Anforderungen so genannter „fachdidaktischer Transfers“ findet dabei ebenso statt wie eine Beschäftigung mit neueren kreativen Strategien, religionsgestaltend bzw. religionsdidaktisch zu wirken.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie/Religionspädagogik

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

(1. und 2. HF, 1. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modul (P4) „Praktische Theologie und Religionspädagogik“.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung (inkl. selbstgestaltete Arbeit)
A1 Seminar Praktische Theologie	30	150
A2 Seminar Praktische Theologie	30	90

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Summe:	300
Prüfungsvorleistungen: keine	
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsformen: Hausarbeit oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (12–16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.	
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch	

Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-EvTheol-BA-10	Religionspädagogik (WP6)	10 CP
	Theory of Religious Education (WP6)	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	4. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Aneignung religionspädagogischen Ergänzungs- und Vertiefungswissens sowie die Möglichkeit zu einer passformen Spezialisierung. Neben der Ausweitung von Fähigkeiten eigenständiger methodisch-didaktischer Reflexion steht auch die religionshermeneutische und gegenwartsdiagnostische Kompetenz im Fokus.

Folgende Fähigkeiten erwerben die Studierenden im Modul:

- Sie vertiefen ihr Wissen um Begriff, Geschichte und Wesen von Religionspädagogik, nun auch verstärkt im Gesamtzusammenhang des theologischen Wissenschaftssystems sowie in Abgrenzung zu den Arbeitsweisen und Erträgen der anderen theologischen Disziplinen.
- Sie stellen ihr religionspädagogisches und religionsdidaktisches Denken diskursiv in den Kontext von Bildungs- und Gesellschaftstheorien.
- Sie verstehen es, den Gegenstand religionspädagogischer und -didaktischer Forschung so zu präzisieren, dass der Wert ebendieser Forschung zu vereinfachten Modellen von „Religionspädagogik“ – etwa als bloße Unterrichtspragmatik – zur Geltung kommen kann.
- Sie setzen sich weiterhin mit maßgeblichen Einzelthemen und -aspekten auseinander.
- Sie sind in der Lage, auch speziellere religionspädagogische Diskurse in ihrer Zielrichtung und Bedeutung nachzuvollziehen.
- Sie vertiefen ihre Kompetenzen, was ihre grundsätzliche religionspädagogische Reflexions- und Urteilsfähigkeit angeht, erhöhen die Bereitschaft, sich an entsprechenden Diskursen zu beteiligen, profitieren von der Kenntnis und Anwendungsmöglichkeit religionsdidaktischer und methodischer Einsichten und haben selbstbewusst Anteil an den kultur- und religionshermeneutischen Deutungsleistungen der Fachkultur.
- Sie verstehen es, Argumentationsmuster zu entwickeln, die auf eine reflektierte theologische Position schließen lassen und auf seriöse Debatten und Strategien anlegbar sind.

Inhalte: Den zentralen Kern aller inhaltlichen Bestimmungen bietet die Dauerreflexion der Bedingungen von Möglichkeiten religiöser Bildung im Dialog von Pädagogik und Religionspädagogik bzw. von Bildungs-, Medien-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften generell.

Insofern werden in den Lehrveranstaltungen

- gesellschaftlich relevante Felder und Sphären vermessen bzw. Texte, Praktiken und Artefakte erkundet, die von Belang sind für die Frage nach Thematisierung, Lehrbarkeit und Bildung von Religion.
- Fragen nach der religiösen Bildbarkeit von Menschen einerseits theoretisch reflektiert, andererseits in praktischen Versuchen experimentell verarbeitet.

Eine intensive Auseinandersetzung mit den Anforderungen so genannter „fachdidaktischer Transfers“ findet dabei ebenso statt wie eine Beschäftigung mit neueren kreativen Strategien, religionsgestaltend bzw. religionsdidaktisch zu wirken.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie/Religionspädagogik

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

(1. und 2. HF, 1. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modul (P4) „Praktische Theologie und Religionspädagogik“.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung (inkl. selbstgestaltete Arbeit)
A1 Seminar Religionspädagogik	30	150
A2 Seminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	30	90

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Summe:	300
Prüfungsvorleistungen: keine	
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsformen: Hausarbeit oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (12–16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.	
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch	

Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-EvTheol-BA-11	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		2. bis 5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> – Selbständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern (z.B. kirchliche oder karitative Organisationen, Verlage, Unternehmen, pädagogischen Einrichtungen, politische Institutionen, Zeitungen, Zeitschriften etc.); – Anwendung historischer Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität; – Praxisorientierte Fähigkeiten; – Eigenverantwortliche Organisation des Praktikums. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld mit theologischem Bezug – Näheres siehe Praktikumsordnung 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF ab 2. Studiensemester)			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Module „Einführung in das Studium: Theologie als Wissenschaft (P1)“ und „Einführung in die Bibelwissenschaft Altes Testament/Neues Testament (P2)“ oder „Einführung in die Kirchengeschichte und Systematische Theologie (P3)“ oder „Einführung in Praktische Theologie und Religionspädagogik (P4)“.			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Praktikum	140	40	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung:			
Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.			
Prüfungsform: Praktikumsbericht.			
Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht.			
Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang, Termin siehe Vorlesungsverzeichnis.			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-EvTheol-BA-12	Thesis	12 CP
	Thesis	
Thesis	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie	6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Eine wissenschaftliche Fragestellung auf der Grundlage der vorangegangenen Studien erarbeiten und in die Formulierung eines Themas überführen können – Selbständige Bearbeitung des erarbeiteten Themas des Fachs nach wissenschaftlichen Methoden und sachgerechte Darstellung der Ergebnisse – Forschungslogische Operationalisierung der erarbeiteten Fragestellung – Sachgerechte und arbeitsökonomische Literaturrecherche und -verarbeitung zum Thema – Einbettung der Ergebnisse in den aktuellen Forschungsstand des Fachs – Skizzierung weiterführender Forschungsperspektiven – Reflexion auf die Handlungsrelevanz der erarbeiteten Ergebnisse 		
Inhalte: Aktueller Forschungsstand des Fachs in Bezug auf eine erarbeitete Fragestellung; Methoden wissenschaftlicher Bearbeitung einer Fragestellung und Formen der Darstellung ihrer Ergebnisse; Bibliographie zum Thema mit Relevanzgrad		
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Alle Professuren des Instituts für Ev. Theologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)		
Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.		
Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit	
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Fachjournalistik Geschichte

04-FaJo-BA-01	Basismodul Fachjournalistik Geschichte		6 CP
	Basic Module		
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte		1. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Überblick und Grundkenntnisse in der Medien- und Kommunikationsgeschichte – Kenntnisse zentraler Felder und Grundbegriffe der Journalistik – Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – Kenntnisse der fachspezifischen Hilfsmittel und Grundlagenwerke – Einübung in quellenkritisches Erschließen und Interpretieren medialer Quellen (Texte, Bilder, Radio, Film, Fernsehen, Internet) 			
Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der modernen Massenmedien und ihrer Nutzung und wirft grundsätzliche Fragen über Arbeit und Wirken des Journalismus auf. Das Proseminar führt anhand von Grundlagentexten und Quellen in die verschiedenen Teilbereiche der Fachjournalistik Geschichte ein und vermittelt erste Erfahrungen mit Literatur- und Quellenrecherche sowie der Präsentation von Arbeitsergebnissen. Im Tutorium (sofern angeboten) können in kleineren Arbeitsgruppen Fragen der Vorlesung vertieft und im Proseminar vermittelte Arbeitspraktiken weiter erprobt werden.			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF; 1. und 2. NF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	30	
A2 Proseminar (ggf. mit Tutorium)	30	90 (davon ggf. 30 im Tutorium)	
Summe:		180	
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Portfolio. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-02	Grundlagenmodul 1 Fachjournalistik Geschichte	6 CP
	Basic Module 1	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte	2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen der mediengeschichtlichen Forschung
- Fähigkeit, sich selbstständig in Themen der Mediengeschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren
- Weitere Einübung in Methodik, Arbeitstechniken und Benutzung fachspezifischer Hilfsmittel und Grundlagenwerke

Inhalte: In der Vorlesung werden wechselnde Themenfelder der Mediengeschichte vorgestellt und unterschiedliche Forschungsansätze dazu diskutiert.

Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas exemplarisch die Fähigkeiten eingeübt, selbstständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.

Angebotsrhythmus und Dauer: Vorlesung jedes Sommersemester, Proseminar jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

(1. und 2. HF; 1. und 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Portfolio oder Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-03	Praxismodul 1 Fachjournalistik Geschichte		16 CP
	Practical Module 1		
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte		2. bis 3. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse der medialen Logiken im Print- und Online-Journalismus – Kenntnisse über die praktische Umsetzung historischen Wissens in diesen Medien – Erfahrung im journalistischen Redaktionsalltag und mit journalistischer Recherche – Reflexion von Nachrichtenwerten und der Rezeption von Print- und Online-Medien – Ggf. Kenntnisse in Öffentlichkeitsarbeit – Selbstständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern – Anwendung historischer Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität 			
Inhalte: Die Übung führt in Vermittlungsformen des Print- und/oder Online-Journalismus oder der Öffentlichkeitsarbeit ein. Sie bietet eine Vorbereitung für ein insgesamt mindestens 8-wöchiges Praktikum. Näheres siehe Praktikumsordnung.			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung	30	60	
A2 Praktikum	320	70	
Summe:	480		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung. Prüfungsformen: Journalistische Arbeitsprobe in A1 und Praktikumsbericht in A2. Bildung der Modulnote: 100% journalistische Arbeitsprobe, das Praktikum muss bestanden werden. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-04	Grundlagenmodul 2 Fachjournalistik Geschichte	8 CP
	Basic Module 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte	2. bis 4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Ausbau der Kenntnisse in Mediengeschichte und mediengeschichtlicher Forschung
- Kenntnisse in der Analyse medialer Geschichtsvermittlung
- erste praktische Erfahrungen mit Themenfindung, Planung, Durchführung und Präsentation eines eigenen geschichtsjournalistischen Praxisprojekts

Inhalte: Das eine Proseminar vertieft exemplarisch ein Feld der Mediengeschichte und vermittelt medienanalytische Fähigkeiten; im anderen Proseminar erarbeiten die Teilnehmer:innen selbst ein erstes geschichtsjournalistisches Medienprodukt und reflektieren ihr Vorgehen.

Angebotsrhythmus und Dauer: Proseminar mit Praxisbezug jedes Sommersemester, anderes Proseminar jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. und 2. HF; 1. und 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Proseminar	30	90
A2 Proseminar (mit Praxisbezug)	30	90
Summe:	240	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-05	Praxismodul 2 Fachjournalistik Geschichte	10 CP
	Practical Module 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte	3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse der medialen Logiken im Radio-, Fernseh- oder visuellen Journalismus
- Grundkenntnisse im technischen Umgang mit diesen Medien
- Kenntnisse über die praktische Umsetzung historischen Wissens in diesen Medien
- Erfahrung im journalistischen Redaktionsalltag und mit journalistischer Recherche
- Erfahrungsaustausch mit Medienpraktiker:innen
- Reflexion der Rezeption des Radio-, Fernseh- oder visuellen Journalismus
- Selbstständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern
- Anwendung historischer Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität

Inhalte: Die Übung führt in Vermittlungsformen des Radio-, Fernseh- oder visuellen Journalismus ein. Sie bietet eine Vorbereitung für ein insgesamt mindestens 4-wöchiges Praktikum. Näheres siehe Praktikumsordnung. (Auf Antrag kann das 4-wöchige Praktikum durch die erfolgreiche Teilnahme an zwei praktischen Übungen ersetzt werden.)

Besuche von mindestens 3 Veranstaltungen der Gesprächsreihe „Stimmen aus der Praxis“ vermitteln Einblicke in die journalistische Arbeit von Medienprofis und Kontakte.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung	30	60
A2 Praktikum	160	20
A3 Besuch der Gesprächsreihe „Stimmen aus der Praxis“	10	20
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: Journalistische Arbeitsprobe in A1 und Praktikumsbericht in A2.

Bildung der Modulnote: 100% journalistische Arbeitsprobe, das Praktikum muss bestanden werden.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-06	Praxismodul Nebenfach Fachjournalistik Geschichte	10 CP
	Practical Module (minors)	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte	3. bis 5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse der medialen Logiken im Print- und Online-Journalismus
- Kenntnisse der medialen Logiken im Radio-, Fernseh- oder visuellen Journalismus
- Grundkenntnisse im technischen Umgang mit diesen Medien
- Kenntnisse über die praktische Umsetzung historischen Wissens in diesen Medien
- ggf. Kenntnisse in Öffentlichkeitsarbeit

Inhalte: Die Übungen führen in Vermittlungsformen des Print- und/oder Online-Journalismus, der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Radio-, Fernseh- und visuellen Journalismus ein. Die Teilnehmer:innen erstellen geschichtsjournalistische Arbeitsproben.

Besuch von drei Veranstaltungen der Gesprächsreihe „Stimmen aus der Praxis“

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

(1. und 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung	30	60
A2 Übung	30	60
A3 Übung	30	60
A4 Besuch der Reihe „Stimmen aus der Praxis“	10	20
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: Journalistische Arbeitsproben in A1, A2 und A3.

Bildung der Modulnote: 33,3% A1, 33,3% A2, 33,3% A3.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-07	Vertiefungsmodul 1 Fachjournalistik Geschichte	6 CP
	Advanced Module 1	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte	4. und 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnisse in der Mediengeschichte und mediengeschichtlichen Forschung
- Analyse von Geschichtsdarstellungen in Medien und Öffentlichkeit
- Reflexion verschiedener Forschungsansätze
- Methodisch und fachlich angemessene Präsentation der Analysen

Inhalte: In der Vorlesung werden wechselnde Themenfelder der Mediengeschichte vorgestellt und unterschiedliche Forschungsansätze dazu diskutiert.

Im Seminar wird ein wesentliches Feld der Mediengeschichte oder der historischen Medienanalyse erarbeitet und eine eigene Forschungsarbeit in diesem Feld konzipiert.

Angebotsrhythmus und Dauer: Vorlesung jedes Sommersemester, Seminar jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Seminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-08	Außerfachliche Medienanalyse		8 CP
	Non-specialist Media Analysis		
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte		4. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse systematischer Zugänge anderer Fächer, die Medien und Öffentlichkeitsstrukturen untersuchen – Fähigkeit, Medien aus der Perspektive anderer Fächer zu analysieren; – Selbstständige Erarbeitung von Themenfeldern und Fragestellungen in einem benachbarten Fach und deren angemessene Präsentation im Rahmen einer literatur- und quellengestützten Argumentation 			
Inhalte: Die Vorlesung gibt Einblicke in die Zugänge zur Erforschung von Medien und medialer Öffentlichkeit in einer anderen Fachkultur. Im Seminar soll ein anderer fachlicher Zugang zu einer Medienthematik reflektiert und praktisch erprobt werden.			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	30	
A2 Seminar	30	150	
Summe:		240	
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Hausarbeit. Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-09	Vertiefungsmodul 2 Fachjournalistik Geschichte	10 CP
	Advanced Module 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte	5. und 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefte Kenntnisse in der Mediengeschichte und mediengeschichtlichen Forschung – Erarbeitung und kritische Kommentierung von Forschungsgeschichte und Forschungsstand – Lokalisierung der eigenen Studie im Forschungsfeld – Erkundung eines fachlich relevanten Ortes, Vorbereitung auf die Befragung von Expert:innen, Analyse des dortigen Vermittlungskonzeptes – Methodisch und fachlich angemessene Präsentation der Analysen 		
Inhalte: Im Seminar wird ein weiteres wesentliches Feld der Mediengeschichte oder der historischen Medienanalyse erarbeitet und eine eigene Forschungsarbeit in diesem Feld durchgeführt. Bei der Exkursion wird eine historische Ausstellung, ein Erinnerungsort oder ein einschlägiger Medienstandort erkundet. Im Blockseminar wird dazu der Kontext erarbeitet und die Analyse des dortigen Vermittlungskonzept vor- und nachbereitet.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF; 1. NF)		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	180
A2 Exkursion mit Blockseminar	30	60
Summe:	300	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Hausarbeit (30.000 bis 35.000 Zeichen). Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-10	Vertiefungsmodul 3 (Mediengeschichtliche Forschung)	10 CP
	Advanced Module 3: (Research in Media History)	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte	5. und 6. Fachse- mester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Überblick über Neuerscheinungen in der Mediengeschichte
- Reflexion verschiedener Forschungsansätze
- Einschätzung von Rezensionen
- Vorbereitung auf die BA-Thesis: Themenfindung, Ansatz, Erkenntnisinteresse, Forschungsstand zum Thema, Konzipierung der Arbeit, Präsentation
- Austausch über eigene Forschungserfahrungen

Inhalte: Im Lektüre-Seminar werden aktuelle mediengeschichtliche Werke und Rezensionen gemeinsam gelesen und diskutiert.

Im BA-Kolloquium werden die eigenen Forschungsarbeiten besprochen und präsentiert.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Lektüre-Seminar	30	180
A2 Kolloquium/Oberseminar mit Vorstellung der BA-Thesis (gemeinsam mit Neuerer und Neuester Geschichte)	30	60
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Rezension (ca. 18.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Rezension.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-11	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte		2. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele:			
– Selbstständige Orientierung in einem außeruniversitären Berufsfeld.			
Inhalte:			
– Erfahrungen mit außeruniversitärer Arbeit und deren Reflexion			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Praktikum	140	40	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung:			
Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.			
Prüfungsform: Praktikumsbericht.			
Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht.			
Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-FaJo-BA-12	Thesis		12 CP
	Thesis		
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte		6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – zur eigenständigen Anwendung der während des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten; – zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines (medien-)historischen Themas; – zur eigenständigen Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand; – zur Erstellung einer umfangreicheren schriftlichen wissenschaftlichen Abhandlung. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studentin/der Student bearbeitet selbständig ein von der Betreuerin/dem Betreuer gestelltes (medien-) historisches Thema. Das Thema kann vorab mit der Bearbeiterin/ dem Bearbeiter abgestimmt werden. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.			
Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit		
Summe:	360		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung.</p> <p>Prüfungsform: Thesis.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Thesis.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Geschichte

04-Gesch-BA-01	Grundlagenmodul Alte Geschichte		6 CP
	Basic Module Ancient History		
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut		1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der Alten Geschichte; – Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die Alte Geschichte relevanten Hilfswissenschaften; – Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der Epochen der Alten Geschichte; – eine Einführung in den Forschungsstand; – die Fähigkeit, sich selbstständig in Themen der Alten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren; – Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen; – die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte der Antike ein. – Das Proseminar führt an einem konkreten Beispiel in die Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte ein. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	90	
A2 Proseminar	30	30	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-02	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 1	6 CP
	Basic Module Medieval History 1	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben

- Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der mittelalterlichen Geschichte;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die mittelalterliche Geschichte relevanten Hilfswissenschaften;
- Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen;
- die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.

Inhalte:

- Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte des Mittelalters ein.
- Zum Erreichen der Lernziele ist aktive Mitarbeit erforderlich. Zur aktiven Mitarbeit gehören nach Ermessen des Lehrenden z.B. die Anfertigung einer Bibliographie, eines Referats oder eines Exposés zur Hausarbeit.
- In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen mittelalterlichen Quellengattungen eingeübt. Die Studierenden sollen hier einen Einblick in die historischen Hilfswissenschaften (etwa die Paläographie, Diplomatik, Sphragistik, Chronologie, etc.) bekommen, um qualifiziert mit den mittelalterlichen Quellen arbeiten zu können. Sie lernen den Umgang mit originalsprachlichen Quellen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Mittelalterliche Geschichte und Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Übung zur Quellenkunde	30	90
Summe	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Klausur (60 min.)

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-03	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 2	6 CP
	Basic Module Medieval History 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben und vertiefen

- Orientierungswissen zu zentralen Themen und den Subepochen der mittelalterlichen Geschichte;
- Kenntnisse über Forschungsprobleme und Forschungsstand;
- Kenntnisse der Hilfsmittel und Grundlagenwerke, der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Methodik;
- Grundkenntnisse der für die mittelalterliche Geschichte relevanten Hilfswissenschaften,
- die Befähigung, zentrale Begrifflichkeiten des Fachs zu definieren und anzuwenden;
- die Befähigung, sich selbstständig in Themen der mittelalterlichen Geschichte einzuarbeiten, originalsprachliche Quellen zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:

- Die Übung führt in methodische Grundprobleme der Geschichtswissenschaften ein und ermöglicht die Einübung von Arbeitstechniken (z.B. in den Bereichen Hilfswissenschaften, Mittellatein, Digital History, Lektüre).
- Im Proseminar wird anhand eines konkreten Themas exemplarisch die Fähigkeiten eingeübt, selbstständig Fragestellungen zu erarbeiten, diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten und originalsprachliche Quellen auszuwerten.
- Zum Erreichen der Lernziele ist aktive Mitarbeit erforderlich. Zur aktiven Mitarbeit gehören nach Ermessen des Lehrenden z.B. die Anfertigung einer Bibliographie, eines Referats oder eines Exposés zur Hausarbeit.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Mittelalterliche Geschichte und Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls Mittelalter 1

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Arbeitstechniken	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung.

Prüfungsform: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen) in A2.

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-04	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 1	6 CP
	Basic Module Early Modern History 1	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und Epochen der Geschichte der Frühen Neuzeit,
- Orientierung in zentralen Fragestellungen, Interpretationen und Konzepten der Geschichte der Frühen Neuzeit,
- die Fähigkeit, Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit zu erkennen und zu erschließen,
- Kenntnis über die wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen,
- die Fähigkeit (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.

Inhalte:

- Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über einen Zeitabschnitt bzw. eines abgegrenzten Themas der Politik-, Kultur-, Wissens-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Geschichte der Frühen Neuzeit ein.
- In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen eingeübt. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit Quellen dienen eigenständige Beiträge und Übungen, die Studierenden wenden ihre Kenntnisse in der Klausur an.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Frühe Neuzeit, Professur für Ostmitteleuropäische Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Übung Quellenkunde	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsform: Quellenkommentar.
 Bildung der Modulnote: 100% Quellenkommentar.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-05	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 2	6 CP
	Basic Module Early Modern History 2	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens;
- die Fähigkeit, zentrale Begriffe des Faches zu definieren und anzuwenden;
- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und zentraler Fragestellungen der Geschichte der Frühen Neuzeit;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel;
- Orientierung in Darstellungen, Interpretationen und Konzepten der Geschichte der Frühen Neuzeit;
- grundlegende Kenntnisse des Forschungsstands;
- die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der Geschichte der Frühen Neuzeit einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:

- In der Übung Theorie und Methode werden unterschiedliche theoretische Ansätze vorgestellt und diskutiert, zudem erfolgt eine Einführung in zentrale methodisch-theoretische Forschungsdebatten der Geschichtswissenschaften und die Teildisziplinen der historischen Forschung, Geschichte der Geschichtswissenschaften.
- Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.
- Propädeutik (z.B. Bibliographieren, Verfassen eines Exposés, Präsentationsformen und -strategien)

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Frühe Neuzeit, Professur für Ostmitteleuropäische Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Theorie und Methode	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsform: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen).
 Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-06	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1	6 CP
	Basic Module Modern History 1	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und Epochen der Neuere und Neuesten Geschichte;
- Orientierung in zentralen Fragestellungen, Interpretationen und Konzepten der Neuere und Neuesten Geschichte;
- die Fähigkeit Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der neuere und neuesten Geschichte zu erkennen und zu erschließen;
- Kenntnis über die wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen;
- die Fähigkeit (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.

Inhalte:

- Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über einen Zeitabschnitt bzw. eines abgegrenzten Themas der Politik-, Kultur-, Wissens-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuere und Neuesten Zeit ein.
- In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen eingeübt. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit Quellen dienen eigenständige Beiträge und Übungen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Zeitgeschichte, Professur für Neuere Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

(1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Quellenkundliche Übung	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Quellenkommentar (10.000–12.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Quellenkommentar.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-07	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2	6 CP
	Basic Module Modern History 2	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens;
- die Fähigkeit, zentrale Begriffe des Faches zu definieren und anzuwenden;
- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und zentraler Fragestellungen der Neuere und Neuesten Geschichte;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel;
- Orientierung in Darstellungen, Interpretationen und Konzepten der Neuere und Neuesten Geschichte;
- grundlegende Kenntnisse des Forschungsstands;
- die Fähigkeit, sich selbstständig in Themen der Neuere und Neuesten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:

- In der Übung Theorie und Methode werden unterschiedliche theoretische Ansätze vorgestellt und diskutiert, zudem erfolgt eine Einführung in zentrale methodisch-theoretische Forschungsdebatten der Geschichtswissenschaften und die Teildisziplinen der historischen Forschung, Geschichte der Geschichtswissenschaften.
- Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbstständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.
- Propädeutik (z.B. Bibliographieren, Verfassen eines Exposé, Präsentationsformen und -strategien).

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere Geschichte, Professur für Zeitgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Theorie und Methode	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsform: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen).
 Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-08	Latein	12 CP
	Latin	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Altertumswissenschaftliches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben

- Grundlegende und vertiefte Kenntnisse des lateinischen Wortschatzes;
- Grundlegende und vertiefte Kenntnisse der lateinischen Grammatik;
- funktionale Lesekompetenzen für das Verständnis lateinischer Texte der Antike, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit;
- die Kompetenz, moderne Übersetzungen lateinischer Quellentexte kritisch für die inhaltliche Erschließung dieser Quellentexte zu verwenden.

Inhalte:

- Die beiden Sprachkurse Latein 1 und Latein 2 bauen aufeinander auf.
- Im Sprachkurs Latein 1 werden grundlegende Kenntnisse der lateinischen Grammatik und des lateinischen Wortschatzes vermittelt.
- Im Sprachkurs Latein 2 werden die Kenntnisse des lateinischen Wortschatzes und die Kenntnisse der lateinischen Grammatik auf der Grundlage der Lektüre lateinischer Texte der Antike und ergänzend ausgewählter einfacher Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erweitert.

Angebotsrhythmus und Dauer: Latein 1 im Wintersemester, Latein 2 im Sommersemester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltungen:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Sprachkurs Latein 1	60	120
A2 Sprachkurs Latein 2	60	120
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: modulbegleitende Prüfungen.
 Prüfungsformen: Klausuren in A1 und A2.
 Bildung der Modulnote: beide Kurse müssen bestanden sein, Modulnote: bestanden/nicht bestanden.
 Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der jeweils nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der jeweils nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-09	Fremdsprachen	12 CP
	Language Skills	
Wahlpflicht	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben beziehungsweise erweitern ihre Sprachkenntnisse in den für das Studium der Geschichte relevanten Fremdsprachen. Das Modul dient dem Ausbau der Analyse- und Interpretationskompetenz der Studierenden im Bereich fremdsprachiger Quellen und fremdsprachiger Fachliteratur. Rezeptive Kompetenzen (Lesen, Verstehen, Interpretieren) und in den modernen Fremdsprachen auch kommunikative Fertigkeiten (Sprechen, Hören, Diskutieren) stehen im Vordergrund.

Inhalte:

- Sprachkurse der Abteilung „Sprachen & Kulturen“ am ZfbK nach Angebot für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch;
- Sprachkurse des Instituts für Slavistik nach Angebot für die Sprachen Russisch, Polnisch, Tschechisch;
- Sprachkurse des Instituts für Romanistik nach Angebot in den Sprachen Französisch und Spanisch;
- Sprachkurse des Instituts für Altertumswissenschaften nach Angebot für Latein und Griechisch;
- Fremdsprachige Seminare im Fach Geschichte.

Aus dem Sprachkursangebot des ZfbK und der genannten Institute können unterschiedliche Sprachkurse bzw. fremdsprachige Seminare gewählt und miteinander kombiniert werden.

Angebotsrhythmus und Dauer: je nach Angebot des ZfbK beziehungsweise der genannten Institute; 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: ZfbK

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen:

Nachweis des Latinums durch Schulzeugnis oder Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Sprachmoduls „Latein“ beziehungsweise äquivalenter Lateinkurse.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Sprachkurse in den oben genannten Sprachen beziehungsweise fremdsprachige Seminare im Fach Geschichte	Für die Verteilung des Workloads in Präsenzstunden bzw. Vor- und Nachbereitung gelten die Modulbeschreibungen der jeweils gewählten Sprachkurse.	Für die Verteilung des Workloads in Präsenzstunden bzw. Vor- und Nachbereitung gelten die Modulbeschreibungen der jeweils gewählten Sprachkurse.
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Prüfungsregelung gemäß den Modulbeschreibungen für den jeweiligen Sprachkurs beziehungsweise das fremdsprachige Seminar.

Prüfungsformen: Prüfungsregelung gemäß den Modulbeschreibungen für den jeweiligen Sprachkurs beziehungsweise das fremdsprachige Seminar.

Bildung der Modulnote: alle Modulteile müssen bestanden sein; die Modulnote lautet bestanden/nicht bestanden.

Wiederholungsprüfung 1: Prüfungsregelung gemäß den Modulbeschreibungen für den jeweiligen Sprachkurs/das fremdsprachige Seminar.

Wiederholungsprüfung 2: Prüfungsregelung gemäß den Modulbeschreibungen für den jeweiligen Sprachkurs/das fremdsprachige Seminar.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache entspricht dem jeweiligen Sprachkurs/dem fremdsprachigen Seminar.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-10	Modul Geschichtsvermittlung	8 CP
	Module Public History	
Wahlpflicht	FB 04 / Historisches Institut	3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben

- die Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung verschiedener Forschungsansätze;
- Vertrautheit mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaften;
- vertiefte Kenntnisse von Landschaften;
- die Fähigkeit zum Erkennen und Bewerten von Erinnerungsorten und historischen Denkmälern und
- üben mündliche Präsentationstechniken intensiv ein.

Inhalte:

- Präsentation historischer Objekte. Veranschaulichung historischer Überlieferung und historischer Sachverhalte. Selbständige Einordnung historischer Befunde. Fächerübergreifende Aspekte der historischen Kontextualisierung und Interpretation von Befunden in Landschaften, Städten, Orten und Bauwerken (Kunst- und Baugeschichte, Raum- und Stadtplanung, Verkehrs- und Technikgeschichte, Archäologie u. a.).
- Festigung der geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel durch eine intensivere Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Thema. Orientierung im Feld von Theorien, Methoden und Praktiken der Erinnerungskultur und der Geschichtskultur.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Mittelalterliche Geschichte, Professur für Ostmitteleuropäische Geschichte, Professur für Zeitgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Exkursion (+Blockseminar)	30	60
A2 Hauptseminar	30	120
Summe:	240	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsformen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Ausarbeitung eines Medienbeitrags (z.B. Führung durch eine Ausstellung, Objektpräsentation, Podcast). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
 Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der jeweils nicht bestandenen Prüfungsleistung (im Falle des Referats der schriftlichen Ausarbeitung).
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der jeweils nicht bestandenen Prüfungsleistung (im Falle des Referats der schriftlichen Ausarbeitung).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-10	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	10 CP
	Advanced Module Ancient History	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	4. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Befähigung,

- die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden;
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren;
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern,
- verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und zu bewerten;
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren;
- mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:

- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Alte Geschichte“; beim HF BA: erfolgreicher Abschluss des Sprachmoduls „Latein“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	60
A2 Hauptseminar	30	180
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit (30.000–35.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-12	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	10 CP
	Advanced Module Medieval History	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	4. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Befähigung,

- die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden;
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren;
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern;
- verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und bewerten;
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren;
- mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:

- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Im Hauptseminar werden spezielle Fragen und komplexe Themen unter Zugrundelegung originalsprachlicher Quellen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand erörtert. Die Befähigung zur Analyse von Quellen und zur Diskussion von Forschungsfragen wird durch das Seminargespräch und durch eigenständige Beiträge der Studierenden weiter vertieft.
- Die Studierenden erlangen durch wiederholte Übung Sicherheit im Umgang mit originalsprachlichen Quellen und wenden diese Kompetenzen bei der Abfassung der Hausarbeit an.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Mittelalterliche Geschichte und Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Mittelalterliche Geschichte 2“; beim HF BA: erfolgreicher Abschluss des Sprachmoduls „Latein“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Hauptseminar	30	210
Summe	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit (30.000–35.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-13	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	10 CP
	Advanced Module Modern History	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	4. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit

- selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anzuwenden;
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren;
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der neueren und neuesten Geschichte zu erörtern und kritisch zu beurteilen;
- verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten;
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren;
- und mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:

- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der neueren/neuesten Geschichte, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Frühe Neuzeit; Professur für Neuere Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
(1. HF, 2. HF, 1. NF, 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Besuch eines Grundlagenmoduls „Frühe Neuzeit“ und eines Grundlagenmoduls „Neuere/Neueste Geschichte“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Hauptseminar	30	210
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit (30.000–35.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-14	Vertiefungsmodul 3	10 CP
	Advanced Module 3	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	5. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit

- selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anzuwenden;
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren;
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der neueren und neuesten Geschichte zu erörtern und kritisch zu beurteilen;
- verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten;
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren;
- und mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:

- Im BA-Kolloquium präsentieren die Studierenden Themen und methodische Ansätze der Thesis, vertiefen Kenntnisse im geschichtswissenschaftlichen Schreiben und üben das Diskutieren, Redigieren und gegenseitige Kritisieren eigener wissenschaftlicher Arbeiten.
- Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion); Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Besuch der Grundlagenmodule in der gewählten Epoche

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 BA-Kolloquium/Oberseminar	30	30
A2 Hauptseminar	30	210
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2

Prüfungsform: Hausarbeit (30.000–35.000 Zeichen)

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Hinweise: Das Vertiefungsseminar 3 muss in der Epoche besucht werden, in der die Thesis geschrieben wird. Das Kolloquium sollte begleitend zur Arbeit an der Thesis besucht werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-15	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut		1. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – können sich selbstständig in außeruniversitären Berufsfeldern orientieren; – wenden historische Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität an und – erlernen praxisorientierte Fähigkeiten. 			
Inhalte:			
– Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld mit historischem Bezug. Näheres siehe Praktikumsordnung.			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Praktikumsbeauftragte/r			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Praktikum	140	20	
A2 Übung (Blockveranstaltung Vorbereitung)	10	10	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung:			
Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.			
Prüfungsform: Praktikumsbericht.			
Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht.			
Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-16	Thesis	12 CP
	Thesis	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> – zur eigenständigen Anwendung der während des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten; – zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines historischen Themas; – zur eigenständigen Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand; – zur Erstellung einer umfangreicheren schriftlichen wissenschaftlichen Abhandlung. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studentin/der Student bearbeitet selbständig ein von der Betreuerin/dem Betreuer gestelltes historisches Thema. Das Thema kann vorab mit der Bearbeiterin/ dem Bearbeiter abgestimmt werden. 		
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Alle Professuren des Historischen Instituts		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)		
Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.		
Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit	
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung 1: Neuanfertigung der Thesis.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Griechische Philologie

04-GrPhil-BA-01	Basismodul „Die antike Welt, Teil 1“		6 CP
	Basic Module ,The Ancient World, Part 1‘		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		1. bis 3. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike sowie über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen der Alten Geschichte, der Klassischen Archäologie und der Klassischen Philologie deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.</p>			
<p>Inhalte: Die drei Vorlesungen stellen die ‚antike Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte sowie ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 1‘	30	30	
A2 Vorlesung ‚Einführung in die griechische Geschichte‘	30	30	
A3 Vorlesung ‚Einführung in die klassische Archäologie, Teil 1‘	30	30	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-02	Basismodul „Die antike Welt, Teil 2“		6 CP
	Basic Module ,The Ancient World, Part 2‘		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		2. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: In Fortsetzung des ersten Teils des Basismoduls erwerben die Studierenden hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike sowie über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.</p>			
<p>Inhalte: Die drei Vorlesungen setzen die im ersten Teil des Basismoduls begonnene Vorstellung der ‚antiken Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang fort; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte sowie ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.</p>			
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 1 Semester</p>			
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie</p>			
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3</p>			
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 2‘	30	30	
A2 Vorlesung ‚Einführung in die römische Geschichte‘	30	30	
A3 Vorlesung ‚Einführung in die klassische Archäologie, Teil 2‘	30	30	
Summe:	180		
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>			
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p>			
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-03	Gräzistisches Sprachmodul I ,Grundlagen der Grammatik‘	12 CP
	Greek Language Module I ,Basic Grammar‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	2. bis 4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Das Modul soll ein grundlegendes Verständnis der griechischen Sprache als System vermitteln. Ziel ist es, ein aktives Sprachvermögen zu entwickeln und theoretische und praktische Erfahrung im Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes zu erlangen. Dazu gehören ein systematisches Wissen um die wichtigsten phonetischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Phänomene des Griechischen, die Beherrschung eines metasprachlichen Beschreibungsinstrumentariums sowie die Fähigkeit, es auf konkrete Textbeispiele anzuwenden.

Inhalte: Der Grammatikkurs vermittelt elementare Kenntnisse der Laut- und Formenlehre sowie der Syntax der griechischen Sprache. Die Lektüreübung stellt leichtere Texte vor. Das systematisch erfasste Grammatikwissen soll exemplarisch erprobt werden, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Textlektüre angewendet und Leseverständnis wie -geschwindigkeit gesteigert werden, indem sich eine Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten ausbildet. Textliche Grundlage ist die griechische Kunstprosa des fünften und vierten Jahrhunderts v. Chr.

Die Klausur besteht aus Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an die in der Lektüreübung behandelten Texte anlehnen, ins Griechische; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen:

Graecum oder Sprachvoraussetzungsprüfung Griechisch 2.

Über das Vorliegen äquivalenter Kenntnisse entscheidet der/die Studiengangsverantwortliche.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Sprachübung ‚Intensivkurs Griechische Grammatik‘	30	190
A2 Lektüreübung	30	110
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: Klausur (150 Minuten).

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-04	Gräzistisches Sprachmodul II ,Techniken des Übersetzens‘	12 CP
	Greek Language Module II ,Translation Techniques‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Durch die Arbeit im Modul erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit griechischen Texten gewährleistet. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit Textgrammatik ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.

Inhalte: Ausgehend von der systematischen Behandlung komplexer und voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben deutsch-griechischen Übersetzungsübungen, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund; dabei werden Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung). In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung; einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition.

Klausur: Grammatikübungen und Übersetzung leichterer bis mittelschwerer deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Griechische; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus und Fragen zum Stil des Textes.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen:

Bestehen von 04-GrPhil-BA-03 Gräzistisches Sprachmodul I ,Grundlagen der Grammatik‘

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Sprachübung ,Intensivkurs Übersetzung‘	30	120
A2 Lektüreübung	30	80
A3 Stilübung	30	70
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: Klausur (150 Minuten).

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-05	Lektüre zur Grammatikwiederholung		6 CP
	Reading Course Grammar		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		2. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Das an die Nebenfächer gerichtete Modul vermittelt ein grundlegendes Wissen im Bereich der griechischen Sprache. Die Studierenden reflektieren die Diversität einzelsprachlicher Strategien und trainieren zielsprachenorientiertes Übersetzen aus dem Lateinischen. Dazu gehört Reflexion über grammatische Kategorien in ihrer je unterschiedlichen Funktionalität und sichere Beherrschung der zugehörigen Terminologie. Sie trainieren den reflektierten Umgang mit dem Wörterbuch und die Bearbeitung umfangreicherer Übersetzungsspensen.</p>			
<p>Inhalte: Der Lektürekurs stellt leichtere Texte vor, erprobt diverse Übersetzungsstrategien und klassifiziert morphologische und syntaktische Phänomene. Ziel ist es, systematisch erfasstes Grammatikwissen anhand exemplarischer Einzeltexte zu erproben und mit wachsender Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten das Verständnis zu erweitern und die Übersetzungsgeschwindigkeit zu steigern.</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Zielsprachenorientierte Lektüre- übung	30	150	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Klausur (120 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (z.B. Veranstaltungsbesuch) geknüpft werden.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-06	Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	12 CP
	Core Subject Module ‚Narrative Forms‘	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, narrative Texte und Textausschnitte literatur- und kulturwissenschaftlich angemessen zu interpretieren. In Vorlesung und Seminar soll neben der Präsentation von Theorie und Praxis des Erzählens an besonders geeigneten Textbeispielen die Anwendung des narratologischen Methodeninventars einstudiert werden. In der Übung werden umfangreichere Textcorpora zweisprachig erarbeitet; hier geht es nicht in erster Linie um die präzise inhaltliche und formale Aufarbeitung als vielmehr vor allem um eine Erweiterung der Literaturkenntnis (die dann durch die Bekanntschaft mit vergleichbaren Texten der konzentrierten Einzelanalyse in Vorlesung und Seminar wieder zugutekommt). Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

Inhalte: Das Textrepertoire umfasst epische und romaneske Literatur sowie erzählerische Kleinformen (Anekdote, Fabel), aber auch historiographische und mythographische Texte oder narrative Passagen rhetorischer (narratio), dramatischer (Botenberichte etc.) und lyrischer (Mythenerzählungen im Hymnos, im Siegeslied) Texte. Es ist möglich, dass das Werk eines einzelnen Autors oder eine einzelne narrative Gattung das thematische Zentrum des Moduls bildet; es wird dann aber in erster Linie unter dem Aspekt seiner spezifischen erzählerischen Technik und deren narratologischer Kontextualisierung behandelt.

Angebotsrhythmus und Dauer: Alle vier Semester, Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen:

Bestehen der Basismodule 04-GrPhil-BA-01 und 04-GrPhil-BA-02 ‚Die antike Welt‘, Teil 1 und 2

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (12–15 Seiten) in A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalt auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur in A3.

Bildung der Modulnote: 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50% mündliche Prüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-07	Kernfachmodul ‚Formen des Dramatischen‘	12 CP
	Core Subject Module ‚Dramatic Forms‘	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Als zweitem grundständigen Modus vor allem künstlerisch geformter Rede (neben ‚Erzählen‘; vgl. Gräzistisches Kernfachmodul I ‚Formen des Erzählens‘) kommt den Texten, die Gegenstand dieses Moduls bilden, für ein synchron ebenso wie für ein diachron orientiertes Verstehen antiker Zivilisation besondere Bedeutung zu. Griechische Dramatik steht nicht nur am Anfang europäischer Theatergeschichte, sondern es werden mit Tragödie und Komödie auch die beiden dramatischen Urgattungen konstituiert; mit den Texten der griechischen Tragiker und Komiker arbeitet auch das moderne Theater mit ungebrochenem Engagement, so dass Kenntnisse in diesem Bereich der griechischen Literatur in besonderem Maße als Grundlagenwissen europäischer Kultur anzusehen sind. Darüber hinaus darf dialogisches Gestalten insgesamt als ein charakteristisches und konstitutives Moment der griechischen Literatur angesehen werden, das – in unterschiedlichen Formen – nahezu alle ihre Bereiche durchdringt; das Verständnis der Besonderheiten dieser Gestaltungsweise vermittelt daher über alle denkbaren spezifischen Fragestellungen hinaus elementare Kenntnisse, die auch in anderen Segmenten reaktiviert werden können.

Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

Inhalte: Gegenstand dieses Moduls sind nicht nur Texte der griechischen Theaterproduktion (Klassische Tragödie und Komödie; Satyrspiel; hellenistische Komödie), sondern auch alle Formen des Sprechens mit verteilten Rollen. Auf diese Weise können innerhalb der Gattung ‚Drama‘ beispielsweise spezifisch dialogische Partien wie die ‚Stichomythie‘ oder der ‚Agon‘ werkübergreifend behandelt werden. In der Vorlesung wird diese spezifische Perspektive durch eine Einordnung des Ereignisses ‚Theater‘ in sein soziokulturelles Umfeld erweitert. Besonderheiten des griechischen Theaters (szenische Formen, Inszenierung, Chor etc.) gehören ebenfalls in das thematische Zentrum des Moduls, in dessen Rahmen auch eine grundständige Einführung in die Dramentheorie geboten wird. Eine alternative Schwerpunktsetzung nimmt – für einen Überblick über die griechische Literatur und Kultur eine wesentliche Ergänzung – Dialoge aller Art (bspw. Platons Sokratische Dialoge, Lukians Dialogcorpora, dialogische Partien im Epos) in den Blick.

Angebotsrhythmus und Dauer: Alle vier Semester, Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-GrPhil-BA-01 und 04-GrPhil-BA-02

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (12–15 Seiten) in A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur in A3.

Bildung der Modulnote: 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50% mündliche Prüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gr/LatPhil-BA-01	Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	12 CP
	Core Subject Module ‚Ancient Poetry and Rhetoric‘	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die antike Rhetorik stellt ein Regelwerk dar, das seit seinen ersten Systematisierungen im ausgehenden 5. Jhd. v. Chr. (Sophistik) nicht nur ständig weiter gewachsen und verfeinert worden ist, sondern das auf alle Formen öffentlicher Rede und auch auf die literarische Produktion intensiv Einfluss genommen hat. Es verbindet sich schon früh mit weitreichenden Konzeptionen von Ethik und Bildung. Aufgrund der die gesamte Antike durchziehenden Bedeutung der Rhetorik in der Schulausbildung ist ihre kulturstiftende und -organisierende Kraft außerordentlich: ohne einen tieferen Einblick in dieses System und seine Geschichte lässt sich die sprachliche Produktion der Antike nicht wirklich verstehen. Hand in Hand geht damit die Poetik als Bemühung um Theoretisierung der literarischen Produktivität und um die Festlegung von Kriterien für die Bewertung literarischer Qualität. Eine ungefähre Kenntnis der wichtigsten Positionen beider Disziplinen ist für Altertumswissenschaftler:innen aus hermeneutischen Gründen unabdingbar, ermöglicht sie doch nicht nur die Relativierung eigener analytischer Maßstäbe, sondern auch eine historisch angemessenere Betrachtungsweise ihrer Untersuchungsgegenstände. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten aus der griechischen und lateinischen Literatur und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

Inhalte: In diesem von der griechischen und lateinischen Philologie gemeinsam veranstalteten Modul werden die Studierenden mit den Kategorien der antiken Poetik und der Rhetorik vertraut gemacht. Es soll ihnen an einer Auswahl exemplarischer Texte vermittelt werden, wie man im Verlauf der Antike die Arbeit des Dichters und Redners, seine Verfahrensweisen, seine Aufgaben und seine Rezeption durch Hörer und Leser konzipiert hat. Die Textauswahl umfasst hierbei antike Theorietexte und exemplarische Reden ebenso wie literarische Texte, aus deren Analyse metapoetische Gestaltungsprinzipien abgeleitet werden können. Daneben sollen auch Einblicke in Kommunikations- und Distributionsbedingungen von Literatur und deren diachrone Entwicklung innerhalb der Antike vermittelt werden. Gerade in diesem Modul bietet es sich darüber hinaus auch an, die nachantike Rezeption und Elaboration der hier erstmals entwickelten Konzeptionen von der Renaissance bis in die Neuzeit hinein zu verfolgen.

Angebotsrhythmus und Dauer: Alle vier Semester, Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen:

Bestehen der Basismodule 04-GrPhil-BA-01 und 04-GrPhil-BA-02

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (12–15 Seiten) in A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur in A3.

Bildung der Modulnote: 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50% mündliche Prüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungslleistung Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-09	Kernfachmodul ,Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	12 CP
	Core Subject Module ,Classification Concepts (Examples)‘	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Dieses Modul macht die Studierenden exemplarisch mit einem der bedeutenden traditionellen Klassifikationskonzepte näher bekannt. Dabei ist mit dem Begriff ‚exemplarisch‘ gemeint, dass neben den textlichen und kulturellen Manifestationsformen einer Klassifikation vor allem ihre Bedeutung, ihre Herkunft und ihre heuristische Eignung reflektiert werden sollen. Klassifikatorische Begriffe werden nicht nur im literatur-, sondern auch im kulturwissenschaftlichen Diskurs gerne und häufig verwendet, wobei ihr meist problematisches und hochkomplexes Bedeutungspotential, das sich einer langen und oft polemischen geistesgeschichtlichen Tradition verdankt, sehr oft nicht hinreichend reflektiert wird. Es besteht daher die Gefahr – gerade auch in einem zeitlich und inhaltlich knapp bemessenen BA-Studiengang –, dass diese Ordnungsbegriffe zunehmend zu schnell verfügbaren Stereotypen verflachen, die einem eingehenderen Verstehen der Phänomene im Wege stehen. Es ist daher wichtig, dass die Studierenden die historische und ideologische Bedingtheit und die geistesgeschichtliche Dimension der Kriterien ihrer Analysearbeit wenigstens exemplarisch erfahren. Hier werden Fragen angesprochen, die für alle Altertumswissenschaftler:innen, unabhängig von der Wahl ihres Kernfaches, elementar sind.

Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten aus der griechischen und lateinischen Literatur und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

Inhalte: Beispiele solcher Kategorien sind etwa ‚Gattung‘ (Epos, Tragödie, Komödie, ein lyrisches Genos, Satire), eine philosophische Doktrin (Stoa, Epikureismus etc.), eine Epoche (Archaik, Zweite Sophistik, Augusteische Zeit) oder übergreifende Konzepte wie ‚Das Komische‘, ‚Die Utopie‘, ‚Pagane vs. christliche Kultur‘, ‚Mythos‘, ‚Das Klassische‘. Diese Kategorien werden vor dem Horizont sowohl der griechischen als auch der lateinischen Literatur behandelt.

Angebotsrhythmus und Dauer: Alle vier Semester, Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-GrPhil-BA-01 und 04-GrPhil-BA-02

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (12–15 Seiten) in A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur in A3.

Bildung der Modulnote: 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50% mündliche Prüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-10	Reduziertes Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	10 CP
	Compact Core Subject Module	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Siehe die Beschreibung des Kernfachmoduls 04-GrPhil-BA-06. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
<p>Inhalte: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-GrPhil-BA-01 und 04-GrPhil-BA-02</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	75
A3 Übung	30	85
Summe:	300	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalt auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Bildung der Modulnote: 100% mündliche Prüfung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-11	Reduziertes Kernfachmodul ‚Formen des Dramatischen‘	10 CP
	Compact Core Subject Module	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Siehe die Beschreibung des Kernfachmoduls 04-GrPhil-BA-07. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
Inhalte: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls		
Angebotsrhythmus und Dauer: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-GrPhil-BA-01 und 04-GrPhil-BA-02		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	75
A3 Übung	30	85
Summe:	300	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Bildung der Modulnote: 100% mündliche Prüfung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gr/LatPhil-BA-02	Reduziertes Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	10 CP
	Compact Core Subject Module	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Siehe die Beschreibung des Kernfachmoduls 04-Gr/LatPhil-BA-01. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
Inhalte: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls		
Angebotsrhythmus und Dauer: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-GrPhil-BA-01 und 04-GrPhil-BA-02		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	75
A3 Übung	30	85
Summe:	300	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Bildung der Modulnote: 100% mündliche Prüfung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-13	Reduziertes Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	10 CP
	Compact Core Subject Module	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Siehe die Beschreibung des Kernfachmoduls 04-GrPhil-BA-09. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
Inhalte: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls		
Angebotsrhythmus und Dauer: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-GrPhil-BA-01 und 04-GrPhil-BA-02		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	75
A3 Übung	30	85
Summe:	300	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Bildung der Modulnote: 100% mündliche Prüfung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-14	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		2. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> – Selbständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern – Anwendung altertumswissenschaftlicher Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität – Praxisorientierte Fähigkeiten 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld Näheres siehe Praktikumsordnung			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-GrPhil-BA-01 und 04-GrPhil-BA-02			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Praktikum	140	40	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: Keine			
Modulprüfung:			
Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.			
Prüfungsform: Praktikumsbericht.			
Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht.			
Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-GrPhil-BA-12	Thesis	12 CP
	Thesis	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zu Recherche und Analyse sowie zur übersichtlichen, anschaulichen, präzisen, sachgerechten und sprachlich adäquaten Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge geschult.</p>		
<p>Inhalte: Verschiedene Themen, die mit den Inhalten der vom Studierenden absolvierten Modulen in Zusammenhang stehen. Die Wahl des Themas wird mit dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.</p>		
Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit	
Summe:	360	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Katholische Theologie

04-KathTheol-BA-01	Basismodul: Den Glauben denken		5 CP
	Basic Module: Reasoning faith		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie		1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernen inhaltliche und methodische Grundlagen der Systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation kennen; – erarbeiten Grundkonzepte und Grundinhalte der Systematischen Theologie; – erkennen die interne Pluralität und Multiperspektivität der Systematischen Theologie; – erkennen die Relevanz von Genderaspekten in der Systematischen Theologie; – können fundamentaltheologische und dogmatische Texte hermeneutisch angemessen und methodisch gesichert interpretieren und als fächerübergreifend relevant begreifen; – lernen, in Arbeitsgruppen selbstständig zu studieren. 			
<p>Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – dem pluralistischen Kontext von Theologie und Glaube; – inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Fundamentaltheologie und der Dogmatik; – Grundlagen des christlichen Glaubens in ihrer existenziellen und sozialen Relevanz; – Grundfragen christlicher Ethik und Sozialethik; – dem Verhältnis von Glauben und Vernunft; – dem Wissenschaftsanspruch der Theologie; – der Einheit und Vielfalt theologischer Fächer; – obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	60	
A2 Übung	30	30	
Summe:	150		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.</p> <p>Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltungen von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-02	Basismodul: Religion und Bildung		5 CP
	Basic Modul: Religion and Education		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie		1. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernen Grundfragen der religiösen und ethischen Bildung kennen und können zwischen Lernen und Bildung, Didaktik und Fachdidaktik differenzieren; – reflektieren Aufgaben und Zielsetzungen formaler, nonformaler und informeller Angebote religiöser Bildung in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext; – können Orte religiöser Lernprozesse (wie Familie, Gemeinde, Schule, Gesellschaft, Kirche, Medien) identifizieren; – kennen entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen religiöser Lernprozesse; – erfassen Grundherausforderungen religiöser Bildung (z.B. Legitimation des RU, religiöse Bildung in säkularer Gesellschaft, Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Pluralität, Megatrends Spiritualität und Pilgern, Krise der Institutionen) und reflektieren diese theologisch und pädagogisch. 			
<p>Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Zueinander von Theologie und Pädagogik in Geschichte und Gegenwart; – Grundfragen und -herausforderungen religiöser und ethischer Bildung in Kontexten der Gegenwart; – Ansätzen der religiösen und ethischen Bildung in formalen, nonformalen und informellen Kontexten; – Lernorten religiöser Bildung und ihrer pädagogischen Struktur; – entwicklungspsychologischen Theorien in der Religionspädagogik; – obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte; – obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen der Umsetzung religionspädagogischer Erkenntnisse in ersten Unterrichts-/Praxisentwürfen; – Methoden und Erkenntnissen empirischer Forschung in der Praktischen; Theologie / Religionspädagogik; – Theorien und Erkenntnissen der religionspädagogischen Psychologie. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	60	
A2 Übung	30	30	
Summe:		150	
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.</p> <p>Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltungen von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-03	Basismodul: Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld	6 CP
	Basic Module: Biblical Texts and their culture-historical environment	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können alttestamentliche Schriften unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte im Kontext der altorientalischen Umwelt als Bezeugung der Beziehung zwischen dem Gott Israels und seinem Volk vorstellen;
- können neutestamentliche Schriften unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte im Kontext der jüdischen sowie der griechisch-römischen Umwelt als Zeugnis der Offenbarung Jesu Christi deuten;
- wenden Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese an, erörtern hermeneutische Grundfragen, beispielsweise der feministischen Exegese, auf dem Fundament der Auslegungsgeschichte und werten exegetische Fachliteratur aus.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- Werken und Corpora der alttestamentlich-jüdischen Tradition;
- der Geschichte Israels und der altorientalischen Umwelt der Bibel;
- der Literatur und Umwelt des Neuen Testaments und des Frühchristentums;
- Verfahren und Methoden wissenschaftlicher Exegese, Grundfragen bibelwissenschaftlicher Hermeneutik, feministische Exegese.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung AT	30	40
A2 Vorlesung NT	30	40
A3 Übung Exegese	30	10
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Prüfungsanmeldung erforderlich).

Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltungen von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-04	Einführung in Schwerpunktthemen der theologischen Fächer	9 CP
	Introduction to key issues of theological disciplines	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	2. und 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Sommersemester 22	

Qualifikationsziele: Die Studierenden:

- vertiefen grundlegende Inhalte christlichen Glaubens in ihrer geschichtlichen Genese wie aktuellen Relevanz;
- erschließen sich exemplarisch systematisch-theologische Argumentationsmuster und können diese kritisch würdigen;
- erarbeiten Grundlagen wissenschaftlicher Verschriftlichungs- und Vortragsmethoden in der Theologie;
- lernen, Medien als Lernorte des Glaubens zu interpretieren und zu nutzen;
- kennen religionspädagogische Ansätze in Vergangenheit und Gegenwart sowie zukunftsorientierte Modelle religiöser Bildung und können ihre Bedeutung für die Praxis religiöser Bildung erfassen;
- reflektieren und beurteilen diese religionspädagogischen Modelle kontextbezogen;
- erproben anfanghaft religionspädagogisch und -didaktisch reflektierte Lernsettings;
- können exemplarische Texte des Alten Testaments analysieren und in ihren zeitgenössischen Kontext einordnen;
- können zentrale Aspekte des Lebens und der Botschaft Jesu sowie neutestamentlicher Erzählungen erörtern.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- Grundkonzepten und Paradigmen der Systematischen Theologie;
- den Traktaten von Fundamentaltheologie und Dogmatik in grundlegender und exemplarischer Form;
- aktuellen systematisch-theologische Debatten in ihren interdisziplinären, gesellschaftlichen und kirchlichen Kontexten;
- der sozialen und gesellschaftskritischen Bedeutung des christlichen Glaubens;
- methodischen Zugängen auf klassische und aktuelle Texte der Systematischen Theologie;
- wissenschaftlichen Verschriftlichungs- und Vortragsmethoden in der Theologie;
- didaktischen Modellen im RU in Vergangenheit und Gegenwart;
- gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen an religiöses Lernen insbesondere im schulischen Kontext;
- Aufgaben, Begründung und Zielen des RU im historischen und gesellschaftlichen Kontext,
- den synodalen und kultusministeriellen Vorgaben für den RU;
- Texten des Alten und Neuen Testaments;
- Jesus von Nazareth.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie, Professur für Praktische Theologie, Professur für Biblische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Proseminar	30	80
A2 Proseminar	30	50
A3 Proseminar	30	50
Summe:	270	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise:

Die Studierenden wählen je ein Proseminar aus der Systematischen, der Praktischen und der Biblischen Theologie.

Die Studierenden wählen ein Proseminar (A1) aus, in dem die Proseminararbeit angefertigt wird.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-05	Bibelgriechisch		10 CP
	Biblical Greek		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie		1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können geläufige griechische Wörter aus dem Wortschatz des Neuen Testaments ohne Hilfsmittel übersetzen; – bestimmen Flexionsformen des Koine-Griechischen ohne Hilfsmittel; – übertragen biblische Texte aus der Originalsprache mit Hilfsmitteln adäquat ins Deutsche. 			
<p>Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten des Neuen Testaments; – Wortschatz, Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik des Koine-Griechischen; – der Lebenswelt der Juden und Christen im Altertum. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Sprachkurs	90	80	
A2 Sprachkurs	60	70	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (Separate Prüfungsanmeldung erforderlich).</p> <p>Prüfungsform: Klausur (90 Minuten).</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Klausur.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-06	Kirchengeschichte A		5 CP
	Ecclesiastical History A		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie		3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Hauptthemen der Alten Kirchengeschichte (AKG) entfalten; – können Hauptthemen der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte (MNKG) entfalten; – lernen – etwa in Exkursionen – die historisch-hermeneutische und didaktische Bedeutung von Erinnerungsorten kennen. 			
<p>Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – der strukturellen Entfaltung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten; – der Entstehung des römischen Primatsanspruchs und der Patriarchate bis zum Konzil von Chalkedon (451); – Lebensverhältnissen der Christen und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft bis zum Tode Theodosius' I.; – Geschichte der Kirche vom Frühmittelalter bis zur Neuzeit; – der Reformationszeit; – Konziliengeschichte und Ordensgeschichte; – Wichtigen Etappen der Kirchengeschichte in der Moderne; – der interdisziplinären Vernetzung der Kirchengeschichte mit anderen Fachrichtungen. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: Wintersemester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	50	100	
Summe:	150		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.</p> <p>Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-07	Kirchengeschichte B	5 CP
	Ecclesiastical History B	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	3. und 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können Methoden zur historisch-kritischen und theologisch-wissenschaftlichen Auswertung anwenden;
- können Kirchengeschichtliche Ergebnisse im interdisziplinären Diskurs innerhalb und außerhalb der Theologie situieren;
- können Fachliteratur der Historischen Theologie auswerten.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- der Strukturellen Entfaltung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten;
- der Entstehung des römischen Primatsanspruchs und der Patriarchate bis zum Konzil von Chalkedon (451);
- Lebensverhältnissen der Christen und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft bis zum Tode Theodosius' I.;
- Geschichte der Kirche vom Frühmittelalter bis zur Neuzeit;
- der Reformationszeit;
- Konziliengeschichte und Ordensgeschichte;
- Wichtigen Etappen der Kirchengeschichte in der Moderne;
- Interdisziplinären Vernetzung der Kirchengeschichte mit anderen Fachrichtungen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	60
A2 Seminar	30	30
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Hausarbeit (25.000–30.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-08	Theologie interdisziplinär – Theologie interreligiös	5 CP
	Interdisciplinary Theology – Interreligious Theology	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	3. und 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- lernen die theologische Relevanz angrenzender Wissenschaften, sowie die interreligiöse und interdisziplinäre Dimension theologischer und religionsphilosophischer Fragestellungen kennen;
- erwerben vergleichende Kenntnisse über Religionen, Konfessionen und Theologien christlicher und nicht christlicher Provenienz;
- sind für den gesellschaftlichen Pluralismus als sozial relevanter Kontext zeitgenössischer Theologie sensibilisiert;
- nehmen die Genderthematik als interdisziplinäre und interreligiöse Querschnittsmaterie wahr;
- gewinnen Einblicke in die Methodologien geistes-, sozial-, und naturwissenschaftlicher Disziplinen und können interdisziplinäre Verknüpfungen zwischen unterschiedlichen Perspektiven herstellen.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander

- mit dem Vergleich unterschiedlicher konfessioneller und religiöser Traditionen sowie deren theologischen Reflexionen;
- mit Grundlagen des interreligiösen Dialogs;
- mit unterschiedlichen hermeneutischen Erschließungen heiliger Schriften und anderer religiöser Sinnbestände;
- mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten verschiedener geistes- und naturwissenschaftlicher Wissenschaftstheorien;
- der Interpretation des Christentums aus theologischen Innen- und nicht-theologischen Außensichten.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	60
A2 Seminar	30	30
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Hausarbeit (25.000–30.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-09	Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart A	5 CP
	The Question of God in History and Present A	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- werden für die Besonderheiten religiöser Sprachformen hermeneutisch sensibilisiert;
- begreifen Gottesbilder als Grundlage und Gegenstand des interreligiösen Dialogs;
- können die Trinitätslehre aus dem Licht einer anthropologischen Theologie deuten;
- erkennen existenzielle und soziale Relevanzen des Gottesglaubens;
- erkennen Gottesbilder von Lernenden als religionspädagogisch-didaktische Chance und Herausforderung.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- Gottesvorstellungen in ihren geschichtlichen und erkenntnistheoretischen Grundlagen;
- Anthropologischen Voraussetzungen von Gottesbildern;
- Gottesbeweisen und ihrer Kritik;
- Gottesbildern im Alten und Neuen Testament;
- Jesu Gottesbild;
- Trinitätslehre im interreligiösen Dialog;
- Gottesbildern aus feministisch-theologischer Sicht;
- Gottesbildern angesichts religiöser Pluralität;
- Gottesbildern von Kindern und Jugendlichen und ihre religionspädagogisch-didaktische Relevanz.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen:

Basismodul: „Den Glauben denken“, Basismodul: „Religion und Bildung“, Basismodul: „Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld“ begonnen

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	60
A2 Seminar	30	30
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltungen von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweis:

In den Modulen „Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart A“ und „Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B“ muss im Hauptfach jeweils eine Veranstaltung aus den drei Disziplinen Systematische, Biblische und Praktische Theologie gewählt werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-10	Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B	5 CP
	The Question of God in History and Present B	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	5. und 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Religionsgeschichte des Monotheismus; – kennen biblische Gottesbilder; – sehen Jesu Gottesbild im Kontext anderer Gottesbilder; – kennen Ausformungen des Bilderverbotes; – diagnostizieren Aktuelle religiöse Suchbewegungen und können diese in Verbindung zu religionsgeschichtlichen Traditionen zur Gottesfrage bringen. 		
<p>Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gottesbildern im Wechsel mit ihren sozialen Kontexten; – klassischer und zeitgenössischer Religionskritik; – Mystischen Traditionen; – Gottesbildern im jüdischen und hellenistischen Kontext; – aktuellen Ansätzen fundamentaltheologischer und dogmatischer Gotteslehre; – Gottesbildern in zeitgenössischen Kulturformen; – der Frage nach Gott in schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. 		
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Basismodul: „Den Glauben denken“, Basismodul: „Religion und Bildung“, Basismodul: „Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld“ begonnen</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	60
A2 Seminar	30	30
Summe:	150	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Hausarbeit (25.000–30.000 Zeichen). Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Hinweise:

In den Modulen „Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart A“ und „Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B“ muss im Hauptfach jeweils eine Veranstaltung aus den drei Disziplinen der Systematischen, der Biblischen und der Praktischen Theologie gewählt werden.

In den Modulen „Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B“, „Jesus der Christus. Ursprung – Tradition – Aktualität B“ und „Christlicher Glaube in sozialen Kontexten B“ muss je eine Hausarbeit der Systematischen, der Biblischen und der Praktischen Theologie entstammen.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-11	Jesus der Christus: Ursprung – Tradition – Aktualität A	5 CP
	Jesus the Christ: Origin, Tradition, Currentness A	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können Alttestamentliche und frühjüdische Überlieferungen und Erwartungen, die einem Gesalbten oder Propheten sowie dem rettenden Eingreifen Gottes gelten, als geschichtliche Voraussetzung christologischer Interpretationen bestimmen;
- verstehen frühchristliche Glaubensbekenntnisse;
- deuten Jesu Leben und Sterben als Offenbarung des trinitarischen Gottes;
- können elementare Inhalte der Christologie für Bildungsprozesse verarbeiten.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- alttestamentlicher Propheten- und Messiasstradition;
- Christologie im Kontext der Dogmengeschichte;
- Christologischen und soteriologischen Ansätzen in Theologiegeschichte und Gegenwart;
- elementaren Inhalten der Christologie für die Religionspädagogik.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen:

Basismodul: „Den Glauben denken“, Basismodul: „Religion und Bildung“, Basismodul: „Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld“ begonnen

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	60
A2 Seminar	30	30
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltungen von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweis:

In den Modulen „Jesus der Christus. Ursprung – Tradition – Aktualität A“ und „Jesus der Christus. Ursprung – Tradition – Aktualität B“ muss im Hauptfach jeweils eine Veranstaltung aus den drei Disziplinen der Systematischen, der Biblischen und der Praktischen Theologie gewählt werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-12	Jesus der Christus: Ursprung – Tradition – Aktualität B	5 CP
	Jesus the Christ: Origin – Tradition – Currentness B	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	5. und 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können christologische Entwürfe in ihrer Verschiedenheit erkennen und als einheitliches Glaubenszeugnis interpretieren;
- begreifen Verkündigung und Leben Jesu als Ausgangspunkt der Christologie;
- beschreiben Herausforderungen für die Christologie, die aus der Geschlechtlichkeit des Menschen resultieren können;
- können die Hoffnung auf die Wiederkunft Christi als Ausdruck des eschatologischen Vorbehalts;
- machen christologische Themen für Bildungsprozesse zugänglich.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- der Bezeugung Jesu Christi im Neuen Testament;
- christologischen und soteriologischen Ansätzen in ihrer Relevanz für die Gegenwart;
- der feministischen Kritik an eindimensionalen christologischen Entwürfen;
- den Voraussetzungen und der Gestaltung religiösen Lernens im Kontext christologischer Fragestellungen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen:

Basismodul: „Den Glauben denken“, Basismodul: „Religion und Bildung“, Basismodul: „Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld“ begonnen

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	60
A2 Seminar	30	30
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Hausarbeit (25.000–30.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Hinweise:

In den Modulen „Jesus der Christus. Ursprung – Tradition – Aktualität A“ und „Jesus der Christus. Ursprung – Tradition – Aktualität B“ muss im Hauptfach jeweils eine Veranstaltung aus den drei Disziplinen der Systematischen, der Biblischen und der Praktischen Theologie gewählt werden.

In den Modulen „Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B“, „Jesus der Christus. Ursprung – Tradition – Aktualität B“ und „Christlicher Glaube in sozialen Kontexten B“ muss je eine Hausarbeit der Systematischen, der Biblischen und der Praktischen Theologie entstammen.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-13	Christlicher Glaube in sozialen Kontexten A	5 CP
	Christian faith in social context A	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können die Bedeutung religiös motivierter Gruppenbildung im alten Israel und in der frühen Kirche bewerten;
- können zwischen Kirche als beschreibbarer Sozialform und Kirche des Glaubens unterscheiden;
- können Kirchenkritik und Theologie der Kirche korrelativ aufeinander beziehen,
- kennen Angebote formaler, nonformaler und informeller religiöser Bildung auch auf dem Hintergrund des kirchlichen und gesellschaftlichen Bildungsauftrags sowie Varianten und Möglichkeiten der religiösen Bildung;
- können individuelle religionsbezogene Bildungsbestrebungen begreifen und begründen,
- können individuelle Glaubensentwicklung und institutionelle Kontexte differenzieren, auch nach Kategorien der Intersektionalität;
- erkennen Möglichkeiten und Grenzen von Theologien der Kirche für interkulturelles und interreligiöses Lernen.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- religiösen Gruppierungen in biblischer Zeit;
- zeitgenössischen Ansätzen einer Theologie und Pastoral der Kirche;
- religionssoziologischen und kirchensoziologischen Beiträgen zur Theologie der Kirche;
- dem Verhältnis von Institution und Individuum;
- religiösen Sozialformen in Veränderung – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft;
- individuumsbezogenen Ansätzen religiöser Entwicklung und ihrer religionspädagogischen Beobachtung, Beforschung und Analyse.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen:
Basismodul: „Den Glauben denken“, Basismodul: „Religion und Bildung“, Basismodul: „Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld“ begonnen

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	60
A2 Seminar	30	30
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.
Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltungen von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.
Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Hinweis:

In den Modulen „Christlicher Glaube in sozialen Kontexten A“ und „Christlicher Glaube in sozialen Kontexten B“ muss im Hauptfach jeweils eine Veranstaltung aus den drei Disziplinen der Systematischen, der Biblischen und der Praktischen Theologie gewählt werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-14	Christlicher Glaube in sozialen Kontexten B	5 CP
	Christian faith in social context B	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	4. und 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können biblische Grundlagen der Ekklesiologie vermitteln;
- kennen Grundfunktionen kirchlichen Selbstvollzugs und ihre theologische Begründung;
- können Möglichkeiten ihrer Operationalisierung für gegenwärtiges kirchliches Leben entwickeln;
- können Anforderungssituationen religiöser Bildung in der Gegenwart wahrnehmen, reflektieren, entwickeln und begleiten.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- der Ekklesia Gottes und neutestamentlichen Gemeindemodellen;
- Grundfunktionen kirchlichen Selbstvollzugs;
- Etappen theologischen Kirchenverständnisses von den Anfängen bis zur Gegenwart;
- dem Kirchlichen Bildungsauftrag in pluraler Gesellschaft in spezifischen Angebotsformen;
- gegenwärtigen medialen und gesellschaftlichen Diskursen und Anforderungen an Religiosität und religiöse Bildung;
- medienpädagogischen Bedingungen und Möglichkeiten religiöser Bildung.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen:

Basismodul: „Den Glauben denken“, Basismodul: „Religion und Bildung“, Basismodul: „Die Texte der Bibel und ihr kulturgeschichtliches Umfeld“ begonnen

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	60
A2 Seminar	30	30
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsformen: Hausarbeit (25.000–30.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Hinweise:

In den Modulen „Christlicher Glaube in sozialen Kontexten A“ und „Christlicher Glaube in sozialen Kontexten B“ muss im Hauptfach jeweils eine Veranstaltung aus den drei Disziplinen der Systematischen, der Biblischen und der Praktischen Theologie gewählt werden.

In den Modulen „Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart B“, „Jesus der Christus. Ursprung – Tradition – Aktualität B“ und „Christlicher Glaube in sozialen Kontexten B“ muss je eine Hausarbeit der Systematischen, der Biblischen und der Praktischen Theologie entstammen.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-15	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie		3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage sich selbstständig im außeruniversitären Berufsfeldern zu orientieren; – können selbstständig mit vorstrukturierten Handlungsanforderungen umgehen; – gelangen zu ersten Einsichten in berufsbezogenen Handlungsfähigkeiten und -grenzen – können theologische Fachkenntnisse umsetzen. 			
<p>Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – vorbereitenden Reflexionen auf das Praktikum; – Tätigkeiten in einem außeruniversitären Berufsfeld; – Praktikumsbericht; – nachbereitender Reflexion. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung	15	10	
A2 Praktikum	140	15	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.</p> <p>Prüfungsform: Praktikumsbericht.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KathTheol-BA-16	Thesis	12 CP
	Thesis	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Katholische Theologie	6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können eine wissenschaftliche Fragestellung auf der Grundlage der vorangegangenen Studien erarbeiten; – sind in der Lage das erarbeitete Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen; – können die erarbeitete Fragestellung forschungslogisch operationalisieren; – können sachgerecht und arbeitsökonomische Literaturrecherche betreiben und das Thema bearbeiten; – können die Ergebnisse in den Forschungsstand des Faches einbetten; – können weiterführender Forschungsperspektiven skizzieren; – können die Handlungsrelevanz der erarbeiteten Ereignisse reflektieren. 		
<p>Inhalte: Aktueller Forschungsstand des Faches in Bezug auf eine erarbeitete Fragestellung; Methoden wissenschaftlicher Bearbeitung einer Fragestellung und Formen der Darstellung ihrer Ergebnisse; Bibliographie zum Thema mit Relevanzgrad.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Alle Professuren des Instituts für Kath. Theologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.</p>		
Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit	
Summe:	360	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Kontextbezogene Islamische Studien

04-IsITheol-BA-01	Grundkenntnisse des Arabischen		10 CP
	Basic knowledge of the Arabic language		
Basismodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik		1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können die arabische Schrift lesen und schreiben; – beherrschen die wissenschaftliche Umschrift der arabischen Sprache; – verfügen über Grundkenntnisse der arabischen Grammatik und können sie auf einfache Texte anwenden; – können grundlegende Texte der islamischen Glaubenspraxis (z.B. Ritualtexte, Gebete, Hadithe) verstehen und übersetzen; – verfügen über einen Grundwortschatz, der sich schwerpunktmäßig auf die islamische Theologie und Religionspraxis bezieht. 			
<p>Inhalte: Das Modul verschafft einen ersten Zugang zur arabischen Sprache und vermittelt Kenntnisse der arabischen Schrift, sodass ein Grundwortschatz, der sich schwerpunktmäßig auf die islamische Theologie und Religionspraxis bezieht, vermittelt wird.</p> <p>Weitere Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arabische Schrift und Phonetik – Wissenschaftliche Umschrift der arabischen Sprache nach der DMG – Grundregeln der Grammatik, Morphologie und Syntax des klassischen Arabisch – Fachtermini / Grundvokabular der islamischen Theologie und Glaubenspraxis – Lektüre religiöser Quellentexte 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Sprachkurs (ZfbK)	30	80	
A2 Sprachkurs (ZfbK)	30	80	
A3 Übung	30	50	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).</p> <p>Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-IslTheol-BA-02	Theologische Grundlagen und Hauptquellen des Islam		10 CP
	Theological basics and main sources of Islam		
Basismodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik		2. und 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen elementare islamische Glaubensinhalte, theologische Hauptfragen und ihre Argumentationszusammenhänge; – können sie darstellen und eigenständig reflektieren; – kennen elementare Lehrmeinungen der verschiedenen Konfessionen und können ihre Relevanz für Musliminnen und Muslime in Europa erfassen und verstehen; – verfügen über Grundkenntnisse der Auslegung der Schriftquellen des Islam (Koran und Hadith) und können sie reflektieren und sich mit ihnen auseinandersetzen. 			
<p>Inhalte: Das Modul gibt einen Überblick in die Kernthemen des Korans (Entstehung, Text und Kontext) und führt in die elementaren Kenntnisse der islamischen Glaubensinhalte (aqā'id) ein. Es befähigt zum reflektierten Umgang mit den Grundsätzen der Religion im europäischen Kontext.</p> <p>Weitere Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – theologische Hauptfragen (kalām) und ihre Argumentationszusammenhänge – Lehrmeinungen der verschiedenen Konfessionen und ihre Bedeutung für Musliminnen und Muslime in Europa – Hauptquellen des Islam, Koran und Sunna – Methoden und Ansätze der Koranexegese – Aufbau, Entstehung und Bewertung der Überlieferungen des Propheten Muhammad (Hadith-Wissenschaft) 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	60	
A2 Proseminar	30	60	
A3 Seminar	30	90	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A3. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (20–30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8–10 Seiten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-IslTheol-BA-03	Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart	10 CP
	Religious practice in the past and the present	
Basismodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik	1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen die zentrale Bedeutung des Korans für die Glaubenspraxis der Musliminnen und Muslime und können sie angemessen reflektieren und kontextualisieren;
- kennen die Grundzüge der Lebensweise des Propheten Muhammad und können seine Vorbild- und Orientierungsfunktion angemessen reflektieren und kontextualisieren;
- kennen die Kernbereiche der islamischen Normenlehre (fiqh), ihre unterschiedlichen Methoden (uṣūl al-fiqh) sowie Zielsetzungen (maqāṣid);
- können die Bedeutung der islamischen Normenlehre für die Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart erfassen und kritisch reflektieren;
- kennen ausgewählte Suren, Verse, Formeln und Gebete des Koran;
- kennen religiöse Riten, Feste und Feierlichkeiten;
- sind in der Lage, religiöse Erfordernisse muslimischen Alltagslebens im europäischen Kontext vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kulturen und Traditionen der Herkunftsländer kritisch zu reflektieren und einzuordnen.

Inhalte: Das Modul führt in die islamische Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart ein und behandelt aufbauend auf diesem Wissen die grundlegenden Quellentexte. Weiterer Gegenstand ist die Betrachtung der Exegesewerke und Literatur zur islamischen Normenlehre. Dabei gilt es, die Texte in ihrem jeweiligen Entstehungskontext zu verstehen sowie auch ihre grundsätzliche Tragweite für normatives Handeln in der Moderne zu erläutern.

Weitere Inhalte sind:

- Die Bedeutung des Korans für die Glaubenspraxis der Musliminnen und Muslime
- Biographie und Sunna des Propheten vor dem Hintergrund ihrer historisch gewachsenen Umsetzung sowie heutiger kontextbezogener Erfordernisse
- Entwicklung der islamischen Normenlehre, der Rechtsschulen und ihre Bedeutung
- Grundzüge der Wissenschaft uṣūl al-fiqh und des fiqh: elementare Normen des fiqh, unterschiedliche Ansätze ihrer Herleitung sowie ihre Bedeutung für den religiösen Alltag
- Muslimische Glaubenspraxis im europäischen Kontext unter Einbezug aktueller Debatten
- religiöse Riten, Feste und Feierlichkeiten
- kontroverse Aspekte der Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart
- spirituelle und ästhetische Dimensionen der Glaubenspraxis

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

„BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	60
A2 Proseminar	30	60
A3 Seminar	30	90
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A3.

Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (20–30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8–10 Seiten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Wiederholungsprüfung 2: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-IslTheol-BA-04	Islamische Religionspädagogik	10 CP
	Islamic religious education	
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung	3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen die geschichtliche Entwicklung der islamischen Bildung;
- kennen Grundlagen, Konzepte und Methoden der islamischen Religionspädagogik und Fachdidaktik;
- können Medien, Materialien und Methoden fachdidaktisch analysieren und beurteilen;
- kennen schulische und außerschulische Orte islamisch-religiöser Erziehung und Bildung.

Inhalte: Das Modul vermittelt geschichtliche Grundlagen und Kenntnisse zum religionspädagogischen Handeln und Kompetenzen zur praktischen Anwendung der islamischen Theologie.

Weitere Inhalte sind:

- Islamisch-religiöse Erziehung und Bildung in der Gegenwart
- Entwicklung der modernen islamischen Religionspädagogik mit besonderer Berücksichtigung des europäischen Kontextes
- Interkulturelle, interkonfessionelle und interreligiöse Dimensionen islamischer Religionsdidaktik und Religionspädagogik
- Medien, Materialien und Methoden islamisch-religiöser Erziehung und Bildung
- Schulische und außerschulische Orte islamisch-religiöser Erziehung und religiösen Lernens.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung	30	90
A2 Seminar	30	150
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (20–30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8–10 Seiten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Wiederholungsprüfung 2: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-IsITheol-BA-05	Islam im sozialen Feld: Theorien und Methoden	10 CP
	Practical fields of the Islamic theology	
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung	4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen die Herausforderungen für die Soziale Arbeit in ausgewählten Handlungsfeldern;
- erwerben Sozial- und Methodenkompetenz für die Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen in muslimischen Kontexten und können diese adäquat einsetzen;
- können unterschiedliche Lebenswelten und Lebenslagen analysieren und darauf bezogene Handlungskompetenzen erwerben;
- kennen unterschiedliche Theorien und die damit verbundenen Menschen- und Wertebilder für professionelles Handeln;
- kennen die Grundprämissen einer lebenswelt- und sozialraumorientierten Sozialen Arbeit;
- können die Grundproblematik einer „professionellen Hilfe“ im Spannungsfeld von Nähe und (professioneller) Distanz erfassen;
- verfügen über Organisations- und Leitungskompetenzen von Gruppen (Gemeindeführung) sowie Kompetenzen zur Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Freizeitaktivitäten.

Inhalte: Das Modul gibt einen Überblick über ausgewählte Methoden und Theorien, die neben der Sozialen Arbeit auch für die seelsorgerische Tätigkeit und für die Arbeit in der Gemeinde relevant sind und thematisiert darauf bezogene theologische Wertvorstellungen, reflektiert diese und fragt nach ihrer Relevanz in muslimischen Kontexten in einer säkularen Gesellschaft. Neben dieser theoretischen Fundierung wird das Modul mit praktischen Übungen flankiert.

Weitere Schwerpunkte sind:

- Einführung in relevante Theorien und Methoden aus den relevanten wissenschaftlichen Bezugsdisziplinen und in die praktischen Handlungsfelder im muslimischen Kontext
- Einführung in unterschiedliche Lebenswelten und Lebenslagen
- Einüben der Gesprächsführung und Vermittlung von Kommunikationskompetenz
- Einführung in die sozialpädagogische Beratung
- Einführung in die Grundbegriffe der Sozialen Arbeit (Adressaten, Mandat und anwaltliche Funktion).

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes 2. Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Proseminar/Übung	30	90
A2 Seminar	30	150
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (20–30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8–10 Seiten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Wiederholungsprüfung 2: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-IslTheol-BA-06	Diversitäts- und Gendersensibilität	10 CP
	Diversity and gender sensibility	
Profilmodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung	5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können grundlegende Gendertheorien verstehen und erläutern;
- kennen und verstehen die verschiedenen Formen der Diskriminierung in ihrer Verschränkung mit Macht, Ethnie und Geschlecht und können sie analysieren;
- kennen grundlegende Aspekte zum Geschlechterverhältnis im Koran und in der Hadithexegese und können diese historisch-kontextuell einordnen;
- kennen islamisch-feministische Positionen;
- können religiös begründete Rollenzuweisungen in den islamischen Primärquellen erkennen und kontextualisieren sowie aus unterschiedlichen Perspektiven einordnen;
- entwickeln Reflexionskompetenz in Bezug auf Selbst- und Rollenverständnis;
- entwickeln Methoden- und Genderkompetenz.

Inhalte: Das Modul führt kurz in die zentralen Theorien der Genderforschung ein und zeigt erste Ansätze zur gendersensiblen Lehre auf, die nicht nur auf die theologische Wissensvermittlung abzielt, sondern auch das problematische Verhältnis der Theologie zur Gleichstellung thematisiert. Hierzu werden grundlegende Quellentexte des Islam mit dem Fokus der Geschlechterthematik (Koran und Sunna) sowie einige Exegesewerke und aktuelle Literatur analysiert. Dabei gilt es, die Texte einerseits in ihrem jeweiligen Entstehungskontext zu verstehen und deren grundsätzliche Tragweite für normatives Handeln zu erläutern.

Weitere Inhalte sind:

- Analyse von Geschlechter- und Rollenvorstellungen in europäischen und „muslimischen“ Kontexten;
- Frauenfiguren in der frühislamischen Geschichte und feministische Stimmen zu Beginn des 20. Jahrhunderts und deren Arbeiten zum Koran und zu islamischen Traditionen;
- Untersuchung von geschlechterbezogenen Versen im Koran und ahādīth und deren normative Charaktere in der Exegeseliteratur („Klassiker“ wie z.B. Bekleidungsnormen von Frauen, „Rechte und Pflichten“ von Frauen und Männern sowie Reinheitsvorstellungen, etc.);
- Vermittlung von unterschiedlichen Methoden zur Genderkompetenz in der Lehre.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Proseminar/Übung	30	90
A2 Seminar	30	150
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (20–30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8–10 Seiten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Wiederholungsprüfung 2: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-IslTheol-BA-07	Ethische Dimension des sozialen Handelns	10 CP
	Ethnic dimension of social action	
Profilmodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung	5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen den Forschungsstand zur gegenwärtigen islamischen Ethik und können diese interdisziplinär einordnen;
- sind mit den Theorien der „Ethik der Sozialen Arbeit“ und der kritischen Reflexion über die moralische Dimension sozialprofessionellen Handelns vertraut;
- können die islamische Ethik, ihre Begriffe und Theorien kontextualisieren und vergleichend mit den Theorien und Begriffen der „Ethik der Sozialen Arbeit“ diskutieren;
- sind mit der kritisch-reflektierten Verortung islamisch-ethischer Ansätze im heutigen Kontext moderner pluraler Gesellschaften vertraut.

Inhalte: Das Modul thematisiert die Spannung zwischen einer handlungsorientierten muslimischen Ethik und einer Ethik des sozialen Handelns in einer säkularen Gesellschaft. Hier soll mittels Grundagentexten aus der Ethik der Sozialen Arbeit die ethische Dimension des sozialen Handelns nachgezeichnet und ihre Grundlinien mit relevanten Texten muslimischer Ethik verglichen und diskutiert werden.

Weitere Inhalte sind:

- Einführung in die islamische Ethik (‘ilm al-aḥlāq) und ihrer Wechselbeziehung zu anderen Wissenschaften wie Mystik (taṣawwuf), Philosophie (falsafa), Theologie (kalām) und ihrer ideengeschichtlichen Verwurzelung in der Antike
- Einführung in gegenwärtige Reformbemühungen unter dem Vorzeichen ethisch-spirituelle Erneuerung im Islam
- Einblick in allgemeine ethische Grundpositionen sowie in die sozialpädagogische Berufsethik
- religiöse und säkulare Menschenbilder (nähere Bestimmung von Anthropologie, Ethik und Moral)
- Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession und die Gerechtigkeitsdiskurse im Islam
- universelle Werte des Islam und die Verantwortung für den Nächsten aus islamisch theologischer und sozialarbeiterischer Perspektive.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Proseminar/Übung	30	90
A2 Seminar	30	150
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (20–30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8–10 Seiten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
 Bildung der Modulnote: 100% Klausur der Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 1: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).
 Wiederholungsprüfung 2: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-IslTheol-BA-08	Interreligiöse Studien		10 CP
	Interreligious studies		
Profilmodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung		4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Glaubenssätze in Bezug auf den Islam und können diese dialogisch vermitteln; – können religionsbezogene Werte und Referenzsysteme erkennen und analysieren sowie deren Konsequenzen für Alltagshandeln verstehen und multiperspektivische Positionen einnehmen; – kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum und Christentum in ihren zentralen Glaubenssätzen; – kennen Chancen und Grenzen interreligiösen Lernens im schulischen Kontext anhand konkreter Modelle; – erwerben methodische und didaktische Kompetenzen zwecks Förderung des interreligiösen Lernens. 			
<p>Inhalte: Das Modul hat die religiöse und weltanschauliche Pluralität in Deutschland zum Thema und betrachtet den Islam aus der theologischen Perspektive anderer Religionen sowie auch umgekehrt die Theologien anderer Religionen auf der Grundlage der islamischen Theologie. Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Förderung und Entwicklung multiperspektivischer, dialogischer und wertschätzender Haltungen. Zur Erreichung dieser Lernziele werden Lernarrangements angeboten, in denen sich Lern- und Denkräume für transkulturelle und interreligiöse Horizonte öffnen und dialektische Denkansätze praktisch erfahrbar werden.</p> <p>Weitere Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende theologische und religionspädagogische Positionen abrahamitischer Religionen und deren grundlegende religiöse Praxis – Vermittlung von interkulturellen/diversitätsbezogenen und interreligiösen Perspektiven auf religiöse Inhalte – unterschiedliche religiöse Narrative und ihr Einfluss auf das soziale Handeln – Vermittlung von Fremdheitsdiskursen und deren Theorien – Kenntnisse über Theorien, Konzepte, Methoden und Zugängen zum interreligiösen Lernen (Kennenlernen verschiedener Ritualräume/Sakralräume etc.) – Erarbeitung von Materialien für den Unterricht (u. a. Gottesbild, Wahrheits- und Absolutheitsdiskurs, Gender, Friede, Gewalt, Feste, religiöses Leben, Ethik) 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Proseminar/Übung	30	90	
A2 Seminar	30	150	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (20–30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8–10 Seiten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Wiederholungsprüfung 2: Nach Festlegung durch die Lehrenden Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12–14 Seiten).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-IslTheol-BA-09	Praktikum	6 CP
	Internship	
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung	2. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – gewinnen einen Einblick in die Arbeitswelt und machen erste Praxiserfahrungen; – können die Anwendbarkeit der im Studium erworbenen Kenntnisse erproben; – lernen Übergänge zwischen der akademischen Ausbildung und der Berufspraxis kennen, – werden zur Auseinandersetzung mit der kulturell-religiösen Lebenswelt befähigt; – können das erlernte Fachwissen und die Methodik in einem beruflichen Umfeld umsetzen. 		
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in die religiöse Praxis – Einblicke in den Arbeitsalltag – Überblick über die verschiedenen religiösen und kulturellen Handlungsfelder (pädagogische Arbeits- und Handlungsfelder) 		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Praktikum	140	40
Summe:	180	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.</p> <p>Prüfungsform: Praktikumsbericht.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-IslTheol-BA-10	Thesis	12 CP
	Thesis	
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik	6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zur Recherche und Analyse sowie zur übersichtlichen, anschaulichen, präzisen, sachgerechten und sprachlich adäquaten Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge geschult und dokumentiert.</p>		
<p>Inhalte: Verschiedene Themen, die mit den Inhalten der vom Studierenden absolvierten Modulen in Zusammenhang stehen. Die Wahl des Themas wird mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Alle Professuren des Instituts für Islamische Theologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.</p>		
Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit	
Thesis	360	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Klassische Archäologie

04-KlassArch-BA-01	Basismodul „Einführung in die Klassischen Archäologie, Teil 1“	5 CP
	Foundation Module: Studying Classical Art and Archaeology, Part 1	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie	1. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben in diesem Modul ein solides Wissen über wesentliche antike Monumente und Bildwerke und erarbeiten sich (a) ein umfassendes Wissen von den formalen und stilistischen Entwicklungslinien der griechischen Kunst und Architektur sowie der historischen Relevanz dieser materiellen Zeugnisse; und (b) ein umfassendes Verständnis von den Methoden und Fachtermini der Klassischen Archäologie.</p>		
<p>Inhalte: Das Modul leistet einen Überblick über die materiellen Hinterlassenschaften und die Bilderwelt der antiken Kulturen Griechenlands sowie über die Forschungsfelder der Klassischen Archäologie und die damit jeweils verknüpften Methoden und fachspezifischen Techniken. In der Vorlesung werden die Entwicklungslinien einzelner Themenbereiche und Kunstgattungen nachverfolgt; in detaillierten Fallstudien werden einzelne Monumente eingehender analysiert. In der begleitenden Übung liegt der Schwerpunkt auf dem praktischen Einüben der fachspezifischen Methoden und Techniken in Wort, Schrift und Bild im Seminarraum, im Museum und im Feld.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 1 Semester</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	28	38
A2 Übung	28	56
Summe:	150	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 52 Arbeitsstunden. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-02	Basismodul „Einführung in die Klassischen Archäologie, Teil 2“	5 CP
	Foundation Module: Studying Classical Art and Archaeology, Part 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie	2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben in diesem Modul ein solides Wissen über wesentliche antike Monumente und Bildwerke und erarbeiten sich (a) ein umfassendes Wissen von den formalen und stilistischen Entwicklungslinien der römischen Kunst und Architektur sowie der historischen Relevanz dieser materiellen Zeugnisse; und (b) ein umfassendes Verständnis von den Methoden und Fachtermini der Klassischen Archäologie.

Inhalte: Das Modul leistet einen Überblick über die materiellen Hinterlassenschaften und die Bilderwelt der antiken Kulturen Roms sowie über die Forschungsfelder der Klassischen Archäologie und die damit jeweils verknüpften Methoden und fachspezifischen Techniken. In der Vorlesung werden die Entwicklungslinien einzelner Themenbereiche und Kunstgattungen nachverfolgt; in detaillierten Fallstudien werden einzelne Monumente eingehender analysiert. In der begleitenden Übung liegt der Schwerpunkt auf dem praktischen Einüben der fachspezifischen Methoden und Techniken in Wort, Schrift und Bild im Seminarraum, im Museum und im Feld.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Basismoduls 04-KlassArch-BA-01

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	28	38
A2 Vorlesung	28	56
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 52 Arbeitsstunden.

Bildung der Modulnote: 100% Portfolio.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-03	Basismodul „Antike Literatur und Geschichte, Teil 1“	5 CP
	Foundation Module: Classical Literature and History, Part 1	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	1. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.

Inhalte: Die zwei Vorlesungen stellen die ‚griechische Welt‘ in einem die beiden altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und anderen Nachbarkulturen in den Blick genommen.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte / Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, BA „Kultur der Antike“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 1‘	30	45
A2 Vorlesung ‚Einführung in die griechische Geschichte‘	30	45
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung zu den Inhalten von Lehrveranstaltungen A1 und A2 (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: 90-minütige Klausur.

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-04	Basismodul „Antike Literatur und Geschichte, Teil 2“	5 CP
	Foundation Module: Classical Literature and History, Part 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	2. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.

Inhalte: Die zwei Vorlesungen stellen die ‚römische Welt‘ in einem die beiden altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der griechischen Welt und anderen Nachbarkulturen in den Blick genommen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte / Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“;
BA „Kultur der Antike“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Basismoduls 04-KlassArch-BA-02

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung ‚Einführung in die antike Literatur, Teil2‘	30	45
A2 Vorlesung ‚Einführung in die römische Geschichte‘	30	45
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen A1 und A2 (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: 90-minütige Klausur.

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-05	Kernphasenmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“	10 CP
	Core Module: Gods, Cults, and the Dead	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Klassische Archäologie	3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Denkmäler, lernen Kontextanalysepraktiken an Fallbeispielen kennen und erarbeiten sich ein kritisches Methodenverständnis in dem zentralen altertumswissenschaftlichen Themenbereich: Götter-, Heroen- und Totenkult.

Inhalte: Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Szenarien des Kults in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften. Ziel ist das Einüben der Einordnung des Themenbereiches in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge und der vertieften Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden fachspezifischen Herausforderungen, Fragestellungen und Lösungsansätzen.

Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KlassArch-BA-01, 04-KlassArch-BA-02 04-KlassArch-BA-03 und 04-KlassArch-BA-04.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	28	28
A2 Seminar	28	160
A3 Übung	28	28
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern.

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-06	Kernphasenmodul „Selbstdarstellung“		10 CP
	Core Module: Self-Representation		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Klassische Archäologie		4. oder 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Denkmäler, lernen Kontextanalysepraktiken an Fallbeispielen kennen und erarbeiten sich ein kritisches Methodenverständnis in dem zentralen altertumswissenschaftlichen Themenbereich: Selbstdarstellung.			
Inhalte: Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Szenarien privater und öffentlicher Repräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften. Ziel ist das Einüben der Einordnung des Themenbereiches in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge und der vertieften Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden fachspezifischen Herausforderungen, Fragestellungen und Lösungsansätzen.			
Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Sommersemester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KlassArch-BA-01, 04-KlassArch-BA-02 04-KlassArch-BA-03 und 04-KlassArch-BA-04.			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	28	28	
A2 Seminar	28	160	
A3 Übung	28	28	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern. Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-07	Kernphasenmodul „Stadt und Gesellschaft“		10 CP
	Core Module: Urbanism and Social Zoning		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Klassische Archäologie		3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Denkmäler, lernen Kontextanalysepraktiken an Fallbeispielen kennen und erarbeiten sich ein kritisches Methodenverständnis in dem zentralen altertumswissenschaftlichen Themenbereich: Stadt und Gesellschaft.			
Inhalte: Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Szenarien urbaner Gestaltung und städtischer Aktivität in den verschiedenen Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften. Ziel ist das Einüben der Einordnung des Themenbereiches in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge und der vertieften Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden fachspezifischen Herausforderungen, Fragestellungen und Lösungsansätzen.			
Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Wintersemester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KlassArch-BA-01, 04-KlassArch-BA-02 04-KlassArch-BA-03 und 04-KlassArch-BA-04.			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	28	28	
A2 Seminar	28	160	
A3 Übung	28	28	
Summe:		300	
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern. Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-08	Kernphasenmodul „Herrschaft und Macht“	10 CP
	Core Module: Rule and Power	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Klassische Archäologie	4. oder 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Denkmäler, lernen Kontextanalysepraktiken an Fallbeispielen kennen und erarbeiten sich ein kritisches Methodenverständnis in dem zentralen altertumswissenschaftlichen Themenbereich: Herrschaft und Macht.

Inhalte: Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Szenarien öffentlicher Machtdemonstration und Meinungsbildung sowie den materiellen Spuren politischer Abläufe in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften. Ziel ist das Einüben der Einordnung des Themenbereiches in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge und der vertieften Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden fachspezifischen Herausforderungen, Fragestellungen und Lösungsansätzen.

Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KlassArch-BA-01, 04-KlassArch-BA-02 04-KlassArch-BA-03 und 04-KlassArch-BA-04.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	28	28
A2 Seminar	28	160
A3 Übung	28	28
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern.

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-09	Praxismodul „Klassische Archäologie in der Anwendung“		8 CP
	Skills Module: Applying Classical Archaeology		
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie		1. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Die Übung vermittelt den Studierenden ein Grundwissen der klassisch-archäologischen Arbeitswelt und bereitet sie auf den erfolgreichen Berufseinstieg vor. Die Studierenden erwerben praktische Fähigkeiten in einem der drei wesentlichen Anwendungsgebiete der Klassischen Archäologie: Ausstellungsarbeit, Feldforschung bzw. digitale Analyse und Vermittlung.			
Inhalte: Die Studierenden werden zur eigenverantwortlichen Mitarbeit an einem Projekt im Bereich von Ausstellungsrealisierung, Ausgrabung bzw. computergestützter Umsetzung von disziplinären Inhalten angeleitet.			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung	28	212	
Summe:	240		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 184 Arbeitsstunden. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-10	Vertiefungsmodul „Exkursion“		6 CP
	Advanced Module Field Trip		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie	2., 4. oder 6 Fachsemester	
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Einblicke in kulturelle Großräume und Darstellungskomplexe kulturgeschichtlicher Zusammenhänge vor Ort und am Monument			
Inhalte: Die mehrtägige Exkursion führt an wichtige Stätten des antiken Kulturraumes oder zu einer der bedeutenden europäischen Antikensammlungen und wird im vorangehenden Semester durch ein einschlägiges Seminar vorbereitet.			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung	28	28	
A2 mehrtägige Exkursion in der darauffolgenden vorlesungsfreien Zeit	28	96	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsform: Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 96 Arbeitsstunden. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-11	Vertiefungsmodul „Alte Sprachen“		6 CP
	Advanced module: Classical Languages		
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Griechische bzw. Lateinische Philologie		3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der griechischen oder lateinischen Sprache in den Bereichen Grammatik, Vokabular und Übersetzungskompetenz.			
Inhalte: In diesem Modul werden die zur fachlichen Spezialisierung unerlässlichen Sprachkenntnisse in den Alten Sprachen, Latein oder Griechisch erworben bzw. vertieft.			
Angebotsrhythmus und Dauer: Latein I: jedes Semester; Griechisch I: in jedem Wintersemester.			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie / Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: fehlende Kenntnisse in Latein oder Griechisch. Nach Wunsch der Studierenden kann entweder Latein I oder Griechisch I gewählt werden. Studierende mit Kenntnissen in Latein oder Griechisch belegen alternativ das Modul „Museales Arbeiten in der Klassischen Archäologie“.			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Sprachkurs (Latein I oder Griechisch I)	60	120	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Klausur. Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-12	Vertiefungsmodul „Museales Arbeiten in der Klassischen Archäologie“	6 CP
	Advanced module: Curating for Classical Archaeologists	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt den Studierenden ein vertieftes Wissen der klassisch-archäologischen Arbeitswelt und bereitet sie auf den erfolgreichen Berufseinstieg vor. Die Studierenden erwerben praktische Fähigkeiten im Bereich des klassisch-archäologischen Kuratierens und stärken ihre Fähigkeiten in Vermittlung und Wissenstransfer.</p>		
<p>Inhalte: Die Studierenden werden in der Entwicklung eines eigenständigen Vermittlungskonzepts von disziplinären Inhalten angeleitet.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Sprachkenntnisse äquivalent zu (a) Latein 1 oder (b) Griechisch 1. Bestehen der Basismodule 04-KlassArch-BA-01, 04-KlassArch-BA-02 04-KlassArch-BA-03 und 04-KlassArch-BA-04.</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung	28	152
Summe:	180	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 124 Arbeitsstunden. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-13	Vertiefungsmodul „Wissenstransfer in der Klassischen Archäologie“	10 CP
	Advanced module: Knowledge Transfer for Classical Archaeologists	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse klassisch-archäologischer Gegenstände und Inhalte dadurch, dass sie in deren Kommunikation an unterschiedliche Publikumsgruppen angeleitet werden. Die Studierenden erwerben praktische Fähigkeiten in Vermittlung und Wissenstransfer.

Inhalte: Die Studierenden werden in disziplinäre Inhalte eingeführt und in der Entwicklung eines eigenständigen Transferkonzepts für diese angeleitet.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KlassArch-BA-01 und 04-KlassArch-BA-02.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	28	28
A2 Übung	28	216
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 188 Arbeitsstunden.

Bildung der Modulnote: 100% Portfolio.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios.

Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-14	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Klassische Archäologie		2. bis 5. Fachse- mester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> – Selbständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern – Anwendung archäologischer Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität – Praxisorientierte Fähigkeiten 			
Inhalte: Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld mit archäologischem bzw. kulturwissenschaftlichem Bezug, insbesondere auf Ausgrabungen und in der Denkmalpflege, in wissenschaftlichen Institutionen, Museen, im Ausstellungswesen oder im Bereich der Medien. Näheres siehe Praktikumsordnung. Im Rahmen der Übung Funde und Forschungen findet eine begleitende Beratung zur Wahl von Praktikumsplätzen sowie der Erstellung des Praktikumsberichts statt.			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KlassArch-BA-01, 04-KlassArch-BA-02 und 04-KlassArch-BA-03.			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung	28	12	
A2 Praktikum	140		
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung:			
Prüfungsart: Modulabschlussprüfung organisatorisch in A2.			
Prüfungsform: Praktikumsbericht.			
Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht.			
Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KlassArch-BA-15	Thesis		12 CP
	Thesis		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Klassische Archäologie		6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) demonstrieren die Studierenden ihre Fähigkeiten, dass während des Studiums erworbene Wissen und die methodischen Kompetenzen in der Beforschung eines umfangreicheren Themas zum Einsatz zu bringen. Die Arbeit an der Thesis vertieft die fachspezifischen Kenntnisse von Inhalten und Methoden; dazu werden auch die Fähigkeiten zu Recherche und Analyse sowie zur übersichtlichen, anschaulichen, präzisen, sachgerechten und sprachlich adäquaten Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge geschult.</p>			
<p>Inhalte: Verschiedene Themen, die mit den Inhalten der vom Studierenden absolvierten Module in Zusammenhang stehen.</p>			
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester</p>			
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie</p>			
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>			
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.</p>			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung	28	6	
A2 Erstellung der Thesis	326		
Summe:	360		
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>			
<p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.</p>			
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Kunstgeschichte

04-KG-BA-01	Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	10 CP
	Introduction to the Study of Art History	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte	1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, der Erkenntnisinteressen und Inhalte des Faches Kunstgeschichte		
<p>Inhalte: Das Modul führt in Arbeitsweisen, Themenfelder und Erkenntnisinteressen des Faches ein. Das Modul besteht aus zwei Seminaren (inkl. Exkursionen und Tutorium).</p> <p>Im Seminar des ersten Semesters liegt der inhaltliche und didaktische Schwerpunkt auf der Vermittlung des fachwissenschaftlichen Handwerks. Die Studierenden lernen die Arbeitsweisen und -mittel der akademischen Disziplin Kunstgeschichte kennen (Literatursuche, Bibliographieren, Bildrecherche und Bilddatenaufnahme, praktischer Umgang mit alten und neuen Medien und Präsentationsverfahren, Konzipieren und Ausarbeiten einer wissenschaftlichen Arbeit bzw. eines Referates). Begleitet wird das Seminar durch ein Tutorium, das der Vertiefung der erlernten Inhalte und der Festigung der erworbenen Kompetenzen dient.</p> <p>Das zweite Seminar bietet einen Überblick über Epochen, künstlerische Gattungen, Medien, Materialien und Techniken, Fragestellungen und Methoden und macht mit Quellenkritik und kunstgeschichtlicher Terminologie vertraut.</p> <p>Im Rahmen der Seminare finden Exkursionen zu Kunstdenkmälern in der Region statt, in denen der Umgang mit Originalen vermittelt und eine Basis für Denkmäler- und Objektkennntnis gelegt wird.</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: Beginn im Wintersemester; 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunstgeschichte des Mittelalters		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte I	45	60
A2 Seminar: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte II	45	120
A3 Tutorium zu A1	30	
Summe:	300	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Lernportfolio. Bildung der Modulnote: 100% Lernportfolio. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-02	Methoden	10 CP
	Methods	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte	3. und 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: methodisches Problembewusstsein; Kenntnisse von Methoden und Fragestellungen des Faches; Fähigkeit zu deren Anwendung in historisch-kritischer Perspektive

Inhalte: Aufbauend auf den im Modul „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte“ gelegten Grundlagen werden einzelne Methoden (Stil- und Formanalyse, Ikonographie, Ikonologie, Semiotik etc.) und theoriebildende Fragestellungen (Kunst im Kontext, Rezeptionsästhetik, Sozialgeschichte, Gender, Medientheorie etc.) vertiefend behandelt.

Das Modul besteht aus zwei Seminaren. Im ersten werden methodische Grundlagentexte gelesen und diskutiert. Im zweiten Seminar werden die Auswahl und Anwendung von Methoden bzw. Fragestellungen an kunsthistorischen Fallbeispielen erprobt.

Begleitet werden die beiden LV durch je ein Tutorium, in dem die Aneignung kunsthistorischer Methoden bzw. Fragestellungen und deren Anwendung in der Bild- und Objektanalyse intensiv eingeübt werden.

Angebotsrhythmus und Dauer: Beginn im Wintersemester; 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar (Lektüre)	30	60
A2 Seminar (Methodenauswahl und -anwendung)	30	120
A3 Tutorium zu A1	30	
A4 Tutorium zu A2	30	
Summe:		300

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Lernportfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-03	Kontexte und Kontextualisierung		10 CP
	Art in Context		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte		5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: vertiefte Kenntnis und reflektiertes Verständnis methodischer Vorgehensweisen; Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, auch in Hinblick auf die Thesis			
<p>Inhalte: Das Modul vermittelt verschiedene Möglichkeiten der analytischen Kontextualisierung kunst- und architekturhistorischer Objekte und Diskurse und spielt diese an ausgewählten Werkkomplexen durch. Diskutiert werden die Angemessenheit einer immer wieder neu zu treffenden Kontextwahl und das Spannungsverhältnis zwischen objekt- und diskursorientierten, historisch spezifischen und epochenübergreifenden Perspektiven.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren. Das erste ist ein Lektüreseminar, in dem ausgewählte Grundlagentexte gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Im zweiten Seminar werden unterschiedliche Möglichkeiten der Kontextualisierung anhand exemplarischer künstlerischer Arbeiten, Bauten und Werkgruppen erprobt.</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Wintersemester; 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; BA „Angewandte Theaterwissenschaften“; BA „Kunstpädagogik“			
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Methodenmodul			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Seminar (Lektüre)	30	90	
A2 Seminar (Exemplarische Kontextualisierungen)	30	150	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten. Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der Hausarbeit.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-04	Geschichte der Kunst I: Mittelalter, 300–1400	8 CP
	History of Art I: Middle Ages, 300–1400	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte	1. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: Grundkenntnisse der europäischen Kunst- und Architekturgeschichte der Epoche		
<p>Inhalte: Im Modul werden künstlerische Phänomene, Gattungen und Medien in ihrer epochentypischen Ausprägung sowie Themen, Diskurse und Fragestellungen der Forschung dazu vorgestellt.</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung, die einen Überblick vermittelt, und einem Seminar, das an einem epochentypischen Thema die Kenntnisse vertieft.</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: Wintersemester; 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunstgeschichte des Mittelalters		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, BA „Angewandte Theaterwissenschaften“, BA „Kunstpädagogik“		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	120
A2 Seminar	30	60
Summe:	240	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.</p> <p>Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit oder Lernportfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-05	Geschichte der Kunst II: Frühe Neuzeit, 1400–1800	8 CP
	History of Art II: Early Modern Times, 1400–1800	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte	2. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: Grundkenntnisse der europäischen Kunst- und Architekturgeschichte der Epoche		
<p>Inhalte: Im Modul werden künstlerische Phänomene, Gattungen und Medien in ihrer epochentypischen Ausprägung sowie Themen, Diskurse und Fragestellungen der Forschung dazu vorgestellt.</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung, die einen Überblick vermittelt, und einem Seminar, das an einem epochentypischen Thema die Kenntnisse vertieft.</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: Sommersemester; 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, BA „Angewandte Theaterwissenschaften“, BA „Kunstpädagogik“		
Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	120
A2 Seminar	30	60
Summe:	240	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.</p> <p>Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit oder Lernportfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-06	Geschichte der Kunst III: Moderne und Gegenwart		8 CP
	History of Art III: Modern and Contemporary		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte		3. bis 5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Grundkenntnisse der Kunst- und Architekturgeschichte der Epoche			
<p>Inhalte: Im Modul werden künstlerische Phänomene, Gattungen und Medien in ihrer epochentypischen Ausprägung sowie Themen, Diskurse und Fragestellungen der Forschung dazu vorgestellt.</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung, die einen Überblick vermittelt, und einem Seminar, das an einem epochentypischen Thema die Kenntnisse vertieft.</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Wintersemester; 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, BA „Angewandte Theaterwissenschaften“, BA „Kunstpädagogik“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	120	
A2 Seminar	30	60	
Summe:	240		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.</p> <p>Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit oder Lernportfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-07	Architekturgeschichte		6 CP
	History of Architecture		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte		2. bis 4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Grundkenntnisse der Architekturgeschichte und -terminologie			
<p>Inhalte: Das Modul macht Studierende mit den Grundlagen der Architekturgeschichte als einem wichtigen Bereich der Kunstgeschichte vertraut.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. In der Übung erlernen die Studierenden die spezifische Fachterminologie, die sie befähigt, Bauwerke angemessen zu beschreiben. Im Seminar wird exemplarisch architekturgeschichtliche Analyse vermittelt.</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Winter- und/oder Sommersemester; 1–2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunstgeschichte des Mittelalters			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, BA „Kunstpädagogik“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung (Architekturterminologie)	30	90	
A2 Seminar	30	30	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.</p> <p>Prüfungsformen: Klausur oder Lernportfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-08	Kunstgeschichtliche Themen und Fallstudien	6 CP
	Subjects and Case Studies in the History of Art	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Fähigkeit, kunst- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und Phänomene epochenübergreifend und systematisch zu verfolgen

Inhalte: Das Modul dient der intensiven Behandlung epochenübergreifender Themen (u. a. Bildthema, Gattung, Medium, Darstellungsaufgabe, Funktion) aus unterschiedlichen Perspektiven, um den Sinn für größere Zusammenhänge, für Kontinuität und Wandel, Gemeinsamkeiten und Differenzen zu schärfen.

Das Modul besteht aus zwei Seminaren. Seine thematische Offenheit ermöglicht es, flexibel auf wichtige fachwissenschaftliche Debatten und aktuelle Ereignisse (z.B. Ausstellungen) zu reagieren und das Lehrangebot einschlägig zu profilieren.

Angebotsrhythmus und Dauer: Winter- und/oder Sommersemester; 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunstgeschichte des Mittelalters

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; BA „Angewandte Theaterwissenschaften“; BA „Kunstpädagogik“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar 1	30	30
A2 Seminar 2	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Lernportfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-09	Exkursion	8 CP
	Field Trip	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte	4. bis 5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Kenntnisse von Artefakten und Bauten, Kulturlandschaften, Kunstsammlungen, etc.; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit dem Original; Präsentations- und Diskussionsleitungs-kompetenz

Inhalte: Im Modul werden kunst- und architekturgeschichtliche Zusammenhänge an einem konkreten Ort bzw. in einer bestimmten Region erfahren und erarbeitet. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit Originalen in einem räumlich begrenzten und historisch gewachsenen Kontext.
Das Modul besteht aus einem vorbereitenden Seminar und einer Exkursion im Umfang von ca. 7 Tagen.

Angebotsrhythmus und Dauer: Sommersemester; 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme am Basismodul

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	15	30
A2 Exkursion	60	135
Summe:	240	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten.

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der Hausarbeit.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-10	Berufsfelder und praktische Kenntnisse		6 CP
	Professional Fields and Practical Knowledge		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte		3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in außeruniversitären Berufsfeldern der Kunstgeschichte			
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei praxisbezogenen Übungen, jeweils geleitet von Lehrbeauftragten, die Kenntnisse von und Erfahrungen in außeruniversitären Berufsfeldern (u. a. Museum, Ausstellungswesen, Denkmalpflege, Kunsthandel, Journalismus, Tourismus) vermitteln.			
Angebotsrhythmus und Dauer: Winter- und/oder Sommersemester; 1–2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; BA „Kunstpädagogik“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung	30	60	
A2 Übung	30	60	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsform: Lernportfolio im Umfang von insgesamt 5 Seiten. Bildung der Modulnote: 100% Lernportfolio. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des Lernportfolios. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des Lernportfolios.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-11	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte		3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in außeruniversitären Berufsfeldern der Kunstgeschichte			
Inhalte: Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern der Kunstgeschichte, insbesondere in Museen, im Ausstellungswesen, in der Denkmalpflege, im Kunsthandel oder im Bereich der Medien.			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modul „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte“			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Praktikum	140	40	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Praktikumsbericht. Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise:			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-KG-BA-12	Thesis	12 CP
	Thesis	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte	6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Sommersemester 2024	
Qualifikationsziele: Fähigkeit, sich selbständig mit den im Studium erlernten wissenschaftlichen Kenntnissen und Kompetenzen mit einem kunstgeschichtlichen Thema auseinanderzusetzen		
Inhalte: Die Absolventin/der Absolvent verfasst selbständig eine Thesis, in der sie/er ein konkretes Objekt der Kunst- oder Architekturgeschichte nach wissenschaftlichen Maßstäben erfasst und auf Grundlage einer präzisen Fragestellung im historischen und ästhetischen Kontext untersucht.		
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Alle Professuren des Instituts für Kunstgeschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“		
Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.		
Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit	
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Lateinische Philologie

04-LatPhil-BA-01	Basismodul „Die antike Welt, Teil 1“		6 CP
	Basic Module ,The Ancient World, Part 1‘		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		1. oder 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike und über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fachzonen (Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Klassische Philologie) deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.</p>			
<p>Inhalte: Die drei Vorlesungen stellen die ‚antike Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, BA „Kultur der Antike“, L3			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 1‘	30	30	
A2 Vorlesung ‚Einführung in die griechische Geschichte‘	30	30	
A3 Vorlesung ‚Einführung in die klassische Archäologie, Teil 1‘	30	30	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-02	Basismodul „Die antike Welt, Teil 2“	6 CP
	Basic Module ‚The Ancient World, Part 2‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	2. oder 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: In Fortsetzung des ersten Teils des Basismoduls erwerben die Studierenden hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike und über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fachzonen (Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Klassische Philologie) deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.

Inhalte: Die drei Vorlesungen setzen die im ersten Teil des Basismoduls begonnene Vorstellung der ‚antiken Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang fort; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, BA „Kultur der Antike“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen von Basismodul ‚Die antike Welt, Teil 1‘

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 2‘	30	30
A2 Vorlesung ‚Einführung in die römische Geschichte‘	30	30
A3 Vorlesung ‚Einführung in die klassische Archäologie, Teil 2‘	30	30
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten).

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-03	Latinistisches Sprachmodul I ‚Latinistische Propädeutik‘	8 CP
	Latin Language Module I ‚Latin Propaedeutic‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	1. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt ein grundlegendes Wissen im Bereich der lateinischen Sprache als System in seiner historischen Dynamik. Die Studierenden reflektieren die Diversität einzelsprachlicher Strategien und trainieren zielsprachenorientiertes Übersetzen aus dem Lateinischen. Dazu gehört Reflexion über grammatische Kategorien in ihrer je unterschiedlichen Funktionalität und sichere Beherrschung der zugehörigen Terminologie. Sie eignen sich aktives Sprachvermögen im Lateinischen an, insbesondere im Bereich der Flexions- und Derivationsmorphologie, und erweitern ihr Vokabular nach Wortfamilien und Wortfeldern. Sie trainieren den reflektierten Umgang mit dem Wörterbuch.

Inhalte: Das Modul knüpft als Einstieg in den professionellen Umgang mit der lateinischen Sprache unmittelbar an die jeweiligen Vorkenntnisse an, die sich je nach Unterrichtsdauer und schulischer Schwerpunktsetzung als divergent präsentieren; es trägt der Diversität studentischer Vorkenntnisse Rechnung und soll einen möglichst homogenen Kenntnisstand für die folgenden (Sprach-)Module herstellen. Das wird dadurch geleistet, dass die aktuellen Kompetenzen in einer obligatorischen, diagnostischen Einstufungsklausur mit anschließendem individuellen Beratungsangebot erhoben werden:

- Fall A: Studierende, die über die für das folgende Sprachmodul II vorausgesetzten Kenntnisse und Kompetenzen noch nicht verfügen, erbringen den Workload im Rahmen zweier Übungen, die mit einer Klausur abschließen.

Der Grammatikkurs vermittelt elementare Kenntnisse der Laut- und Formenlehre und trainiert die aktive Beherrschung. Der Lektürekurs stellt leichtere Texte vor, erprobt diverse Übersetzungsstrategien und klassifiziert morphologische und syntaktische Phänomene. Ziel ist es, das systematisch erfasste Grammatikwissen anhand exemplarischer Einzeltexte zu erproben, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Originallektüre beschreibend anzuwenden und mit wachsender Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten das Verständnis zu erweitern und die Übersetzungsgeschwindigkeit zu steigern.
- Fall B: Studierende, die über die für das folgende Sprachmodul II vorausgesetzten Kenntnisse und Kompetenzen bereits verfügen, erbringen den Workload im Rahmen individuell festzulegender Eigenarbeit, deren Ableistung im Rahmen einer mündlichen Prüfung dokumentiert wird. Die Betreuung findet in Form eines Kolloquiums statt, in dem auf individuelle Probleme bei der Corpusbearbeitung eingegangen wird und individuell zugeschnittene Ratschläge zur Schließung elementarer Lücken in Vokabel- und Grammatikwissen erteilt werden.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester; 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Latinum oder Sprachvoraussetzungsprüfung Latein 2

Fall A

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Grammatikübung	30	90
A2 Lektüreübung	30	90
Summe:	240	

Fall B

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
----------------	----------------	------------------------

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

A3 Kolloquium	8	232
Summe:	240	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsformen:

Fall A: Klausur (150 Minuten): lateinisch-deutsche Übersetzung (Cicero) mit Grammatikfragen zum Text und Formenbildungsaufgaben.

Fall B: Mündliche Prüfung (15 Minuten).

Bildung der Modulnote: 100% der Note der Klausur (Fall A) bzw. der mündlichen Prüfung (Fall B).

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-04	Latinistisches Sprachmodul II ,Grundlagen der Grammatik‘	8 CP
	Latin Language Module II ,Basic Grammar‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt ein erweitertes Wissen im Bereich der lateinischen Sprache als System in seiner historischen Dynamik. Die Studierenden eignen sich ein aktives Sprachvermögen im klassischen Lateinischen an und erlernen den Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes in Theorie und Praxis. Dazu gehört ein systematisches Verstehen der für die behandelten Texte einschlägigen phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Phänomene des Lateinischen, die sichere Beherrschung eines metasprachlichen Beschreibungsinstrumentariums und verschiedener Methoden der Erschließung und Visualisierung grammatischer Phänomene. Die Studierenden können die erlernten Methoden und Kenntnisse auf konkrete Textbeispiele aktiv anwenden.

Inhalte: Der Grammatikkurs vermittelt erweiterte Kenntnisse der Syntax der lateinischen Sprache insbesondere durch Übersetzen ins Lateinische. Der Lektürekurs stellt leichte bis mittelschwere Texte klassischer und kaiserzeitlicher Prosa vor und diskutiert die Möglichkeiten zu deren sprachlicher Erschließung. Ziel ist es, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Originallektüre anzuwenden und mit wachsender Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten in ihrer inhaltlichen wie stilistischen Divergenz das Leseverständnis erneut zu erweitern und die Lesegeschwindigkeit zu steigern. Die Klausur beinhaltet Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an die in der Lektüreübung behandelten Texte anlehnen, ins Lateinische; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Latinistischen Sprachmoduls I 04-LatPhil-BA-03

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Sprachübung „Intensivkurs Lateinische Grammatik“	30	90
A2 Lektüreübung	30	90
Summe:	240	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2 (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: Klausur (150 Minuten).

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-05	Latinistisches Sprachmodul III ,Techniken des Übersetzens‘	8 CP
	Latin Language Module III ,Translation Techniques‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	4. oder 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Durch die Arbeit im Modul erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit lateinischen Texten gewährleistet. Sie entwickeln ein Bewusstsein für diachrone, diaphasische und diastratische Spezifika lateinischer Prosa. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit Textgrammatik ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.

Inhalte: Ausgehend von der systematischen Behandlung komplexer und voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben deutsch-lateinischen Übersetzungsübungen, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund; dabei werden Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung). In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung; einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition.

Die Klausur beinhaltet Grammatikübungen und Übersetzung leichterer bis mittelschwerer deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Lateinische; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus und Fragen zum Stil des Textes.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester; 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Latinistischen Sprachmoduls II 04-LatPhil-BA-04

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Sprachübung: „Intensivkurs Übersetzung“	30	55
A2 Lektüreübung	30	55
A3 Stilübung	30	40
Summe:	240	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: Klausur (150 Minuten).

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (z.B. Veranstaltungsbesuch) geknüpft werden.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-06	Lektüre zur Grammatikwiederholung		6 CP
	Reading Course Grammar		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		1. oder 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Das an die Nebenfächer gerichtete Modul vermittelt ein grundlegendes Wissen im Bereich der lateinischen Sprache. Die Studierenden reflektieren die Diversität einzelsprachlicher Strategien und trainieren zielsprachenorientiertes Übersetzen aus dem Lateinischen. Dazu gehört Reflexion über grammatische Kategorien in ihrer je unterschiedlichen Funktionalität und sichere Beherrschung der zugehörigen Terminologie. Sie trainieren den reflektierten Umgang mit dem Wörterbuch und die Bearbeitung umfangreicherer Übersetzungspensen.</p>			
<p>Inhalte: Der Lektürekurs stellt leichtere Texte vor, erprobt diverse Übersetzungsstrategien und klassifiziert morphologische und syntaktische Phänomene. Ziel ist es, systematisch erfasstes Grammatikwissen anhand exemplarischer Einzeltexte zu erproben und mit wachsender Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten das Verständnis zu erweitern und die Übersetzungsgeschwindigkeit zu steigern. Klausur: lateinisch-deutsche Übersetzung (Cicero-Passage aus festgelegtem Pensum).</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester; 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (NF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Zielsprachenorientierte Lektüre- übung	30	150	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Klausur (120 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (z.B. Veranstaltungsbesuch) geknüpft werden.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-07	Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	12 CP
	Core Subject Module ‚Narrative Forms‘	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: In diesem Modul sollen die Studierenden mit narrativen Textsorten und Erzähltechniken vertraut gemacht werden und die Fähigkeit erwerben, diese auf Grundlage der Basisliteratur- und kulturwissenschaftlicher Methoden angemessen zu interpretieren. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

Inhalte: Das Textrepertoire reicht von erzählerischen Kleinformen wie Anekdote und Fabel bis hin zu Großformen wie Biographie, Historiographie, Roman und Epos, kann aber auch narrative Elemente und Passagen in anderen Gattungen (Reden, lyrische Texte) in den Blick nehmen.

Angebotsrhythmus und Dauer: Alle vier Semester, Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-LatPhil-BA-01 und 04-LatPhil-BA-02

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (12–15 Seiten) in A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalt auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur in A3.

Bildung der Modulnote: 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50% mündliche Prüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung zum Notenausgleich.

Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-08	Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘	12 CP
	Core Subject Module ‚Roman World Interpretation Concepts‘	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Durch seine Orientierung an thematischen Feldern und deren Verbindung mit dem jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld zielt dieses Modul auf die Vermittlung wichtiger Ansätze und Methoden kulturwissenschaftlicher Textbetrachtung.

Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

Inhalte: Gegenstand dieses Moduls sind Konzepte und Denkfiguren der römischen Selbstauslegung und Selbstwahrnehmung und ihrer literarischen Formierung. Dieses primär an mentalitäts- und funktionsgeschichtlichen Fragestellungen orientierte Modul behandelt neben Modellen der Geschichtskonstruktion (z.B. gentilizisches Geschichtsbild und exemplum, Sinnkrise und Dekadenz, augusteische Geschichtsdeutung, Romidee), die Entwicklung gesellschaftlicher Diskurse um Normen und Werte (z.B. mos maiorum, luxuria, otium-negotium, Individuum und Gesellschaft) unter Einschluss philosophischer Deutungsentwürfe, sowie Formen der literarischen Inszenierung und Instrumentalisierung gesellschaftlicher Erfahrungsräume und Erfahrungshorizonte (z.B. Imperium, Metropole Rom, Triumph, Amphitheater, Villa, Natur).

Angebotsrhythmus und Dauer: Alle vier Semester, Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-LatPhil-BA-01 und 04-LatPhil-BA-02

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (12–15 Seiten) in A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalt auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur in A3.

Bildung der Modulnote: 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50% mündliche Prüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gr/LatPhil-BA-01	Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	12 CP
	Core Subject Module ‚Ancient Poetry and Rhetoric‘	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	4. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die antike Rhetorik stellt ein Regelwerk dar, das seit seinen ersten Systematisierungen im ausgehenden 5. Jhd. v. Chr. (Sophistik) nicht nur ständig weiter gewachsen und verfeinert worden ist, sondern das auf alle Formen öffentlicher Rede und auch auf die literarische Produktion intensiv Einfluss genommen hat. Es verbindet sich schon früh mit weitreichenden Konzeptionen von Ethik und Bildung. Aufgrund der die gesamte Antike durchziehenden Bedeutung der Rhetorik in der Schulausbildung ist ihre kulturstiftende und -organisierende Kraft außerordentlich: ohne einen tieferen Einblick in dieses System und seine Geschichte lässt sich die sprachliche Produktion der Antike nicht wirklich verstehen. Hand in Hand geht damit die Poetik als Bemühung um Theoretisierung der literarischen Produktivität und um die Festlegung von Kriterien für die Bewertung literarischer Qualität. Eine ungefähre Kenntnis der wichtigsten Positionen beider Disziplinen ist für Altertumswissenschaftler:innen aus hermeneutischen Gründen unabdingbar, ermöglicht sie ihm doch nicht nur die Relativierung seiner eigenen analytischen Maßstäbe, sondern auch eine historisch angemessenere Betrachtungsweise seiner Untersuchungsgegenstände.

Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten aus der griechischen und lateinischen Literatur und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

Inhalte: In diesem von der griechischen und lateinischen Philologie gemeinsam veranstalteten Modul werden die Studierenden mit den Kategorien der antiken Poetik und der Rhetorik vertraut gemacht. Es soll ihnen an einer Auswahl exemplarischer Texte vermittelt werden, wie man im Verlauf der Antike die Arbeit des Dichters und Redners, seine Verfahrensweisen, seine Aufgaben und seine Rezeption durch Hörer und Leser konzipiert hat. Die Textauswahl umfasst hierbei antike Theoretikertexte und exemplarische Reden ebenso wie literarische Texte, aus deren Analyse metapoetische Gestaltungsprinzipien abgeleitet werden können. Daneben sollen auch Einblicke in Kommunikations- und Distributionsbedingungen von Literatur sowie deren diachrone Entwicklung innerhalb der Antike vermittelt werden. Gerade in diesem Modul bietet es sich darüber hinaus auch an, die nachantike Rezeption und Elaboration der hier erstmals entwickelten Konzeptionen von der Renaissance bis in die Neuzeit hinein zu verfolgen.

Angebotsrhythmus und Dauer: Alle vier Semester, Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-LatPhil-BA-01 und 04-LatPhil-BA-02

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (12–15 Seiten) in A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur in A3.

Bildung der Modulnote: 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50% mündliche Prüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung zum Notenausgleich.

Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-10	Kernfachmodul ,Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	12 CP
	Core Subject Module ,Classification Concepts (Examples)‘	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	4. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Dieses Modul macht die Studierenden exemplarisch mit einem der bedeutenden traditionellen Klassifikationskonzepte näher bekannt. Dabei ist mit dem Begriff ‚exemplarisch‘ gemeint, dass neben den textlichen und kulturellen Manifestationsformen einer Klassifikation vor allem ihre Bedeutung, ihre Herkunft und ihre heuristische Eignung reflektiert werden sollen. Klassifikatorische Begriffe werden nicht nur im literatur-, sondern auch im kulturwissenschaftlichen Diskurs gerne und häufig verwendet, wobei ihr meist problematisches und hochkomplexes Bedeutungspotential, das sich einer langen und oft polemischen geistesgeschichtlichen Tradition verdankt, sehr oft nicht hinreichend reflektiert wird. Es besteht daher die Gefahr – gerade auch in einem zeitlich und inhaltlich knapp bemessenen BA-Studiengang –, dass diese Ordnungsbegriffe zunehmend zu schnell verfügbaren Stereotypen verflachen, die einem eingehenderen Verstehen der Phänomene im Wege stehen. Es ist daher wichtig, dass die Studierenden die historische und ideologische Bedingtheit sowie die geistesgeschichtliche Dimension der Kriterien ihrer Analysearbeit wenigstens exemplarisch erfahren. Hier werden Fragen angesprochen, die für alle Altertumswissenschaftler, unabhängig von der Wahl ihres Kernfaches, elementar sind.

Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten aus der griechischen und lateinischen Literatur und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

Inhalte: Beispiele solcher Kategorien sind etwa ‚Gattung‘ (Epos, Tragödie, Komödie, ein lyrisches Genos, Satire), eine philosophische Doktrin (Stoa, Epikureismus etc.), eine Epoche (Archaik, Zweite Sophistik, Augusteische Zeit) oder übergreifende Konzepte wie ‚Das Komische‘, ‚Die Utopie‘, ‚Pagane vs. christliche Kultur‘, ‚Mythos‘, ‚Das Klassische‘. Diese Kategorien werden vor dem Horizont sowohl der griechischen als auch der lateinischen Literatur behandelt.

Angebotsrhythmus und Dauer: Alle vier Semester, Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, L3

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-LatPhil-BA-01 und 04-LatPhil-BA-02

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung

Prüfungsformen: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (12–15 Seiten) in A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur in A3.

Bildung der Modulnote: 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50% mündliche Prüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-011	Reduziertes Kernfachmodul ,Formen des Erzählens‘	10 CP
	Compact Core Subject Module ,Narrative Forms‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Siehe die Beschreibung des Kernfachmoduls 04-LatPhil-BA-07. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
<p>Inhalte: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls.</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-LatPhil-BA-01 und 04-LatPhil-BA-02</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	75
A3 Übung	30	85
Summe:	300	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% mündliche Prüfung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-12	Reduziertes Kernfachmodul ,Konzepte römischer Weltdeutung‘	10 CP
	Compact Core Subject Module ,Roman World Interpretation Concepts‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Siehe die Beschreibung des Kernfachmoduls 04-LatPhil-BA-08. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
<p>Inhalte: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls.</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-LatPhil-BA-01 und 04-LatPhil-BA-02</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	75
A3 Übung	30	85
Summe:	300	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% mündliche Prüfung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gr/LatPhil-BA-02	Reduziertes Kernfachmodul ,Antike Poetik und Rhetorik‘	10 CP
	Compact Core Subject Module ,Ancient Poetry and Rhetoric‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Siehe die Beschreibung des Kernfachmoduls 04-Gr/LatPhil-BA-01. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
<p>Inhalte: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls.</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-LatPhil-BA-01 und 04-LatPhil-BA-02</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	75
A3 Übung	30	85
Summe:	300	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung über Modul Inhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% mündliche Prüfung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-14	Reduziertes Kernfachmodul ,Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	10 CP
	Compact Core Subject Module ,Classification Concepts (Examples)‘	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Siehe die Beschreibung des Kernfachmoduls 04-LatPhil-BA-10. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
<p>Inhalte: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls.</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-LatPhil-BA-01 und 04-LatPhil-BA-02</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	75
A3 Übung	30	85
Summe:	300	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalt auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% mündliche Prüfung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-15	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		2. bis 5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Vgl. die Ausführungen in der Ordnung für Berufs- und Tätigkeitsfeldpraktika			
Inhalte: Vgl. die Ausführungen in der Ordnung für Berufs- und Tätigkeitsfeldpraktika			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, BA „Kultur der Antike“			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-LatPhil-BA-01 und 04-LatPhil-BA-02			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Praktikum	140	40	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Praktikumsbericht. Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-LatPhil-BA-16	Thesis	12 CP
	Thesis	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zu Recherche und Analyse sowie zur übersichtlichen, anschaulichen, präzisen, sachgerechten und sprachlich adäquaten Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge geschult.

Inhalte: Verschiedene Themen, die mit den Inhalten der vom Studierenden absolvierten Modulen in Zusammenhang stehen. Die Wahl des Themas wird mit dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Kultur der Antike“, BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.

Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit
-----------------------	-------------------------

Summe:	360
--------	-----

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung.

Prüfungsform: Thesis.

Bildung der Modulnote: 100% Thesis.

Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Osteuropäische Geschichte

04-OEG-BA-01	Einführungsmodul Grundlagen und Arbeitstechniken der Osteuropäischen Geschichte	6 CP
	Introductory Module: Eastern European History: Fundamentals and Working Methods	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der Osteuropäischen Geschichte; – Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel der Osteuropäischen Geschichte; – Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie Epochen der Osteuropäischen Geschichte; – Einführung in den Forschungsstand, Reflexion und Bewertung verschiedener Forschungsansätze; – Fähigkeit, sich selbstständig in Themen der Osteuropäischen Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren sowie zur selbstständigen Schwerpunktbildung; – eine intensive Kenntnis und Einübung mündlicher Präsentationstechniken. 		
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. über ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Osteuropäische Geschichte ein. – Das Proseminar dient der methodischen Einführung in die Osteuropäische Geschichte und der exemplarischen Einübung und Anwendung mündlicher Präsentationstechniken. 		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. und 2. NF)		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:		180
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.</p> <p>Prüfungsform: Referat (15–30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-02	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 1	6 CP
	Basic Modul Pre- and Early Modern Period (The Middle Ages and The Early Modern Period) 1	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben

- Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der osteuropäischen Geschichte;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die mittelalterliche und frühneuzeitliche Geschichte des östlichen Europa relevanten Hilfswissenschaften;
- Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen der mittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen Geschichte des östlichen Europa;
- Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen;
- die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.

Inhalte:

- Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte von Mittelalter und Früher Neuzeit im östlichen Europa ein.
- In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen der Epochen eingeübt. Die Studierenden sollen hier weiterhin einen Einblick in die historischen Hilfswissenschaften bekommen, um qualifiziert mit Quellen arbeiten zu können.
- Zum Erreichen der Lernziele ist aktive Mitarbeit erforderlich. Zur aktiven Mitarbeit gehören nach Ermessen des Lehrenden z.B. die Anfertigung einer Bibliographie, eines Referats oder eines Exposé zur Hausarbeit.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für Geschichte Südosteuropas

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. und 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Quellenkundliche Übung	30	90
Summe:		180

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsform: Quellenkommentar (10.000–12.000 Zeichen).
 Bildung der Modulnote: 100% Quellenkommentar.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-03	Grundlagenmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) 2	6 CP
	Basic Modul Pre- and Early Modern Period (The Middle Ages and The Early Modern Period) 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben

- Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens;
- die Fähigkeit, zentrale Begriffe des Faches zu definieren und anzuwenden;
- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und zentraler Fragestellungen zu den Subepochen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte des östlichen Europa;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel;
- Orientierung in Darstellungen, Interpretationen und Konzepten der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte des östlichen Europa;
- die Befähigung, sich selbständig in Themen der osteuropäischen Geschichte einzuarbeiten; originalsprachliche Quellen und Dokumente zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren;
- grundlegende Kenntnisse des Forschungsstands, die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte des östlichen Europa einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:

- In der Übung Theorie und Methode werden unterschiedliche theoretische Ansätze vorgestellt und diskutiert, zudem erfolgt eine Einführung in zentrale methodisch-theoretische Forschungsdebatten der Geschichtswissenschaften und die Teildisziplinen der historischen Forschung, Geschichte der Geschichtswissenschaften.
- Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.
- Propädeutik (z.B. Recherchieren und Bibliographieren, Verfassen eines Exposé).

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für Geschichte Südosteuropas

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. und 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Theorie und Methode	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-04	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1	6 CP
	Basic Module Modern History 1	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Die Studierenden besitzen
- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und Epochen der Neuere und Neuesten Geschichte im östlichen Europa;
- Orientierung in zentralen Fragestellungen, Interpretationen und Konzepten der Neuere und Neuesten Geschichte im östlichen Europa;
- die Fähigkeit Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der neuere und neuesten Geschichte zu erkennen und zu erschließen;
- Kenntnis über die wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen;
- die Fähigkeit (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.

Inhalte:

- Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über einen Zeitabschnitt bzw. eines abgegrenzten Themas der Politik-, Kultur-, Wissens-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte in die Neuere und Neuesten Zeit im östlichen Europa ein.
- In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen eingeübt. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit Quellen dienen eigenständige Beiträge und Übungen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion), Professur für Südosteuropäische Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. und 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Quellenkundliche Übung	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsform: Quellenkommentar (10.000–12.000 Zeichen).
 Bildung der Modulnote: 100% Quellenkommentar.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-05	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2	6 CP
	Basic Module Modern History 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens;
- die Fähigkeit, zentrale Begriffe zu definieren und anzuwenden;
- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und zentraler Fragestellungen der Neuere und Neuesten Geschichte im östlichen Europa;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel;
- Orientierung in Darstellungen, Interpretationen und Konzepten der Neuere und Neuesten Geschichte im östlichen Europa;
- grundlegende Kenntnisse des Forschungsstands;
- die Fähigkeit, sich unter Anleitung in Themen der Neueren und Neuesten Geschichte des östlichen Europa einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:

- In der Übung Theorie und Methode werden unterschiedliche theoretische Ansätze vorgestellt und diskutiert, zudem erfolgt eine Einführung in zentrale methodisch-theoretische Forschungsdebatten der Geschichtswissenschaften und die Teildisziplinen der historischen Forschung, Geschichte der Geschichtswissenschaften.
- Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.
- Propädeutik (z.B. Bibliographieren, Verfassen eines Exposé).

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion), Professur für Geschichte Ostmitteleuropas

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. und 2. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Theorie und Methode	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsform: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen).
 Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-06	Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Russische Sprachausbildung I	11 CP
	Language Module: Basic Language Skills: Russian Language I	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des A2-Niveaus nach GER.

- Beherrschung von vertrauten, alltäglichen Ausdrücken;
- Fertigkeit ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen;
- Fähigkeit, sich und andere vorzustellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person zu stellen/ diese zu beantworten;
- Schriftlicher wie mündlicher Gebrauch einfacher Wendungen;
- Fähigkeit kurze, einfache Texte zu verstehen und wiederzugeben;
- In den Gruppen für Herkunftssprachler:innen (heritage speakers) wird der Ausgleich von Lese- und Schreibfertigkeiten mit dem vorhandenen Niveau von Sprechfertigkeit und Hörverstehen angestrebt.
- Dabei liegt der Schwerpunkt auf Vermittlung der bewussten Lernstrategien beim Spracherwerb für die bilingualen Lerner (Wortschatzerweiterungs- und Grammatikalisierungsstrategien usw.).
- Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge geht. Aneignung einfacher Floskel über eigene Herkunft und Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und Tagesablauf.
- Erwerb kurzer, gebräuchlicher Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen und Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken.
- Fähigkeit, kurze Texte und persönliche Briefe zu verstehen und solche selbst schriftlich zu verfassen.

Inhalte: Thematische Bereiche des russischen Grundwortschatzes (gem. A2-Niveau des GERs):

- elementarer Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf konkrete Situationen oder Informationen zur Person beziehen);
- Grundlagen der Grammatik des Russischen (v.a. Singular-Deklination der Substantive und Personalpronomen, Genitiv Plural der Substantive; Adjektiv, Possessiv- und Demonstrativpronomen, Konjugation von Verben, Präteritum, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000), Rektion von Grundzahlen), Syntax des einfachen Satzes, Einführung in den komplexen Satz;
- Kommunikationstraining in Situationen wie Begrüßung/Vorstellung, Telefongespräch, biographisches Interview inkl. Austausch von studienbezogenen Informationen, Einkäufe etc.);
- Hörverstehen- und Lesetraining anhand von einfachen Texten mit bekanntem Grundwortschatz;
- Schreibtraining: das Verfassen von kurzen Mitteilungen und Biographien.
- Ausbau der Grammatik des Russischen (Pluraldeklination der Substantive, Singular-/Pluraldeklination der Adjektive und Pronomen, Verbalaspekt, einfaches und zusammengesetztes Futur, Reflexivverben, bestimmte und unbestimmte Fortbewegungsverben, Modalverben, Adverbien, Rektion von Präpositionen, offizielle und umgangssprachliche Uhrzeitangaben, Datumsangaben, Syntax des zusammengesetzten Satzes);
- Training der mündlichen und der schriftlichen Sprachkompetenz in elementaren routinemäßigen Sprachsituationen (Weg-, Tagesablaufbeschreibung, Erstellung eines Stundenplanes, Stadtführung etc.);
- Ausbau der Hörverstehens- und Lesefertigkeiten anhand von einfachen Texten mit gebräuchlichsten Wörtern einschließlich international verständlicher Wörter.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes 2. Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der russischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Grundkurs Russisch I (sechsstündig)	90	75
A2 Grundkurs Russisch II (sechsstündig)	90	75
Summe:	330	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsart: modulbegleitende Prüfung. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) in A1, Klausur (90 Minuten) in A2; beide Klausuren müssen bestanden sein. Bildung der Modulnote: A1: 50%, A2: 50%. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Russisch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

05-BA-S-063	Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Polnische Sprachausbildung I-ICB	11 CP
	Language Module: Basic Language Skills: Polish Language I-ICB	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	1. bis 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER:

- Die polnische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern.
- Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung).
- Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu polnischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht.
- Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt.
- Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt.

In der Landeskunde:

- Vermittlung von historischem Wissen über Polen von der vor-slawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (polnisch-deutsch).

Inhalte: In den Grundkursen:

- Grundwortschatz des Polnischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten) sowie folgende grundlegende Kapitel aus der Grammatik des Polnischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen; Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Reflexivpassiv, Modalverben; Adverbien; Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1–1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes.

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Polens;
- Einblicke in historische und aktuelle Fragen der polnischen Kunst, Geistesleben und Politik.
- Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: 2 Semester, A1 und A3: WiSe, A2: SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der polnischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
-----------------------	----------------	------------------------

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

A1 Grundkurs Polnisch 1 (4 SWS)	60	90
A2 Grundkurs Polnisch 2 (4 SWS)	60	90
A3 Übung Landeskunde: Geschichte Polens I	30	
Summe:		330

Prüfungsvorleistungen: Bestandene Klausur (90 Minuten) in A1, regelmäßige Teilnahme (80%) in A2, A3.

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten).

Bildung der Modulnote: A2 100%, A1 und A3: bestanden.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur (90 Minuten).

Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Polnisch

Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP, Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis. Dieses Modul ist Teil der UNICert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert© I, Niveaustufe B1.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

05-BA-S-043	Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Tschechische Sprachausbildung I-ICB	11 CP
	Language Module: Basic Language Skills: Czech Language I-ICB	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	1. bis 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER:

- Die tschechische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern.
- Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung).
- Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu tschechischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht.
- Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt.
- Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt.

In der Landeskunde:

- Vermittlung von historischem Wissen über Böhmen und Mähren von der vorslawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (tschechisch-deutsch).

Inhalte: In den Grundkursen:

- Grundwortschatz des Tschechischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten);
- Grammatik des Tschechischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen;
- Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Reflexivpassiv, Modalverben; Adverbien; Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1–1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes.

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Tschechiens und seiner Vorgängerstaaten;
- Einblicke in historische und aktuelle Fragen der tschechischen Kunst, Geistesleben und Politik.
- Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Jahr, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der tschechischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Grundkurs Tschechisch I	60	90
A2 Grundkurs Tschechisch II	60	90
A3: Übung Landeskunde: Ge-schichte Böhmens und Mährens	30	
Summe:	330	
Prüfungsvorleistungen: Bestandene Klausur (90 Minuten) in A1, regelmäßige Teilnahme in A2, A3		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Klausur (90 Minuten). Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Tschechisch		
Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP, Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis. Dieses Modul ist Teil der UNIcert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNIcert© I, Niveaustufe B1.		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

05-BA-S-083	Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-ICB	11 CP
	Language Module: Basic Language Skills: Bosnian/Croatian/Serbian Language I-ICB	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	1. bis 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER:

- Die Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständigen Lesekompetenzen fachlicher Texte zu fördern.
- Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung).
- Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu südslavischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht.
- Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt.
- Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt.
- In der Landeskunde:
 - Vermittlung von historischem Wissen über die südslavischen Länder von der vorlawischen Besiedelung bis in die Gegenwart;
 - Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (bosnisch/kroatisch/serbisch-deutsch).

Inhalte: In den Grundkursen:

- Grundwortschatz des Bosnischen/Kroatischen/Serbischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten) sowie folgende grundlegende Grammatik des Bosnischen/Kroatischen/Serbischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen; Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Modalverben; Adverbien; Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1–1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes.

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten der süd-slavischen Länder; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der südslavischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin für Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Grundkurs Bosnisch/ Kroatisch/Serbisch I	60	90
A2 Grundkurs Bosnisch/ Kroatisch/Serbisch II	60	90
A3 Übung Landeskunde: Geschichte der südslavischen Länder I	30	
Summe:	330	
Prüfungsvorleistungen: Bestandene Klausur (90 Minuten) in A1		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur (90 Minuten). Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch		
Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP, Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

05-BA-S-103	Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Ukrainische Sprachausbildung I-ICB	11 CP
	Language Module: Basic Language Skills: Ukrainian Language I-ICB	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	1. bis 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER:

- Die ukrainische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständigen Lesekompetenzen fachlicher Texte zu fördern.
- Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung).
- Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu ukrainischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht.
- Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt.
- Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt.

In der Landeskunde:

- Vermittlung von historischem Wissen über die Ukraine von der vorlawischen Besiedlung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (ukrainisch-deutsch).

Inhalte: In den Grundkursen:

- Grundwortschatz des Ukrainischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten) sowie folgende grundlegende Grammatik des Ukrainischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen; Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Modalverben; Adverbien; Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1–1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes.

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten der Ukraine; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der ukrainischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskundepflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der ukrainischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Grundkurs Ukrainisch I	60	90
A2 Grundkurs Ukrainisch II	60	90
A3: Übung Landeskunde: Geschichte der Ukraine I	30	
Summe:	330	
Prüfungsvorleistungen: Bestandene Klausur (90 Minuten) in A1; regelmäßige Teilnahme		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Klausur (90 Minuten). Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Ukrainisch		
Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP, Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis. Dieses Modul ist Teil der UNicert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNicert© I, Niveaustufe B1.		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-TURK-BA-01	Die türkische Sprache	10 CP
	The Turkish Language	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Professur für Turkologie	1. bis 2. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Überblickskenntnisse über wesentliche Bereiche der türkischen Grammatik und moderne Ansätze der Sprachbeschreibung;
- Analysefähigkeiten in den verschiedenen Teilbereichen der türkischen Grammatik;
- Ausdrucksfähigkeit in einfachen Alltagssituationen;
- Kenntnisse in verschiedenen thematischen Bereichen des türkischen Grundwortschatzes;
- Verstehen von schriftsprachlichen Texten.

Inhalte:

- Einführung in die verschiedenen Beschreibungsebenen der synchronen turkologischen Sprachwissenschaft;
- Gegenstände, Begriffe und Methoden der einzelnen Teildisziplinen;
- Analyse sprachlicher Einheiten mit den Methoden der Teildisziplinen;
- spezielle Bereiche des türkischen Grundwortschatzes;
- Lexikalische und grammatikalische Besonderheiten der türkischen Sprache;
- Training der mündlichen und der schriftlichen Sprachkompetenz.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Ü: Türkische Sprache	30	40
A2 Ü: Türkische Sprache	30	40
A3 Ü: Türkische Sprache	30	40
A4 Ü: Türkische Grammatik	30	60
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A4.

Prüfungsform: Klausur.

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Türkisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-08	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Russische Sprachausbildung II	5 CP
	Language Module: Advanced Language Skills: Russian Language II	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des B1-Niveaus nach GER:

- Fertigkeit relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus dem Interessengebiet zu geben;
- über eigene Erfahrungen zu berichten, Handlung eines Films/ eines Buches wiederzugeben, Ereignisse zu schildern, eine einfache Geschichte zu erzählen;
- für eigene Ansichten/ Pläne kurze unkomplizierte Erklärungen/ Begründungen zu geben. Aneignung von einem breiten Spektrum sprachlicher Mittel, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten;
- Leseverstehen von größeren aber unkomplizierten Sachtexten zu Themen aus eigenen Interesse- und Fachgebieten (Wirtschaft);
- Fertigkeit, längere Texte nach gewünschten Informationen durchzusuchen und sachliche Informationen zusammenzutragen, um bestimmte Aufgaben zu lösen;
- Fertigkeit in Briefen, Informationsbroschüren, offiziellen Dokumenten wichtige Informationen aufzufinden und zu verstehen.

Inhalte:

- Ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik (entsprechend TRKI/Zertifikationsstufe I (B1));
- Lesekompetenz wird auf das Leseverstehen der zeitgenössischen literarischen Prosatexte ausgebaut bis auf die Fähigkeit anhand dieser Prosa Themen ausdiskutieren, eigene Stellungnahme dazu schriftlich wie mündlich abzugeben.

Gruppen für Nichtmuttersprachler:innen: Übersetzung einfacher Lern- und Sachtexte in die russische Sprache zur Erweiterung eines Fachvokabulars; Gruppen für Herkunftssprachler:innen: Mediation der Texte aller Funktionalstile in die russische Sprache; Leseverstehen literarischer sowie Fachtexte mit anschließender Informationsverarbeitung.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der russischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften (1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Russische Sprachausbildung I

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Grundkurs Russisch III	30	45
A2 Sprachkurs Lektüre I	30	45
Summe:	150	

Prüfungsvorleistungen: keine

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulprüfung:

Prüfungsart: modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) in A1, Klausur (90 Minuten) in A2; beide Klausuren müssen bestanden sein.

Bildung der Modulnote: A1: 50 %, A2: 50 %.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Russisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

05-BA-S-066	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Polnische Sprachausbildung II-ICB	5 CP
	Language Module: Advanced Language Skills: Polish Language II-ICB	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Sommersemester 2022	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:

- Die polnische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern.
- Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden.

In Fachsprache:

- In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden. Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben. Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden. Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert. Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt. Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellung auf einfachem syntaktischen Niveau soll so geschult werden.

In Landeskunde:

- Vermittlung von historischem Wissen über Polen von der vorlawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (polnisch-deutsch).

Inhalte: Im Grundkurs III:

- Fortgeschrittene Bereiche der polnischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Aktiv-Partizipien, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:

- Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren Polen ab dem 19. Jahrhundert. Den Studierenden soll so Wissen über zentrale Epochen der Polen vermittelt werden. Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte berücksichtigt. Vermittlung der für den polnischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Polens; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der polnischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der polnischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)		
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss Sprachmodul – Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Polnische Sprachausbildung I		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Grundkurs Polnisch III	30	30
A2 Fachsprache Polnisch	30	30
A3 Übung Landeskunde: Geschichte Polens II	30	
Summe:		150
Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme (80%)		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Klausur (120 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Klausur (120 Minuten). Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Polnisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP, Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis. Dieses Modul ist Teil der UNlcert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNlcert© I, Niveaustufe B1.		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

05-BA-S-046	Sprachmodul Vertiefung von Sprachkenntnissen: Tschechische Sprachausbildung II-ICB	5 CP
	Language Module: Advanced Language Skills: Czech Language II-ICB	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:

- Die tschechische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern.
- Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung III auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden.

In Fachsprache:

- In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden. Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben. Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden. Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert. Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt. Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellung auf einfachem syntaktischen Niveau soll so geschult werden.

In Landeskunde:

- Vermittlung von historischem Wissen über die Tschechische Republik und ihre Vorgängerstaaten, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (tschechisch-deutsch).

Inhalte: Im Grundkurs III:

- Fortgeschrittene Bereiche der tschechischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Transgressiva, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:

- Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren das 19. Jahrhundert in Böhmen und Mähren. Den Studierenden soll so Wissen über die zentrale Epoche der Nationalen Wiedergeburt der Tschechen vermittelt werden. Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte aus dem 19. Jahrhundert exemplarisch berücksichtigt. Vermittlung der für den tschechischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Tschechiens und seiner Vorgängerstaaten; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der tschechischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der tschechischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Sprachmodul – Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Tschechische Sprachausbildung I		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Sprachkurs Tschechisch III	30	30
A2 Fachsprache Tschechisch	30	30
A3 Landeskunde Geschichte Böhmens und Mährens II	30	
Summe:	150	
Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme in A1 und A2.		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Klausur (120 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Klausur (120 Minuten). Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Tschechisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP, Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis. Dieses Modul ist Teil der UNICert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert© I, Niveaustufe B1.		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

05-BA-S-086	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II-ICB	5 CP
	Language Module: Advanced Language Skills: Bosnian/Croatian/Serbian Language II-ICB	
Wahlpflichtmodul	FB 05/Slavistik / Slavisches Institut	3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Sommersemester 2022	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:

- Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständigen Lesekompetenzen fachlicher Texte zu fördern.
- Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden.

In Fachsprache:

- In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden. Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben. Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden. Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert. Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt. Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellung auf einfachem syntaktischen Niveau soll so geschult werden.

In Landeskunde:

- Vermittlung von historischem Wissen über die südslawischen Länder von der vorlawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (bosnisch/kroatisch/serbisch – deutsch).

Inhalte: Im Grundkurs III:

- Fortgeschrittene Bereiche der bosnisch/kroatisch/serbischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Aktiv-Partizipien, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:

- Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren die Bosnisch/Kroatisch/Serbische Sprache ab dem 19. Jahrhundert. Den Studierenden soll so Wissen über zentrale Epochen der kulturellen und geschichtlichen Entwicklung der Südslawen vermittelt werden. Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte exemplarisch berücksichtigt. Vermittlung der für den bosnischen/kroatischen/serbischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten der südslawischen Kulturen; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der südslawischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: 1 Semester, WiSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin für Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I“		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Sprachkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch III	30	30
A2: Übung Fachsprache Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	30	30
A3: Übung Landeskunde: Geschichte der südslavischen Länder II	30	
Summe:	150	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Klausur (120 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Klausur (120 Minuten). Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch		
Hinweise: Mündlicher Ausdruck, Hörverständnis, Schreibkompetenz und Leseverstehen wird im Rahmen der UNicert© I-Prüfung bewertet und die Benotung geht zu gleichen Teilen in die Zertifikatsnote ein (s. UNicert©-Prüfungsordnung). Dieses Modul ist Teil der UNicert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNicert© I, Niveaustufe B1. Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP, Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis.		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

05-BA-S-106	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Ukrainische Sprachausbildung II-ICB	5 CP
	Language Module: Advanced Language Skills: Ukrainian Language II-ICB	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:

- Die ukrainische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständigen Lesekompetenzen fachlicher Texte zu fördern.
- Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden.

In Fachsprache:

- In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden. Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben. Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden. Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert. Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt. Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellung auf einfachem syntaktischen Niveau soll so geschult werden.

In Landeskunde:

- Vermittlung von historischem Wissen über die Ukraine von der vorlawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (ukrainisch-deutsch).

Inhalte: Im Grundkurs III:

- Fortgeschrittene Bereiche der ukrainischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Aktiv-Partizipien, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:

- Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren die Ukraine ab dem 19. Jahrhundert. Den Studierenden soll so Wissen über zentrale Epochen der kulturellen und geschichtlichen Entwicklung der Ukrainer vermittelt werden. Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte exemplarisch berücksichtigt. Vermittlung der für den ukrainischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten der Ukraine; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der ukrainischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskundepflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert.

Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 1 Semester

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der ukrainischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)		
Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Ukrainische Sprachausbildung I		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Grundkurs Ukrainisch 3	30	30
A2 Grundkurs Fachsprache Ukrainisch	30	30
A3 Übung Landeskunde: Geschichte der Ukraine II	30	
Summe:	150	
Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme und Erfüllung der erforderlichen Leistungen, im Sinne einer selbständigen Weiterentwicklung der Sprachkompetenzen.		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Klausur (120 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Klausur (120 Minuten). Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Ukrainisch		
Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP, Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis. Dieses Modul ist Teil der UNICert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert© I, Niveaustufe B1.		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-09	Sprachmodul – Vertiefung von Sprachkenntnissen: Türkische Kultur	6 CP
	Language Module: Advanced Language Skills: Turkish Culture	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Professur für Turkologie	2. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der turkologischen Kultur- und Literaturwissenschaft;
- Überblickskenntnisse über die maßgeblichen Methoden der turkologischen Kultur- und Literaturwissenschaft;
- Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und stilistischen Gesichtspunkten; Fähigkeit der Literaturrecherche; Fähigkeit zur Analyse interkultureller Prozesse; Ausbau der türkischen Sprachkenntnisse.

Inhalte:

- Einführung in die turkologische Kultur- und Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeiten; Unterschiedliche methodische Konzepte der turkologischen Literaturwissenschaft; Erarbeiten von Modellen der Textanalyse; Sammeln und kritische Auswertung von Quellen; Interkulturelle Aspekte; Türkische Lektüre.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: Sprachmodul Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse: Türkische Sprache

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Türkische Kultur I	30	30
A2 Übung Türkische Kultur II	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten).

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Türkisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-10	Projekt- und Praxismodul	6 CP
	Project and Practical Module	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	4. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Eine Aneignung und praxisnahe Umsetzung von Kenntnissen über Geschichte und Kulturen des östlichen Europa;
- Spezialisiertes Wissen in dem gewählten Bereich;
- Fähigkeiten zur Wissensaneignung, Beschreibung und produktive Wiedergabe komplexer Zusammenhänge;
- Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbstständiger Projektarbeit,
- Kenntnis von Präsentationsformen (Ausstellungsplanung und -durchführung; Erarbeitung einer filmischen Dokumentation; Erstellung eines Dossiers für einen definierten Nutzerkreis);
- Kompetenzen in der selbstständigen Dokumentation und Präsentation historischer und kultureller Zusammenhänge;
- einen hohen Praxisbezug durch selbstständige und eigenverantwortliche Projektarbeit.

Inhalte:

- Das Hauptseminar vermittelt Inhalte über Geschichte und Kulturen des östlichen Europa unter einem thematischen Schwerpunkt. Diese Inhalte und dieses Wissen werden in selbstständiger Projektarbeit in eine Ausstellung, einen Film, ein Dossier oder andere – interne oder öffentliche – Präsentationsformen umgesetzt.
- Selbstständige Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Inhalten der Osteuropäischen Geschichte.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion), Professur für Geschichte Ostmitteleuropas

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Hauptseminar	30	30
Eigenständige Projektarbeit unter Anleitung		120
Summe:		180

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Portfolio.

Bildung der Modulnote: 100% Portfolio.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Gesch-BA-08	Modul Geschichtsvermittlung		8 CP
	Module Public History		
Wahlpflicht	FB 04 / Historisches Institut		3. bis 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung verschiedener Forschungsansätze; – Vertrautheit mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaften; – vertiefte Kenntnisse von Geschichtslandschaften; – die Fähigkeit zum Erkennen und Bewerten von Erinnerungsorten und historischen Denkmälern und – üben mündliche Präsentationstechniken intensiv ein. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation historischer Objekte. Veranschaulichung historischer Überlieferung und historischer Sachverhalte. Selbständige Einordnung historischer Befunde. Fächerübergreifende Aspekte der historischen Kontextualisierung und Interpretation von Befunden in Landschaften, Städten, Orten und Bauwerken (Kunst- und Baugeschichte, Raum- und Stadtplanung, Verkehrs- und Technikgeschichte, Archäologie u. a.). – Festigung der geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel durch eine intensivere Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Thema. Orientierung im Feld von Theorien, Methoden und Praktiken der Erinnerungskultur und der Geschichtskultur. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes 2. Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Mittelalterliche Geschichte, Professur für Ostmitteleuropäische Geschichte, Professur für Zeitgeschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Exkursion (+Blockseminar)	30	60	
A2 Hauptseminar	30	120	
Summe:	240		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.</p> <p>Prüfungsformen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Ausarbeitung eines Medienbeitrags (z.B. Führung durch eine Ausstellung, Objektpräsentation, Podcast). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung (im Falle des Referats der schriftlichen Ausarbeitung).</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung (im Falle des Referats der schriftlichen Ausarbeitung).</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-11	Vertiefungsmodul Vor- und Frühmoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit)	10 CP
	Advanced Module: Pre- and Early Modern Period (The Middle Ages and The Early Modern Period)	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Befähigung,

- Vertiefung und selbständige Anwendung der im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse.
- Vertiefende Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen der mittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen Geschichte des östlichen Europa.
- Beschreibung und Erörterung zentraler Themen und Grundfragen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im östlichen Europa.
- Reflexion und Bewertung verschiedener Forschungsansätze.
- Selbständige Erarbeitung komplexer Fragestellungen und Themenfelder des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und methodisch und fachlich angemessene Präsentation.
- Vertrautheit mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft.

Inhalte:

- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der Vor- und Frühmoderne im östlichen Europa, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand.
- Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für Geschichte Südosteuropas

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Besuch der Grundlagenmodule Vor- und Frühmoderne 1 und 2

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Hauptseminar	30	210
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit (30.000–35.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-12	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	10 CP
	Advanced Module Modern History	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Vertiefung und selbständige Anwendung der im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse.
- Vertiefende Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen der neueren und neuesten bzw. der Zeitgeschichte des östlichen Europa.
- Beschreibung und Erörterung zentraler Themen und Grundfragen der Moderne im östlichen Europa.
- Reflexion und Bewertung verschiedener Forschungsansätze.
- Selbständige Erarbeitung komplexer Fragestellungen und Themenfelder der Moderne und methodisch und fachlich angemessene Präsentation.
- Vertrautheit mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft.

Inhalte:

- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion), Professur für Südosteuropäische Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. und 2. HF, 1. NF)

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Besuch der Grundlagenmodule Moderne 1 und 2

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Hauptseminar	30	210
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit (30.000–35.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-13	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut		1. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – können sich selbstständig in außeruniversitären Berufsfeldern orientieren; – wenden historische Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität an und – erlernen praxisorientierte Fähigkeiten. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld mit historischem Bezug. Näheres siehe Praktikumsordnung. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Praktikum	140	20	
A2 Übung (Blockveranstaltung Vorbereitung)	10	10	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Praktikumsbericht. Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-OEG-BA-14	Thesis		12 CP
	Thesis		
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut		6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> – zur eigenständigen Anwendung der während des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten; – zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines historischen Themas; – zur eigenständigen Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand; – zur Erstellung einer umfangreicheren schriftlichen wissenschaftlichen Abhandlung. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studentin/der Student bearbeitet selbständig ein von der Betreuerin/dem Betreuer gestelltes historisches Thema. Das Thema kann vorab mit der Bearbeiterin/ dem Bearbeiter abgestimmt werden. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Alle Professoren des Historischen Instituts			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen:			
Veranstaltung:		selbstgestaltete Arbeit	
Summe:		360	
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder eine andere Sprache auf Antrag			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Philosophie

04-Phil-BA-01	Einführung in das philosophische Arbeiten		10 CP
	Introduction to philosophical practices		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie		1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Erwerb grundlegender Arbeitsweisen und -techniken der Philosophie – Verständnis der Grundlagen der Logik und der Argumentationstheorie – Entwicklung der Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten und philosophischen Argumentieren 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung der für ein erfolgreiches Philosophiestudium notwendigen schriftlichen Kompetenzen und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Zitieren, Recherchieren, das Schreiben von Essays und Hausarbeiten etc.) – Logische Propädeutik (Aussagen- und Quantorenlogik, logisches Schließen) – Interpretieren argumentativer Texte – Einübung in verschiedene Argumentationsformen 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt Philosophie der Lebenswissenschaften			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung (Argumentation)	30	40	
A2 Seminar (Schreibkurs)	30	60	
A3 Seminar (Logik)	30	40	
A4 Tutorium zu A3	30	40	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung. Prüfungsformen: A1: Klausur, A2: Essay, A3: Klausur. Bildung der Modulnote: 33,3% Vorlesung, 33,3% Seminar, 33,3% Übung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der jeweils nicht bestandenen Prüfungsleistung zum Notenausgleich (50% Note des Erstversuchs, 50% Note der Wiederholungsprüfung 1). Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der jeweils nicht bestandenen Prüfungsleistung (100% Note der Wiederholungsprüfung 2). Alle Prüfungsleistungen müssen mit 5 Punkten bestanden sein.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-02	Einführung in die Praktische Philosophie		10 CP
	Introduction to Practical Philosophy		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie		1. und 2. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Überblick über das zentrale Teilgebiet „Praktische Philosophie“ – Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien – Erwerb eines relevanten Grundwissens und der Fähigkeit der historischen und systematischen Einordnung wichtiger Positionen der Praktischen Philosophie – Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Praktischen Philosophie – u. a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Systematische und historische Einführung in die Praktische Philosophie und ihre Teilgebiete (etwa Moralphilosophie, Politische und Sozialphilosophie und Angewandte Ethik) in der Vorlesung – Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitendem Tutorium 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Philosophie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	60	
A2 Seminar	30	90	
A3 Tutorium zu A2	30	60	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Klausur oder zwei Essays oder vier schriftliche Diskussionsbeiträge. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% Klausur, Essays (gleichgewichtet) oder vier schriftliche Diskussionsbeiträge (gleichgewichtet) Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-03	Einführung in die Theoretische Philosophie	10 CP
	Introduction to Theoretical Philosophy	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	1. und 2. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Überblick über das zentrale Teilgebiet „Theoretische Philosophie“
- Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien
- Erwerb eines relevanten Grundwissens und der Fähigkeit der historischen und systematischen Einordnung wichtiger Positionen der Theoretischen Philosophie

Inhalte:

- Systematische und historische Einführung in die Theoretische Philosophie und ihre Teilgebiete (Metaphysik, Erkenntnistheorie und Philosophie der Sprache und des Geistes) in der Vorlesung
- exemplarische Vertiefung eines der genannten Teilgebiete im Seminar, sei es durch die intensive Diskussion klassischer Texte oder die gemeinsame Entfaltung systematischer Fragestellungen oder die Diskussion grundlegender theoretischer Positionen und ihrer Probleme im Anschluss an vorlesungsartige Präsentationen

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Theoretische Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	60
A2 Seminar	30	90
A3 Tutorium zu A2	30	60
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Klausur oder zwei Essays oder vier schriftliche Diskussionsbeiträge. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Klausur, Essays (gleichgewichtet) oder schriftliche Diskussionsbeiträge (gleichgewichtet).

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-04	Erkenntnistheorie und Metaphysik		10 CP
	Epistemology and Metaphysics		
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie		3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen, Problemen und Theorien der Erkenntnistheorie, und Metaphysik, – erwerben einen fundierten historischen und systematischen Überblick über Probleme, Begriffe und Theorien, – entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit, – lernen, eine begründete eigene Meinung zu Fragen der Erkenntnistheorie und der Metaphysik zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie und Metaphysik – Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, an denen sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen – Verknüpfung von erkenntnistheoretischen und metaphysischen Fragen mit philosophisch relevanten Problemen empirischer Wissenschaften 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Theoretische Philosophie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Module 01 „Einführung in das philosophische Arbeiten“ und 03 „Einführung in die Theoretische Philosophie“			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Seminar/Vorlesung	30	120	
A2 Seminar	30	120	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).</p> <p>Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-05	Kulturphilosophie und Ästhetik	10 CP
	Philosophy of Culture and Aesthetics	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Ansätze in der Kulturphilosophie und Ästhetik,
- entwickeln ein Verständnis der Rolle der Kultur und der Künste für den Menschen und reflektieren diese im Kontext anderer philosophischer und einzelwissenschaftlicher Fragestellungen,
- lernen, eine begründete eigene Meinung zu Fragen der Kulturphilosophie und Ästhetik zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte:

- Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen in der Philosophie der Kultur und Ästhetik
- Relevanz der kulturphilosophischen Perspektive und ästhetischer Fragestellungen für die philosophische Reflexion des Selbstverständnisses des Menschen
- Verhältnis der Philosophie zu den Kultur- und Kunstwissenschaften und ihren begrifflichen Grundlagen

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Theoretische Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Module 01 „Einführung in das philosophische Arbeiten“ und 03 „Einführung in die Theoretische Philosophie“

Veranstaltung	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar/Vorlesung	30	120
A2 Seminar	30	120
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).
 Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
 Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-06	Philosophie des Geistes und der Sprache	10 CP
	Philosophy of Mind and Language	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes,
- erwerben einen fundierten historischen und systematischen Überblick über Probleme, Begriffe und Theorien,
- lernen, eine begründete eigene Meinung zu Fragen der Philosophie des Geistes und der Philosophie der Sprache zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte:

- Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes
- Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, an denen sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen
- Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Theoretische Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Module 01 „Einführung in das philosophische Arbeiten“ und 03 „Einführung in die Theoretische Philosophie“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar/Vorlesung	30	120
A2 Seminar	30	120
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).
 Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
 Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-07	Moralphilosophie	10 CP
	Moral Philosophy	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie,
- erwerben einen fundierten systematischen und historischen Überblick über Probleme, Begriffe und Theorien,
- lernen, eine begründete eigene Meinung zu Fragen der Moralphilosophie zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte:

- Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik
- Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, an denen sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen
- Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik
- Auseinandersetzung mit (moralischen) Werten sowie Gründen und Motiven unseres Handelns

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Module 01 „Einführung in das philosophische Arbeiten“ und 02 „Einführung in die Praktische Philosophie“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar/Vorlesung	30	120
A2 Seminar	30	120
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-08	Angewandte Ethik	10 CP
	Applied Ethics	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik,
- erwerben einen fundierten historischen und systematischen Überblick über Probleme, Begriffe und Theorien,
- lernen, eine begründete eigene Meinung zu Fragen der Angewandten Ethik zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte:

- Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Angewandten Ethik
- Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, an denen sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen
- Insbesondere Bereichsethiken wie etwa Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik finden Berücksichtigung.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Module 01 „Einführung in das philosophische Arbeiten“ und 02 „Einführung in die Praktische Philosophie“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar/Vorlesung	30	120
A2 Seminar	30	120
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-09	Politische-, Rechts- und Sozialphilosophie	10 CP
	Political, Legal, and Social Philosophy	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie,
- erwerben einen fundierten historischen und systematischen Überblick über Probleme, Begriffe und Theorien,
- lernen, eine begründete eigene Meinung zu Fragen der Politischen, Rechts- und Sozialphilosophie zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte:

- Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie
- Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, an denen sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen
- Verdeutlichung der Relevanz philosophischer Analysen dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen:
BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Module 01 „Einführung in das philosophische Arbeiten“ und 02 „Einführung in die Praktische Philosophie“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar/Vorlesung	30	120
A2 Seminar	30	120
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).
 Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
 Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-10	Wissenschaftsphilosophie und Philosophie des Lebendigen	10 CP
	Philosophy of Sciences and Philosophy of Life Sciences	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- erwerben einen fundierten Überblick über historische und gegenwärtige Probleme, Begriffe und Theorien in der Wissenschaftsphilosophie,
- erwerben ein reflektiertes Verständnis grundlegender begrifflicher und theoretischer Fragen sowie von Problemen, die sich in den Lebenswissenschaften und auf der Schnittstelle zwischen Philosophie und Lebenswissenschaften stellen,
- lernen, eine begründete eigene Meinung zu Fragen der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Lebendigen zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte:

- Formen des Erklärens in wissenschaftlichen Praktiken
- naturwissenschaftliche Grundbegriffe (Begriff des Naturgesetzes, der Kausalität, des Lebens etc.) und ihre Relevanz in verschiedenen philosophischen Bereichen
- Theorien des Lebens und des Lebendigen in verschiedenen philosophischen Kontexten
- Auffassungen wissenschaftlicher Rationalität
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen naturwissenschaftlichem und geisteswissenschaftlichem (sowie kulturwissenschaftlichem) Beschreiben und Erklären

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt Philosophie der Lebenswissenschaften

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Modul 01 „Einführung in das philosophische Arbeiten“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar/Vorlesung	30	120
A2 Seminar	30	120
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-11	Mensch und Natur	10 CP
	Human Beings and Nature	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- erwerben Kenntnisse hinsichtlich der grundlegenden Fragestellungen, zentralen Positionen, Methoden und Begriffe rund um die Frage nach der angemessenen Beschreibung und Erklärung menschlicher Fähigkeiten und Praktiken im Spannungsfeld kulturwissenschaftlicher und lebenswissenschaftlicher Theorieangebote,
- gewinnen einen Einblick in philosophische Strömungen, Theorien und interdisziplinäre Forschungsprogramme, in denen Fragen nach den Spezifika menschlicher Lebensformen behandelt werden,
- erwerben einen fundierten historischen und systematischen Überblick über Probleme, Begriffe und Theorien in diesen Bereichen,
- lernen, eine begründete eigene Meinung zu Fragen des Verhältnisses von Mensch und Natur zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte:

- Philosophische Strömungen, Theorien und interdisziplinäre Forschungsprogramme, in denen Fragen nach den Spezifika des Menschen und der menschlichen Lebensformen behandelt werden
- philosophische Ansätze, in denen die Frage nach dem Selbst- und Weltverhältnis des Menschen im Mittelpunkt steht
- Beiträge empirischer Wissenschaften für ein Verständnis geistiger, sozialer und gesellschaftlicher Phänomene, insbesondere auch hinsichtlich der Spezifika des Menschen und der menschlichen Lebensformen
- philosophische Ansätze, die Fragen der angemessenen Beschreibung und Erklärung geistiger, sozialer und gesellschaftlicher Phänomene reflektieren
- Positionen des Naturalismus und des Anti-Naturalismus in der Theoretischen und Praktischen Philosophie

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt Philosophie der Lebenswissenschaften

Verwendbar in folgenden Studiengängen:
BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Modul 01 „Einführung in das philosophische Arbeiten“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar/Vorlesung	30	120
A2 Seminar	30	120
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).
 Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
 Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-12	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie		3. bis 5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> – praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in einem der außeruniversitären Berufsfelder für Philosophinnen und Philosophen 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern (z.B. Verlage, Zeitungen, Zeitschriften, Wissenschaftsinstitutionen, politischen Institutionen, Stiftungen, Unternehmen). Deren Vermittlung erfolgt nicht auf dem Weg des klassischen universitären Lehrbetriebs, sondern durch praxisbezogene Einführung und Arbeit in den entsprechenden Institutionen. – Näheres siehe Praktikumsordnung. 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester (vorlesungsfreie Zeit)			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Die jeweiligen Hochschullehrer:innen des Instituts für Philosophie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Module „Einführung in das philosophische Arbeiten“, „Einführung in die Praktische Philosophie“ und „Einführung in die Theoretische Philosophie“			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Praktikum	140	40	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung:			
Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.			
Prüfungsform: Praktikumsbericht.			
Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht.			
Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Phil-BA-13	Thesis	12 CP
	Thesis	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Ausbildung der Fähigkeit, die während des Studiums erworbenen Kenntnisse eigenständig und sinnvoll für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem umfangreicheren Thema einzusetzen – souveränes, gewissenhaftes, kreatives und verantwortliches wissenschaftliches Arbeiten in Eigenregie 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Die Absolventin/der Absolvent bearbeitet selbständig ein von ihr oder ihm gewähltes philosophisches Problem. Die Wahl des Themas und die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung sind mit der Betreuerin/dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt. 		
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Alle Professuren des Instituts für Philosophie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“		
Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.		
Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit	
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Türkische Sprachen und Kulturen

04-Turk-BA-01	Die türkische Sprache		10 CP
	The Turkish Language		
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Turkologie		1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Überblickskenntnisse über wesentliche Bereiche der türkischen Grammatik und moderne Ansätze der Sprachbeschreibung – Analysefähigkeiten in den verschiedenen Teilbereichen der türkischen Grammatik – Ausdrucksfähigkeit in einfachen Alltagssituationen – Kenntnisse in verschiedenen thematischen Bereichen des türkischen Grundwortschatzes – Verstehen von schriftsprachlichen Texten 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die verschiedenen Beschreibungsebenen der synchronen turkologischen Sprachwissenschaft – Gegenstände, Begriffe und Methoden der einzelnen Teildisziplinen – Analyse sprachlicher Einheiten mit den Methoden der Teildisziplinen – spezielle Bereiche des türkischen Grundwortschatzes – Lexikalische und grammatikalische Besonderheiten der türkischen Sprache – Training der mündlichen und der schriftlichen Sprachkompetenz 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung: Türkische Sprache	30	40	
A2 Übung: Türkische Sprache	30	40	
A3 Übung: Türkische Sprache	30	40	
A4 Übung: Türkische Grammatik	30	60	
Summe:	300		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A4. Prüfungsform: Klausur. Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Türkisch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Turk-BA-02	Türkische Kultur	10 CP
	Turkish Culture	
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Turkologie	3. und 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der turkologischen Kultur- und Literaturwissenschaft
- Überblickskenntnisse über die maßgeblichen Methoden der turkologischen Kultur- und Literaturwissenschaft
- Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und stilistischen Gesichtspunkten
- Fähigkeit der Literaturrecherche, Fähigkeit zur Analyse interkultureller Prozesse, Ausbau der türkischen Sprachkenntnisse

Inhalte:

- Einführung in die turkologische Kultur- und Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeiten
- Unterschiedliche methodische Konzepte der turkologischen Literaturwissenschaft
- Erarbeiten von Modellen der Textanalyse; Sammeln und kritische Auswertung von Quellen
- Interkulturelle Aspekte
- Türkische Lektüre

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Modul „Die türkische Sprache“ 04-Turk-BA-01

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung: Texte / Übersetzung (bzw. Exkursion)	30	75
A2 Übung: Texte / Übersetzung (bzw. Exkursion)	30	75
A3 Seminar: Türkische Literatur	30	60
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: Hausarbeit (12–15 Seiten).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Türkisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Turk-BA-03	Türkische Sprachwissenschaft	10 CP
	Turkish Linguistics	
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Turkologie	3. und 4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Fähigkeiten zur linguistischen Analyse
- Grundtechniken des sprachwissenschaftlichen Arbeitens
- Literaturrecherche
- Hinterfragen aktueller Forschungsansätze
- Synchronie und Diachronie in der sprachwissenschaftlichen Turkologie
- Ausbau der türkischen Sprachkenntnisse

Inhalte:

- Phonetische, morphologische und syntaktische Beschreibungsansätze des Türkischen
- Grundkenntnisse in der Typologie des Türkischen
- Methoden einer empirischen Linguistik des Türkischen
- Türkische Sprachkontakte
- Türkische Sprachgeschichte
- Türkische Lektüre

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Modul „Die türkische Sprache“ 04-Turk-BA-01

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung: Sprachwissenschaft	30	60
A2 Übung: Sprachwissenschaft	30	60
A3 Seminar: Diachrone Linguistik/Osm.	30	90
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: Hausarbeit (12–15 Seiten).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Türkisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Turk-BA-04	Zweite Turksprache	10 CP
	2nd Turkic Language	
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Turkologie	3. und 4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Überblickskenntnisse über wesentliche Bereiche der Grammatik einer weiteren Turksprache
- Analysefähigkeiten in den verschiedenen Teilbereichen der Grammatik
- Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in einfachen Alltagssituationen
- Kenntnisse in verschiedenen thematischen Bereichen des Grundwortschatzes
- Verstehen von Alltagstexten
- Überblickskenntnisse in der kontrastiven und vergleichenden Grammatik

Inhalte:

- Einführung in die verschiedenen Beschreibungsebenen der vergleichenden turkologischen Sprachwissenschaft
- Gegenstände, Begriffe und Methoden
- Analyse sprachlicher Einheiten
- Lexikalische und grammatikalische Besonderheiten der zweiten Turksprache im Vergleich zum Türkischen
- Training der mündlichen und der schriftlichen Sprachkompetenz

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Modul „Die türkische Sprache“ 04-Turk-BA-01

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung: Turksprache	30	60
A2 Übung: Turksprache	30	90
A3 Seminar: Kontrastive Grammatik	30	60
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Klausur.

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Türkisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Turk-BA-05	Das Türkische und die anderen Turksprachen	10 CP
	Turkish and the other Turkic Languages	
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Turkologie	5. und 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse über wesentliche Gegenstände und Methoden der vergleichenden Sprachwissenschaft
- Beherrschung der Grundbegriffe und Konzepte der vergleichenden Sprachwissenschaft
- Sprachvergleichende und kontrastive Analysen innerhalb der Sprachfamilie
- Grundkenntnisse im gesamt-turkologischen Arbeiten; Ausbau der türkischen Sprachkenntnisse

Inhalte:

- Wesentliche Gegenstände und Methoden der historischen Sprachwissenschaft
- Grundbegriffe und Konzepte der historischen Sprachwissenschaft
- Fragen der Klassifikationen der Turksprachen
- Die Turksprachen innerhalb der sogenannten ‚altaischen Sprachfamilie‘
- Kontrastive Betrachtung Türkisch vs. weitere Turksprache
- Lektüre von turkologischen Fachtexten in türkischer Sprache

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Modul „Die türkische Sprache“ 04-Turk-BA-01

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung: Turksprachen – Überblick	30	60
A2 Übung: Turksprache (bzw. Exkursion)	30	60
A3 Seminar: Vergleichende Turkologie	30	90
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).
 Prüfungsform: Hausarbeit (12–15 Seiten).
 Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.
 Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Türkisch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Turk-BA-06	Türkische Geschichte im osteuropäischen Kontext	10 CP
	Turkish history in Eastern European context	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	2. bis 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der türkisch-osmanischen Geschichte mit Fokus auf Südosteuropa;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel;
- Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie Epochen der türkisch-osmanischen Geschichte mit Fokus auf Südosteuropa;
- Grundkenntnisse über den Forschungsstand;
- Fähigkeit, sich selbständig in Themen der türkisch-osmanischen Geschichte mit Fokus auf Südosteuropa einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte: In der Vorlesung erfolgt eine Einführung in die osmanisch-türkisch-südosteuropäische Verflechtungsgeschichte, die in der Übung durch Quellenanalyse und den Umgang mit verschiedenen Quellengattungen vertieft wird.

Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.

Die wahlweise zu besuchende und nicht in jedem der beiden Semester angebotene Vorlesung führt anhand eines Überblicks über einen thematisch oder epochal abgegrenzten Bereich der Politik-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der türkisch-osmanischen Geschichte mit Fokus auf Südosteuropa ein.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Südosteuropas

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	45
A2 Übung	30	45
A3 Proseminar	30	120
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A3.

Prüfungsform: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Turk-BA-07	Islam – Kultur und Geschichte	10 CP
	Islam – culture and history	
Pflichtmodul	FB 04 Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik	1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen die Grundzüge der islamischen Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Musliminnen und Muslime in Deutschland und Europa;
- verfügen über Grundkenntnisse der islamischen Glaubenswelt und der religiösen Kultur sowie der darin enthaltenen ideen- und kulturgeschichtlichen Phänomene;
- können diese reflektieren und sich mit ihnen auseinandersetzen;
- können die Wechselwirkung zwischen islamischer, türkischer und europäischer Kultur und ihren Religionen erfassen, reflektieren und darstellen.

Inhalte:

- Grundzüge der islamischen Geschichte von den Anfängen bis zum Islam im Europa der Gegenwart
- Religion, Glaubenspraxis und Kultur
- Grundzüge der Ideen- und Kulturgeschichte (Theologie, Philosophie, Mystik etc.)
- Feste, Feierlichkeiten, Lebensweise

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung	30	50
A2 Proseminar	30	70
A3 Seminar	30	90
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A3.

Prüfungsformen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Essay im Umfang von 10–12 Seiten oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Nach Festlegung durch die Lehrenden Essay im Umfang von 10–12 Seiten oder mündliche Prüfung (30 Minuten).

Wiederholungsprüfung 2: Nach Festlegung durch die Lehrenden Essay im Umfang von 10–12 Seiten oder mündliche Prüfung (30 Minuten).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Turk-BA-08	Kontakt- und Arbeitssprachen in der Turkologie	10 CP
	Contact and working languages in Turcology	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Turkologie	ab 1. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Erwerb bzw. Ausbau von Sprachkenntnissen in für die Turkologie relevanten Fremdsprachen. Das Modul dient der Verbesserung der fachwissenschaftlichen Arbeits- und Analysefähigkeit der Studierenden und ist sowohl auf rezeptiv sprachliche als auch auf interkulturelle Kompetenzen ausgerichtet.</p> <p>Kommunikative Kompetenzen (Lesen im Schwerpunkt, aber auch Hören, Sprechen, Schreiben) in der oder den jeweiligen Fremdsprachen stehen im Vordergrund.</p>		
<p>Inhalte: Sprachkurse des ZfbK nach Angebot für die Sprachen Arabisch, Neugriechisch, Englisch; Sprachkurse der Slavistik nach Angebot für die Sprachen: Bulgarisch, Serbisch, Russisch. Weitere Sprachen auf Antrag.</p> <p>In der Regel wird eine Sprache gewählt, in der die Kompetenz um mindestens eine Stufe im GER erweitert wird; in begründeten Fällen können zwei Sprachen gewählt werden.</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung	30	70
A2 Übung	30	70
A3 Übung	30	70
Summe:	300	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsregelung gem. Modulbeschreibung des jeweiligen Kurses.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, bzw. Sprache des jeweiligen Kurses.		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Turk-BA-09	Praktikum		6 CP
	Internship		
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Turkologie		2. bis 5. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23		
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> – Verknüpfung beruflicher und akademischer Inhalte – Ausbau einer berufsorientierten Sprachkompetenz Türkisch (bzw. einer anderen Turksprache) 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Praktikum in Betrieben und Institutionen in der Türkei oder in anderen turksprachigen Staaten oder Gebieten – oder Praktikum im Inland in Betrieben oder Institutionen mit starkem und eindeutigem Fokus auf die Türkei oder die türkische Sprache (gegebenenfalls auch auf andere Turksprachen). 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (1. HF)			
Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Modul „Die türkische Sprache“ 04-Turk-BA-01			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Praktikum	140	40	
Summe:	180		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Praktikumsbericht. Bildung der Modulnote: 100% Praktikumsbericht. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

04-Turk-BA-10	Thesis	12 CP
	Thesis	
Pflichtmodul	FB 04 / Professur für Turkologie	6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zu Recherche und Analyse sowie zur übersichtlichen, anschaulichen, präzisen, sachgerechten und sprachlich adäquaten Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge geschult.		
Inhalte: Verschiedene Themen, die mit den Inhalten der vom Studierenden absolvierten Modulen in Zusammenhang stehen. Die Wahl des Themas wird mit dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt.		
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Turkologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“		
Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.–4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.		
Veranstaltung:	selbstgestaltete Arbeit	
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Anlage 3: Studienvoraussetzungen

Bei der Einschreibung in den Studiengang sind – je nach gewähltem Studienfach – die folgenden Kenntnisse nachzuweisen:

1. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach Evangelische Theologie: Lateinkenntnisse (Latinum oder Latein I und II)
2. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach Katholische Theologie: Lateinkenntnisse (Latinum oder Latein I und II)
3. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach Geschichte: Englischkenntnisse (die dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen)
4. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach Fachjournalismus Geschichte: Englischkenntnisse (die dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen)
5. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach und für das Erste bzw. Zweite Nebenfach Griechische Philologie: Griechischkenntnisse (Graecum oder Griechisch I und II)
6. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach und für das Erste bzw. Zweite Nebenfach Lateinische Philologie: Lateinkenntnisse (Latinum oder Latein I und II)
7. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach Kunstgeschichte: Kenntnis zweier Fremdsprachen (von denen die erste dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht, die zweite dem Niveau A2)
8. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach Kunstpädagogik: Kenntnis zweier Fremdsprachen (von denen die erste dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen muss, die zweite dem Niveau A2) sowie Nachweis Künstlerischer Eignung; für das Nebenfach Kunstpädagogik: Nachweis Künstlerischer Eignung.
9. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach Musikwissenschaft: erfolgreiche Eignungsprüfung und Kenntnisse zweier Fremdsprachen (von denen die erste dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen muss, die zweite dem Niveau A2)
10. für das Hauptfach Musikpädagogik: erfolgreiche Eignungsprüfung und Kenntnisse zweier Fremdsprachen (von denen die erste dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen muss, die zweite dem Niveau A2)
11. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach Philosophie: Englischkenntnisse (die dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen)
12. für das Erste bzw. Zweite Hauptfach und für das Erste bzw. Zweite Nebenfach Osteuropäische Geschichte: Kenntnis einer Fremdsprache (die dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht).

Kann der Nachweis bei der Einschreibung nicht erbracht werden, kann dieser innerhalb der ersten zwei Fachsemester nachgeholt werden. Die Immatrikulation erfolgt solange unter Vorbehalt i. S. d. § 1 Abs. 1 S. 2 ff. der Ordnung der Justus-Liebig-Universität Gießen über den Nachweis der sprachlichen Studienvoraussetzungen in den Lehramts- und Bachelor-Studiengängen (vgl.: <https://www.uni-giessen.de/mug/8/findex0.html>).

Anlage 4: Studierbare Fächer, möglicher Status im Studiengang und Kombinationsregeln

Status:

- H1 Erstes Hauptfach mit 80 CP
- H2 Zweites Hauptfach mit 70 CP
- N1 Erstes Nebenfach mit 40 CP
- N2 Zweites Nebenfach mit 30 CP

Allgemeine Kombinationsregel: Gleichnamige Fächer dürfen nicht miteinander kombiniert werden.

FB	Univ.-Fach	Studienfach	Status				Kombinationsregeln	
			H1	H2	N1	N2		
04	Geschichte	Geschichte	X	X	X	X		
	Fachjournalistik Geschichte	Fachjournalistik Geschichte	X	X	X	X	H1 und H2 Fachjournalistik Geschichte muss mit Geschichte oder Osteuropäischer Geschichte (mindestens im NF) kombiniert werden.	
	Osteuropäische Geschichte	Osteuropäische Geschichte	X	X	X	X	Osteuropäische Geschichte darf nicht mit Geschichte (weder HF noch NF) kombiniert werden.	
	Evangelische Theologie	Evangelische Theologie	X	X	X	X	Evangelische und Katholische Theologie dürfen nicht als Hauptfächer miteinander kombiniert werden.	
	Katholische Theologie	Katholische Theologie	X	X	X	X		
	Islamische Theologie	Kontextbezogene Islamische Studien	X	X	X	X		
	Kunstgeschichte	Kunstgeschichte	X	X	X	X	H1 oder H2 Kunstgeschichte darf nicht mit H1 oder H2 Kunstpädagogik kombiniert werden.	
	Turkologie	Türkische Sprachen und Kulturen	X	X	X	X		
	Altertumswissenschaft	Klassische Archäologie	Klassische Archäologie	X	X	X	X	
			Klassische Philologie/Latinistik	X	X	X	X	
Klassische Philologie/Graezistik			X	X	X	X		
Philosophie	Philosophie	X	X	X	X			
01	C. Jura	Arbeitsrecht				X		
	D. Jura	Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht				X		
	E. Jura	Völkerrecht				X		
	F. Jura	Familienrecht				X		
02	Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften				X		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

FB	Univ.-Fach	Studienfach	Status				Kombinationsregeln
			H1	H2	N1	N2	
03	Kunstpädagogik	Kunstpädagogik	X	X	X	X	H1 oder H2 Kunstpädagogik darf nicht mit H1 oder H2 Kunstgeschichte kombiniert werden.
	Musikwissenschaft	Musikwissenschaft	X	X	X	X	H2 Musikwissenschaft darf nicht mit H1 Musikpädagogik kombiniert werden.
	Musikpädagogik	Musikpädagogik	X		X	X	(a) H1 Musikpädagogik muss mit N1 bzw. N2 Musikwissenschaft kombiniert werden. (b) N1 bzw. N2 Musikpädagogik muss mit N2 bzw. N1 Musikwissenschaft kombiniert werden (Ausnahme: H1 ist Musikwissenschaft).
	Erziehungswissenschaft	Pädagogik			X	X	
	Soziologie	Soziologie			X	X	
	Politikwissenschaft	Politikwissenschaft			X	X	
05	Germanistik	Schwerpunkt Literatur		X	X		Siehe Allgemeine Kombinationsregel 2.
		Schwerpunkt Sprache		X	X		
	Anglistik	Anglophone Studies		X	X		
	Romanistik	Galloromanistik / Französisch		X	X		
		Hispanistik / Spanisch		X	X		
		Lusitanistik / Portugiesisch			X		
	Slavistik	Russistik/Russisch		X	X		
		Polonistik/Polnisch		X	X		
		Bohemistik/Tschechisch		X	X		
		Ukrainistik / Ukrainisch			X		
Bosnisch / Kroatisch / Serbisch				X			
07	Geographie	Geographie			X	X	

Die vom **FB 01** angebotenen Zweiten Nebenfächer werden studiert entsprechend der »Speziellen Ordnung des Fachbereichs 01 – Rechtswissenschaften – für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche« vom 09.02.2011 in der jeweils geltenden Fassung ([MUG. 7.35.NF.01](#)). Die Studienverlaufspläne sind in Anlage 1 der Nebenfachordnung des FB 01, die Modulbeschreibungen in Anlage 2 der Nebenfachordnung des FB 01 enthalten.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	23.08.2024	7.35.04 Nr. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------	---------------

Das vom **FB 02** angebotene Zweite Nebenfach wird studiert entsprechend der »Speziellen Ordnung des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften – für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche« vom 26.03.2013 in der jeweils geltenden Fassung ([MUG. 7.35.NF.02](#)). Die Studienverlaufspläne sind in Anlage 1 der Nebenfachordnung des FB 02, die Modulbeschreibungen in Anlage 2 der Nebenfachordnung des FB 02 enthalten.

Für die vom **FB 05** zur Verfügung gestellten Fächer gilt die Nebenfachordnung (7.35.NF.05. Nr.2) des Fachbereichs 05 für Fächer anderer Fachbereiche, vgl.: https://www.unigiessen.de/mug/7/fin-dex35.html/7_35_NF/7_35_NF_05

Das vom **FB 07** angebotene Erste und Zweite Nebenfach **Geographie** wird studiert entsprechend der »Speziellen Ordnung des Fachbereichs 07 – Mathematik und Informatik, Physik, Geographie – für das Angebot von Nebenfächern in den Studiengängen anderer Fachbereiche« vom 08.02.2012 in der jeweils geltenden Fassung ([MUG 7.35.NF.07](#)); der Studienverlaufspläne für jedes der Nebenfächer sind in Anlage 1 der Nebenfachordnung des FB 07, die Hinweise auf die Fundstellen der Modulbeschreibungen in Anlage 2 der Nebenfachordnung des FB 07 enthalten.

Anlage 5: Prüfungsformen

Essay: argumentativ reflektierender Text im Umfang von 6-7 Seiten.

Hausarbeit: Umfang von 12-18 Seiten.

Journalistische Arbeitsprobe: in den journalistischen Übungen anzufertigender Beitrag, der je nach medialer Spezialisierung in einem Presseartikel, einem Radio- oder Fernsehbeitrag, einer Online-Präsentation, einem Fotoessay oder Visual Storytelling besteht

Journalistisches Produkt: individuelles geschichtsjournalistisches Praxisprojekt (Print, Online, Radio/Podcast oder TV) und eine schriftliche selbstkritische Reflexion von Intention, Zielgruppe; Machart und Resultat.

Klausur: 60-120 Minuten.

medientauglicher Text zu einem wissenschaftlichen Thema: Text, der ein wissenschaftliches Thema einem Laienpublikum vermittelt (mind. 12.000 Zeichen).

Medienbeitrag: Führung durch eine Ausstellung oder Objektpräsentation oder Podcast oder vergleichbare Leistung nach Vorgabe durch den Lehrenden /die Lehrende.

mündliche Prüfung: 15-30 Minuten.

Portfolio: Sammlung gleichwertig bewerteter Prüfungsleistungen wie z. B. Erarbeitung des Forschungsstands, kommentierte Bibliographie, Exposé zur Hausarbeit, Essay, Reflexionsbericht, Glossar, Exzerpt, Biogramm oder Thesenpapier.

Praktikumsbericht: schriftlicher Bericht über ein selbst absolviertes Praktikum im Umfang von 8-12 Seiten.

Quellenkommentar: Kommentierung einer ausgewählten Quelle im Umfang von 10.000-12.000 Zeichen.

Referat bzw. Präsentation mit oder ohne schriftliche(r) Ausarbeitung: Vortrag von etwa 10-45 Minuten ggf. auf Grundlage einer etwa 10-seitigen Vorlage oder ein Thesenpapier.

Rezension: Vorstellung und kritische Würdigung einer Publikation (ca. 6000-18.000 Zeichen).

Thesis: wissenschaftliche Abschlussarbeit (80.000-100.000 Zeichen).